

Niederösterreichische Landeshypothekenaustalt

I. Löwelstraße Nr. 18.

Zweck dieser Austalt ist: ohne Absicht auf Gewinn unter möglichst billigen Bedingungen: 1. Darlehen auf in Niederösterreich gelegene, grundbücherlich oder landtäglich eingetragene Realitäten zu gewähren und bereits hypothekarisch sichergestellte Forderungen einzulösen; 2. an den Staat, jedoch nur für Landeszwede, an das Erzherzogtum Österreich unter der Enns, an Ortsgemeinden und solche öffentliche Korporationen oder Konfurrenzen in Niederösterreich, welche mit dem Rechte der Einhebung der Umlagen für die Deckung ihrer Erfordernisse, bezw. der statutarischen Beiträge im Wege der politischen Exekution ausgestattet sind, Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung (Kommunalanleihen) zu gewähren und Forderungen dieser Art einzulösen.

Auf Häuser können Darlehen bis zur Hälfte, auf Äcker, Wiesen und Gärten bis zu zwei Dritteln, auf Weingärten und Wald bis zu einem Drittel des ermittelten Wertes bewilligt werden. Die Hypothekendarlehen werden in 4%igen und 3½%igen Pfandbriefen, die Kommunalanleihen in 4%igen und 3½%igen n. ö. Landes-Kommunalschuldscheinen der Austalt gewährt; der Darlehensnehmer hat der Austalt die als Darlehen erfolgten Papiere zum Geldfusse des Zahlungstages käuflich zu überlassen und hebt dieselbe hierbei zur Deckung des Druckes und des Verkaufes derselben eine Provision von ½ bis 2% ein.

Zur Deckung der 4%igen Zinsen und zur Tilgung des Kapitals entrichtet der Schuldner durch 54½ Jahre eine Jahresleistung von zusammen 4½% des ursprünglichen Darlehensbetrages und leistet außerdem ¼% des jeweiligen Kapitalrestes als Regiebeitrag. Bei Zahlung höherer Annuitäten wird die Schuld in entsprechend kürzerer Frist abgestattet. Infolge Beschlusses des n. ö. Landtages wird vom 1. Juli 1897 an bei Hypothekendarlehen in der ursprünglichen Gesamtsumme bis zu 6000 K ein Regiebeitrag nicht mehr eingehoben. Daher ist nur bei Hypothekendarlehen über 6000 K außer der Annuität der Regie- und Reservefondsbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag wurde jedoch bei den 4%igen, nach dem 1. Juli 1893 zugezählten Hypothekendarlehen auf die ersten 10 Jahre beschränkt. Nach Ablauf von 10 Jahren wird bei 4%igen Hypothekendarlehen über 6000 K, welche nach dem 1. Juli 1898 zur Zahlung gelangen, ein Regiebeitrag von sechs Hundertstelprozent, das sind 6 h von 100 K eingehoben werden. Dem Hypothekarischuldner steht auch das Recht zu, das Kapital ganz oder zum Teile ½jährig befristet Rückzahlung zu kündigen; die Austalt ist jedoch nicht berechtigt, das dargeliehene Kapital dem Schuldner zu kündigen, so lange dieser den eingegangenen Verbindlichkeiten nachkommt. Um Konvertierungen bereits haftender Hypothekarforderungen zu ermöglichen, werden den Darlehensnehmern über Ansuchen nach erfolgter bücherlicher Sicherstellung der Austaltsdarlehen im Range unmittelbar nach den abzulösenden Sapposten öffentlicher Kreditinstitute Vorrückschüsse gegen entsprechende Verzinsung bis zur Ausgabe der Pfandbriefe zur Verfügung gestellt.

Die 4%igen Pfandbriefe der n. ö. Landes-Hypothekenaustalt lauten auf Beträge von 5000 fl., 1000 fl., 500 fl., 100 fl. und 50 fl. in ö. W., bezw. 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Jänner—1. Juli und 1. April—1. Oktober; die 3½%igen auf Beträge von 20.000 K, 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Februar—1. August und 1. Mai—1. November; die n. ö. Landes-Kommunalschuldscheine lauten auf Beträge zu 10.000 K, 2000 K und 200 K mit Coupons 1. März—1. September.

Die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine können zur fruchtbringenden Anlegung der Kapitalien von Gemeinden, Bezirken, Korporationen, Kirchen, Stiftungen, Fideikommissen, Armen- und anderen unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, sowie der Pupillengelder nur zu Dienst-, Geschäfts- und Militär-Heiratskautionen verwendet werden.

Die Pfandbriefe, beziehungsweise Kommunalschuldscheine werden statuten-gemäß nur in der Summe der gewährten Darlehen ausgegeben und sind mit 4% und 3½% verzinslich. Nach dem Beschlusse des Kuratoriums vom 17. Dezember 1897 werden die Coupons beider Papiere ohne Abzug der Rentensteuer sowie gebühren- und stempelfrei eingelöst. Nachdem überdies das Land Niederösterreich die volle Bürgschaft für die Verbindlichkeiten der n. ö. Landes-Hypothekenaustalt übernommen hat, stellen sich die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine als vorzügliche Anlagepapiere dar und werden bei allen Banken und größeren Wechselstuben abgegeben.

Die Verlosungen der Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine finden im Jänner und Juli jeden Jahres statt und werden die verlosenen Stücke 6 Monate nach der Verlosung zum Nennwerte bei der Anstaltskasse eingelöst. Verlosene Stücke werden gegen Ausgleich der allfälligen Kurs- und Zinsendifferenz gegen neue umgetauscht und hierbei bereits behobene Coupons vom Kapital nicht in Abzug gebracht; dem Besitzer verlosener Stücke, welcher bei deren Einlösung das Kapital bezieht, werden vom Verfallstage an 3% Zinsen vergütet.

Die 3½%igen Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine sind für die Dauer von 15 Jahren, d. i. bis einschließlich des Jahres 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet, so daß sie im Falle der Verlosung statt mit 100 fl. = 200 K mit 102 fl. = 204 K zur Auszahlung gelangen.

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Rheber, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Cours (Kurs) wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages
Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — G. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominirten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsekammer festgestellten Ausnahmen fünfundschwanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warekurs, beim Verkauf unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es *al pari*, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapiers entscheidend, ist es natürlich, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Gegenüber dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgestellt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantierten Eisenbahnaktien erhalten vom Staate das garantierte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Reinerträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschuß wieder zurückzahlen, sobald das Erträgnis des Unternehmens das garantierte Mindesterträgnis übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnaktien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinertragnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Überschuss, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Litteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosenen Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien u. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzartikels XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzartikels XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlaß des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjäherte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Österr.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn u.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichenden Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen u.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vinkulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreich eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedruckten Kapitalsforderung hat nach Verstreich eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedruckte Kapitalsforderung, insofern ein.

zelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat- Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Ararialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren.

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten, 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Unifizierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2½ fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinscoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rücksichtlich derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassanten im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeitserklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorgehen kann, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schaden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeitserklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirkung verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter, im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizufügen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angeblichen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Darlegung der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte, zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kauttionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtsstelle die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Oester.-ungar. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzufuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterreich. Escomptogesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 K für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf

^{*)} Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. M. Mojsisch. Wien 1886.

welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verloft ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4 1/2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt .. Stück Coupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekannten Täter gestohlen worden.

Ich eruche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Taborstraße Nr. ... wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zustelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt ausfertigt, affiziert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Ediktenschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Akommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu ersuchen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Lösen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungiltig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage.

Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenpapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktausfertigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktausfertigung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktausfertigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Inquisition auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiesür ist bei demselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zusteht; das Verbotgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Melbet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatirt ist, daß der sich Melbende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege auszutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation eintreten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 K zu stempeln. Demselben sind beizufügen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Gange ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntnis zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert ausshafte, so fällt das Gericht das definitive Amortisationserkenntnis.

n) Folgen des definitiven Amortisationserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntnis gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der rechtliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntnis auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldburkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen gewährenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist noch vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedingenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Skala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.*)

Losse der Effekten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lotteriorisiken über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.**)

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen. Die Bemessung hat nach Werthabschätzungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

**) Von Gewinnen in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnen in Wertpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom Juli 1909)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebenstellen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Agram		Fogarás		Kolomea	
Alt-Becke	Neusatz	Kriedel	Hermannstadt	Koloszvár	f. Klausenburg
Arad		Fünfkirchen	Mähr.-Osterr.	Romorn	Raab
Aranyosmarót	Nyitra	Gablonz	Reichenberg	Romotan	Saaz
Aisch	Eger	Galánta	Pozsony	Rö. ös	f. Kroat. Kreuz
Ausfig		Görz	Triest	Krakau	
Baja	Szabadka	Gorlice	Naslo	Krems	Wien
Balassagyarmat	Neusohl (Bez- tercebánya)	Graun	Budapest	Kremser	Dimüt
		Grasitz	Eger	Križevci	f. Kroat. Kreuz
Béleščaba	Arad	Graz		Kroat. Kreuz	Warasdin
Beuſchau	Prag	Gr.-Beeskerek		Kronstadt	
Beregláz	Debreczin	Gr.-Kanisza	Gr.-Beeskerek	Kuttendorf	Kolin
Bereghófalu	Großwardein	Groß-Ritinda	Temesvár	Ladowitz	Teplitz
Bezterce	siehe Bistritz	Gr.-Sz.-Mitlós	Maros-Basar- hely	Laibach	
Bezterce- bánya	siehe Neusohl	Großwardein		Laim	Saaz
Bjelovar (Belo- var)	Warasdin	Gyergyó-Szent- Mitlós		Leimeritz	Ausfig
Bielitz-Biala		Gyöngyös		Lemberg	
Bilin	Teplitz	Győr	Miskolcz	Leoben	Graz
Bistritz	Klausenburg	Gyula	siehe Raab	Linj	Nyitra
Böhmisch-Leipa	Tetsch.-Bodn.	Hagib	Ad	Leva	Arad
Bozen		Hermannstadt	Temesvár	Lippa	Raschau
Brandis a/E.	Prag	Hódmező-Básár- hely		Riptószentmiklós	Neusohl
Brassó	siehe Kronstadt	Hödenelbe	Szegedin	Rugos	Lemesvár
Braunau	Trantenau	Hohenmauth	Trantenau	Magyaróvár	f. U.-Altenbg.
Bregenz		Hörz	Pardubitz	Mähr.-Osterr.	
Brod a. S.	Essigg	Humpolitz	Königgrätz	M.-Schönberg	Dimüt
Brodz	Lemberg	Hulst	Iglau	Mátó	Szegedin
Brünn		Iglau	Maramarosziget	Marburg	
Brüg	Teplitz	Igló		Maria-There- stapel	
Bucacz	Stanislaus	Jansbrunn	Raschau	Marientad	Eger
Budapest		Jerthol	Trantenau	Marmaros- sziget	
Budweis		Jägerndorf	Przemysl	Maros-Básár- hely	
Castlau	Kolin	Jaroslau		Medghas	f. Mediaſch
Chrudim	Pardubitz	Jaslo	Szolnot	Mediaſch	Hermannst.
Chrzanów	Kraſau	Jászberény	Königgrätz	Melnit	Prag
Cisti	Marburg	Jidín	Prag	Meran	Bozn
Csatharn	Groß-Kanisza	Jungbunzlau	Recklemét	Mezőtúr	Szolnot
Csongrád	Szegedin	Kalocsa	Temesvár	Miskolcz	
Czegled	Recklemét	Kaposvár		Mitfel	Mähr.-Osterr.
Czellőmőst	siehe Kis-Czell	Karánsebes		Mitrovitz	Essigg
Czernowitz		Karlovac		Mohács	Fünfkirchen
Czortkó	Tarnopol	(Károlyváros)	siehe Karlstadt	Moson	f. Bieleburg
Debreczin		Karlsbad	Eger	Munkács	Debreczin
Dés	Klausenburg	Karlstadt	Agram	Natod	Königgrätz
Detta	Temesvár	Kaschau		AgghBeeskerek	
Deuts.-Bogán	Temesvár	Recklemét	Gr. Kanisza	Agghenheb	Klausenburg
Drobovgy		Reckthely	Kronstadt	Agghkanisza	f. Gr.-Kanizs
Dunaföldvár	Stuhlweißen- burg	Rézdi-Básárhely	Steinamanger	Agghároly	Szatmár-Németi
	Teplitz	Kis-Czell	Recklemét	AgghRitinda	f. Gr.-Ritinda
		Kisfunfóegyháza	Reckmét	AgghTörös	Recklemét
		Kisvárd	Debreczin	AgghZalonta	Großwardein
		Klagenfurt	Pilsen	Agghzeben	f. Hermannst.
		Klattau		Agghzentmiklós	f. Gr.-sz.-müll.
	siehe Gran	Klausenburg		AgghZorbat	siehe Tyrnau
	f. U.-Weißkirch	Königgrätz	Königgrätz	Aggh-Bárad	f. Großward.
	Bregenz	Königinhof a. E.		Németbogyán	f. D.-Bogyan
Flume		Kollaredow	Mähr.-Osterr.	Neubildschow	Königgrätz

	Die Nebenstelle correspondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle correspondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle correspondiert mit der Bank- anstalt in
Neuhäusel	Neutra	Salzburg		Tarnów	
Neunkirchen	Wien	Sambor	Drobovycz	Tata (Totis)	Raab
Neu-Sandec	Tarnów	Sanof	Przemysl	Taus	Pilsen
Neusatz		Sátorajauhely	Raschau	Temesvár	
Neusohl		Schäßburg (Se-		Teplitz	
Neuttschein	Mähr.-Osterr.	geschvár)	Hermannstadt	Teschén	Bielsk-Biala
Neutra		Schlan	Prag	Teschén-	
Nikolsburg	Brünn	Schludenau	Warnsdorf	Bodenbach	
Nyiregháza	Debreczin	Schönlinde	Warnsdorf	Török-Becke	Gr.-Beckerei
Obecze	siehe Alt-Bece	Semil	Trautmann	Torda	Klausenburg
Odenburg		Semlin	Essigg	Tóváros	Raab
Olmutz	Temesvár	Sillein	Neutra	Trautmann	
Oravica	Arab	Siofol	Stuhlweissen-	Trebitsch	Ilau
Drosháza	Temesvár	Sissel	burg	Trencsin	Neutra
Orsova	Stuhlweissen-	Sopron	Agram	Trient	
Paks	burg	Spalato	f. Odenburg	Triefst	
Panscova		Stanislaw		Troppan	
Papa	Raab	Starkbach	Trautmann	Turóczszent-	Neusohl
Pardubitz		Steinamanger		marlov	
Pécs	f. Fünfkirchen	Stratoniz	Pilsen	Thurnau	Preßburg
Pettau	Marburg	Strij	Drohobycz	Ujvidek	siehe Neusatz
Pilsen		Stuhlweissen-		Ung.-Alttenburg	Raab
Pisfel	Budweis	burg	Ezernowitz	Ung.-Grabisch	Olmutz
Podmollitz	Trautmann	Suczawa		U.-Weißkirchen	Temesvár
Pozsony	f. Preßburg	Szabadka		Ungvár	Raschau
Prag		Szarvas	Szolnot	Velprim	Stuhlweissenb.
Pretau	Olmutz	Szászrégen	Maros-Bájar-	Willach	Klagenfurt
Preßburg			hely	Winkovci	Essigg
Proßnitz	Olmutz	Szatmár-		Wutovár	
Przemysl		Témesti		Warasdin	
Raab		Szegedin	Fünfkirchen	Warnsdorf	
Radna	Arab	Szegvár	Proßo	Weipert	Eger
Ragusa	Spalato	Székesyudbar-		Wersche	Temesvár
Rakonitz	Prag	hely	siehe Stuhl-	Wien	
Raudnitz	Teplitz	Székes-	weissenburg	W.-Neustadt	Wien
Reichenberg		fehervár	Szegedin	Wieselburg	Raab
Rimarzombat	Miskolcz	Szentés	Szombathely	Wolin	Pilsen
Riva	Roveredo	Szentgotthárd	Großwardein	Wagreb	siehe Agram
Roveredo		Székelyszomlyó		Waggerszeg	Groß-Kanizsa
Rósfahely	Raffa	Szolnok	siehe Steinam-	Wara	
Rosznó	Miskolcz	Szombathely	anger	Zenta	Szabadka
Rumburg	Warnsdorf	Taber	Budweis	Znaim	Brünn
Rzeszów		Tapolca	Gr.-Kanizsa	Zombor	Szabadka
Saaz		Tarnopol		Zombolya	siehe Hayfeld
				Zwittau	Brünn.

Pupillarlichere Effecten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarlichkeit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Uebereinkommen zur Herstellung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt. Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzmäßige Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldverschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten ausgegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodenkredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht ausgegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiss- und Depostengeldern und zum Vorkaufe zu Dienst- und Geschäftsfantionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelne Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Kapitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrate vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Einkommis- und Depositengebern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskauttionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modifizierung und Ergänzung einiger Verfügungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulierung der Vormundschafts- und Kuratels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modifiziert: Von der singulativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Kuranden abgefordert entweder: 1. Bei gut akkreditierten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantierten und vom Staate als kautionsfähig erklärten Wertpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodenkredit-Institutes anzulegen, oder 3. können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen vaterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden. Die Pupillarsicherheit der Wertpapiere in Österreich ist in der nachstehenden Übersicht bei den einzelnen Effekten angeführt.

Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursbuche der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zinslose. R. = Rentensteuerverpflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillarsicher in Österreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Paar.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (inkursiert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen):

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfr. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige 1860er Lose Öst. Staats-Anlehen per fl. 200.000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnststeuer 2⁰/₁₀%. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, fl. 12.50 u. fl. 25. Couponsteuer 2⁰/₁₀%.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

1864er Lose Öst. Präm.-Anlehen per fl. 40.000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien Scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnststeuer 2⁰/₁₀%. Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frek. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frek. 750.2) Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Z.²⁾ Rf. P. K.

B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4⁰/₁₀ige Österreich. Staatsschatzscheine. Steuerfrei.

4⁰/₁₀ige Österreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1896: fl. 490.850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober¹⁾ (stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8.— = 19 K 20 h. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Österreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519.298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Österreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116.901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10.000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebührens- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4⁰/₁₀%, steuerfrei, per fl. 3.535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli¹⁾ Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.²⁾ Rf. P. K.

Böhmische Nordbahn. 4⁰/₁₀%, steuerfrei per K 400, 2000, 10000 Coupon Januar—Juli.

Elisabeth-Bahn. 4⁰/₁₀%, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44.287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.²⁾ Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 6¹/₄%, steuerfrei, in Silber per fl. 42.416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli¹⁾ Amortisation bis 1962. 1. Ziehung 1946. Z.²⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Couponverjährung in 6 Jahren. ²⁾ Couponverjährung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldenkassa. Staatsschuldenkassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. ⁴⁾ Öst. Bodenkreditanstalt.

4⁰/ige Galizische Carl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar. 1. Zuli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.¹⁾ Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1989. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Pilsen-Priesener-Eisenbahn. 4⁰/, in Noten per 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Rudolf-Bahn. 4⁰/, steuerfrei, per 113,610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar. 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Bozarlberger Bahn. 4⁰/, steuerfr., per K 12,570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

5³/ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9,406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5¹/ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.¹⁾ 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

5⁰/ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emittiert fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Kremstalbahn in Appoints per 2000 K und 200 Coupons Jan. u. Juli. Verl. 1. Oktober

Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5⁰/ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872 beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4⁰/igen Obligationen per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890 in 10.000 Stücken à fl. 1000 und 50.000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.²⁾ Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Asch-Rosßbach Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Obligation. per K 2,166.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.²⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.⁵⁾ *Rf. P.*

Böhmische Nordbahn 4⁰/ Prior. Oblig. Em. 1882 u. 3⁰/ige Prior. Oblig. Em. 1903.

Böhmische Westbahn. 4⁰/ige Silber-Prior.-Oblig. v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.³⁾ Amortisation 1885—1949 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Mark-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.³⁾ Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Jänner—Juli.³⁾ Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Bukowinaer Lokalbahn. (Czernowitz-Radosz-Lika).

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Eisenerz-Borderberger Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Elisabeth-Bahn. 4⁰/ige Prioritäts-Oblig. v. J. 1881, steuerpflichtiges (10⁰/) Mark-Anlehen per Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4⁰/ abzüglich 10⁰/ Einkommensteuer.²⁾ Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober.²⁾ *Rf. P. K.*

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Mark-Anlehen per Mt. 108,291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

Ferdinands-Nordbahn.

4⁰/ige Noten-Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.²⁾ Verlosung 1. Januar. Z.⁶⁾ *Rf.*

4⁰/ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November,²⁾ ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.⁶⁾ *Rf. P. 7) K.*

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200—1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.³⁾ Verlosung am 1. September bis 1940. Z.⁶⁾ *Rf.*

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000 1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930 Coupons 1. April, 1. Oktober.²⁾ Z.⁶⁾ *Rf.*

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August.²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.⁶⁾ *Rf.*

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 u. 4⁰/ige vom Jahre 1904 in Appoints à K: 00, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. Verlosung bis 1941. Z.⁶⁾

Franz Josef-Bahn. 4⁰/ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69,048 600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ *Rf. P. K.*

¹⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ²⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ³⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁴⁾ Staatsschuldentasse. ⁵⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsmittelunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁶⁾ Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁷⁾ Nur die garantierten. ⁸⁾ Giro- und Kassenverein. ⁹⁾ Gesellschaftskasse.

Galizische Karl Ludwig-Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000 Coupons 1. Januar, 1. Juli. 2) Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z. 4) *Rf. P. K.*

Kremetalbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prior.-Oblig., Em. 1906 in Stücken à K 200 und 2000.

Laibach-Stein Lokalbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli. 2) Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z. 4) *Rf. P. K.*

Lemberg-Czernowit-Jassy-Eisenbahngesellschaft. 4 $\frac{1}{2}$ %iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10.000. Coupon Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z. 4) *Rf. P. K.*

Lokal-Eisenbahngesellschaft, Lsterr.

3 $\frac{1}{2}$ %ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z. 4) *Rf. P. K.*

Mährische Grenzbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September 2) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z. 4) *Rf. P. K.*

Mährisch-schlesische Centralbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z. 4) *Rf. P. K.*

Nordwestbahn Österreichische.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantirtes Net.) per fl. 44,177.000 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3 $\frac{1}{2}$ % = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97 $\frac{2}{10}$ Silber. 1) Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z. 2) *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770.000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B (Elberthalbahn) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3 $\frac{1}{2}$ % = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber. 1) Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November. Z. 2) *Rf.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484.800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mt. 27,999.600 in Appoints à Mt. 600, konvertiert mit 3 $\frac{1}{2}$ %. Coupons 1) 1. Juni u. 1. Dezember à Mt. 15, abzüglich Stempel = Mt. 14.96 $\frac{1}{2}$. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z. 2) *Rf.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr Mt. 26.679.600 in Appoints à K Mt. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug. 1) Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z. 2) *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681.000 in Appoints à K 200, 2007 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. 1) Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z. 2)

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb. 1) Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z. 2)

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mt. 8.062.400 in Appoints per Mt. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. 1) Verlosung 1. März bis 1958. Z. 2)

Pilsen-Priessener Eisenbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z. 4) *Rf. P. K.*

Rudolf-Bahn (Salzammergutbahn).

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à Mt. 2000, 400, 1000 Coupons 1. April, 1. Oktober. 2) Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z. 4) *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194.600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober. 2) Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z. 4) *Rf. P. K.*

Staats-Eisenbahngesellschaft.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September. 1) Verlosung August. Z. 2) *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z. 2) *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungnetz (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z. 2) *Rf. P. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten I. u. II. Emission v. Jahre 1873/74, Chochen-Neuforge per Frcs. 31,000.000 in Appoints à Frcs. 500 = 400 Mt. Coupons 1. Mai und 1. Nov. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung am 1. Oktob. Z. 2) *Rf. P. K.*

5 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäten Emiss. I. u. II. v. J. 1862/72, Brünn-Köflitz per Mt. 4,500.000 in Appoints à fl. 150 Silber ö. W. Coupon 2. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. Oktob. bis 1964. Z. 2) *Rf.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Mark-Obligationen v. Jahre 1883 per Mt. 90,000.000 in Appoints à Mt. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlosung am 1. Okt. Z. 2) *Rf.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Markanleihe vom Jahre 1895 in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mt. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—Nov. 1) ohne Abzug. 1) Verlosung 1. Oktober bis 1965. Z. 2) *Rf. P. K.*

1) Verjährung in 6 Jahren. 2) Verjährung in 3 Jahren. 3) Verjährung in 5 Jahren. 4) Staatsschuldensatz. 5) Bodenkreditanstalt, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und E. M. Rothschild. 6) Mt 2 $\frac{1}{2}$. 7) Union-Bank. 8) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. 9) Wiener Bank-Verein. 10) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. E. M. v. Rothschild. 11) A.-D. Escompte-Gesellschaft. 12) Anglobank. 13) Hauptkassse der Staatsbahnen.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mt. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mt. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1935. Z.²⁾ Rf. P. K.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.⁴⁾ Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Ungarisch-galizische Eisenbahn.

5%ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept.²⁾ Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

5%ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 3,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons

1. Januar und 1. Juli.³⁾ Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige abgestemp. Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. Sept.²⁾ Verlosung 1. März bis 1951. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts (Ergänzungs) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,390.000 in Appoints à K 400 u. 5000. Coupon 1. März u. 1. Sept.³⁾ Verlosung 1. März. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4%ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silb. in Appoints à fl. 200 Silb. Coupons Januar—Juli, steuerfrei.³⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Bahn. 4%ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungar. Staatschahscheine, Emis. 1909.

4%ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsencoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Ueberlosbar. Der Einlösungsfurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

4%ige Ungar. Kronen-Rente per K. 1,062,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000 Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Ueberlosbar. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Investitions-Rente per K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000 Coupons Januar—Juli.¹⁾ Zinsencoupons für 10 Jahre samt Talons. Ueberlosbar. Z.⁸⁾ R.⁹⁾ P. K.

3%ige Ungarische Eiserne Tor-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1986 Verlosung 1. April Obligationen und Coupon. Stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.⁷⁾ R.⁶⁾ K.

Ungarische Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämiencheinen (Loien) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteile à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November b 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4. — bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.⁹⁾

4%ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilcheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.¹⁰⁾ R.⁶⁾ K.

5%ige Kroatisch-slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 1000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7% Steuer.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z.¹³⁾ Rf. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kroatisch-slavonische Schatzregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.¹³⁾ R.⁸⁾

4%ige Ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹⁴⁾ R.⁸⁾ K.

4%ige Kroatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinsencoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹³⁾ R.⁸⁾

D. Andere öffentliche Anlehen.

4%iges Bosnisches Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August. Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.¹⁶⁾ R.⁸⁾ K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Bosnisch-hercegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe von Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000, Coupons 1. April—1. Oktob.¹⁷⁾

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Mit 2%⁰. ⁸⁾ Landeskasse Jara. ⁹⁾ Landesbank u. Bankverein. ¹⁰⁾ Landeskasse Gfz. ¹¹⁾ Landesbank u. Bankverein. ¹²⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹³⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹⁴⁾ Bankverein. ¹⁵⁾ Verjährung in 5 Jahren.

- Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.⁵⁾ R.⁸⁾ K.
- 4¹/₂%ige Bosnisch-herzegovinisches Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000,000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁷⁾ Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.¹⁰⁾ R.⁸⁾ K.
- 5⁰/₁₀%iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500,000 in Stücken à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.⁴⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700,000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10,000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000,000 à K 200, 1000, 2000, 10,000 und 20,000. II. Emission K 88,000,000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40,648,600, Coup. 1. April, 1. Okt.²⁾ Amortisation bis 1982. Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- Landes-Anlehen.**
- 4⁰/₁₀%iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13,580,000 in Appoints à 10,000, 2000, 1000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z.³⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀%ige Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen. Emittiert fl. 6,983,000 in Appoints per fl. 10,000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴⁾ Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z.⁴⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀%iges Dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250,000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.⁵⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀%iges Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225,000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁵⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400,000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.⁵⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Dalmatinische Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁵⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%ige Galizische Landes-Anleihe v. J. 1893 per 58,850,000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10,000 K auf Überbringer laut. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.⁷⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. Amortisation bis 1943. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889 per Nominal fl. 62,200,000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.⁷⁾ Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324,000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Fänner—Juli.¹⁾ Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August.⁷⁾ Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z.¹²⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1902 per K 1,000,000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Fänner und 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1963. Z.¹²⁾ Rf. P. K.
- 4¹/₂%iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1,400,000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4,000,000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10,000. Coupons 1. Juli und 2. Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 9,000,00 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.³⁾ Verlosung 1. Mai u. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.¹⁷⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%ige Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1903, 1906 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10,000. Coupons 1. April, 1. Oktob.³⁾ u. Januar, Juli. Verl. 2. Fänner, 1. Juli. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9,000,000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10,000. Coupons 1. Mai und 1. November.³⁾ Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrage per fl. 10,000,000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4,000,000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1,600,000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4,400,000. Coupons 1. April und 1. Oktober.³⁾ steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.²⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%iges Steiermärk. Landes-Anlehen vom J. 1905 in Appoints per K 1000, 2000, 1000 u. 200. Coupons Januar—Juli.
- 4⁰/₁₀%iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10,000,000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10,000. Coupon 1. Januar.³⁾ Verlosung 2. Januar bis 1945. Z.²¹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀%ige Temes-Begathal-Wasserregulierungs-Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33,800,000 in Schuldverschreibungen à

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Brünn. ³⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt und Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁵⁾ Mit 2%. ⁶⁾ Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. ⁷⁾ Stadtkasse Görz. ⁸⁾ N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Stadtkasse Wien. ¹⁰⁾ Landeskasse Lemberg. ¹¹⁾ Länderbant. ¹²⁾ Stadtkasse Triest. ¹³⁾ Staatsschuldenkasse, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodenkreditanstalt. ¹⁴⁾ Unionbank. ¹⁵⁾ Sparkasse Pola. ¹⁶⁾ Landeskasse Laibach. ¹⁷⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁸⁾ Landeskasse Brünn. ¹⁹⁾ N.-Ö. Landes-Eisenbahngesellschaft. ²⁰⁾ Bodenkreditanstalt und N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. ²¹⁾ Landeskasse Innsbruck.

K 200, 2000 und 10.000. Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt.³⁾, ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.¹⁴⁾ R.⁵⁾

Städte-Anlehen.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Auffig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100 Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.⁸⁾ R.⁵⁾

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Auffig vom Jahre 1894 per K 1,700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April bis 1944. Z.⁶⁾ R.¹⁾

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Auffig vom Jahre 1898 per K 1,800.000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verl. am 1. Juli b. 1948. Z.¹¹⁾ Rf.

⁴/₀iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Auffig vom Jahre 1900 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Stempel- und rentensteuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁵⁾ Rf.

⁴/₂iges Brünnner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.²⁾ Rf.

⁴/₀ige Budapest Stad-Anleihe v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.⁴⁾ R.⁵⁾

⁴/₀iges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.⁶⁾ R.⁵⁾

⁴/₀iges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1,600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.⁶⁾ R.⁵⁾

⁶/₀iges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1924. Verlos. am 1. Juli. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ P. K.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1936. Verlosung am 1. Dez. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

⁴/₀ige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Innsbruck vom Jahre 1904 per K 8,500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.⁸⁾ Rf.

⁴/₀ige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Rf.

⁴/₀ige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20,000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.¹⁰⁾ R.⁵⁾ P. K.

⁴/₂iges Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6,500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1,600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.⁶⁾ R.⁵⁾

⁴/₂iges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁵⁾ Rf.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Salzburg vom Jahre 1905 per K 6,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.¹⁶⁾ Rf.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Smidgou vom Jahre 1888 per fl. 1,739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾

⁵/₀iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlos.: 2. Januar u. 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.⁸⁾

⁴/₂iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.⁹⁾

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Tepsik vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Amortisation mittels Verlos. am 1. April bis 1944. Z.¹⁵⁾ Rf.

⁶/₀iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1,600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verzählung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.¹⁷⁾ R.¹⁰⁾ P. K.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.¹³⁾ Rf. P. K.

⁴/₀iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24,000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

⁵/₀iges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1870 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25,000.600

¹⁾ Verzählung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Wien. ³⁾ Bodenkreditanstalt. ⁴⁾ Bankverein. ⁵⁾ Stadtkasse Zara. ⁶⁾ Merkur. ⁷⁾ Verzählung in 6 Jahren. ⁸⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Sänderbank. ¹⁰⁾ Mit 2. ¹¹⁾ S. M. v. Rothschild. ¹²⁾ Verzählung in 5 Jahren. ¹³⁾ Anglo-östr. Bank. ¹⁴⁾ Gesellschaftskasse Prag. ¹⁵⁾ Sparkasse Pola. ¹⁶⁾ R. D. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Stadtkasse Triest. ¹⁸⁾ Staatsschuldenskasse, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodenkreditanstalt.

- ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/₁₀₀iges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10,000,000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Fr. 2500 = fl. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Fr. 500 = fl. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.²⁾ R. ¹⁰⁾ P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anlehen) per K 60,000,000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10,000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1987. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) per K 30,000,000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10,000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.²⁾ ⁹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285,000,000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.²⁾ ⁴⁾ ⁹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Stadt Wien v. J. 1908 per K 360,000,000 Erste Teil Em. ssien per K 100,000,000 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10,000. Coupon 1. Juni u. 1. Dez. Verlosung 1. Dez. Z.²⁾ ⁴⁾ ⁹⁾ Rf. P. K.
- 4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540,000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.²⁾ Rf.
- 4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600,000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.²⁾ ⁶⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Anlehen der Wassergenossenschaft Monfalcone vom Jahre 1900 per K 1,260,000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons April—Oktober,⁷⁾ ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung 6. April bis 1960. Z.²⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Wiener Börsebau-Anlehen vom Jahre 1902 per K 7,740,000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10,000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) bis 1952. Z.²⁾ ³⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400,000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.²⁾ Rf.

Ausländische Anlehen.

- 4⁰/₁₀₀ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frs. 20,000, 10,000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/₁₀₀igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungskurse bezahlt. Z.¹⁾
- 6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12,000,000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.).¹²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.⁴⁾ ⁹⁾
- 6⁰/₁₀₀ige Bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1892 per Frs. 142,780,000 in Gold in Appoints à 500 Frs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./14. Januar und 1./13. Juli in Gold ohne Abzug.¹²⁾ Verlosungen am 14. Mai und 1. Nov. bis 1926. Z.²⁾
- 5⁰/₁₀₀ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frs. 106,000,000 in Stücken à Gold Fr. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.¹⁹⁾ Verlosung 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.⁵⁾ ³⁾ ²⁰⁾
- 3⁰/₁₀₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlohe) per Frs. 792,000,000. Obligationen à Frs. 400. Verzinsung seit 1876 fixiert. Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z.²⁰⁾
- Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u. D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen.

E Pfandbriefe, Kommunal-Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

- Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische.**
4⁰/₁₀₀ige 50jähr. Pfandbriefe ö. W. in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10,000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z.¹²⁾ R. ²²⁾ P. K.
- Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien.**
4¹/₂iges Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 u. 20,000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

Böhmische Hypothekendarb.

- 5⁰/₁₀₀ige, bezw. 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10,000. Amortisation in 38, bezw. 42¹/₂ u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der 5⁰/₁₀₀igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober;⁹⁾ der 4⁰/₁₀₀igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November.⁹⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.²⁾ ⁴⁾ P. K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Länderbant. ⁶⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁷⁾ Lombard- u. Eskomptebant. ⁸⁾ Gesellschafts-Kassa Gernowits. ⁹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹⁰⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Lombard und Eskomptebant. ¹¹⁾ Verjährung in 50 Jahren. ¹²⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Länderbant, Merkur. ¹³⁾ Mit 1/2%. ¹⁴⁾ Anstaltskassa. ¹⁵⁾ Unionbant und Verkehrsbant. ¹⁶⁾ Länderbant, Unionbant, N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbant. ¹⁷⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Anglobant, Merkur. ¹⁸⁾ Unionbant. ¹⁹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁰⁾ Anglo-österr. Bant. ²¹⁾ Bodenkreditanstalt. ²²⁾ Mit 2/2%. ²³⁾ Gesellschaftskasse Prag.

3½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember.⁹⁾ Verlosung Januar—Juli binnen 60½ Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.²⁾ 4) *Rf. P. K.*

Böhmische Industriebank.

4½%ige Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.²³⁾ *Rf.*

Böhmische Landesbank.

a) 4%ige Fondsschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,¹⁾ ohne Abzug. Z.²³⁾ 4) *Rf. P. K.*

b) 4%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren (eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August innerh. 50 Jahren. Z.²³⁾ 4) *Rf. P. K.*

c) 4%ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.²³⁾ 4) *Rf. P. K.*

d) 4%ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z.²³⁾ 4) *Rf. P. K.*

Bukowinaer Bodenkreditanstalt.

5%ige u. 4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z.⁴⁾ 5) 6) 7) *Rf. P. K.*

5%ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli.¹⁾ Z.⁴⁾ 5) 6) 7) *Rf. P. K.*

Bukowinaer Sparkasse.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September.¹⁾ Verlosung 1. März innerh. 36 Jhrn. Z.⁸⁾ *Rf. P. K.*

Galizische Aktien-Hypothekbank, f. f. priv.

a) 5%ige Pfandbriefe mit 100%iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39½ Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁹⁾ Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

b) 4%ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November.⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

c) 4½%ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁹⁾ Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

d) 4½%ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁹⁾ Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ *Rf. P. K.*

Galizischer Boden-Kreditverein.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung April—Oktober, binnen 56 Jahren.¹¹⁾ Z.¹²⁾ R.¹³⁾ *P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.¹¹⁾ Amortisation mittels Verlosung Juni—Dezember binnen 41 Jahren. Z.¹²⁾ *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—Dezember.¹¹⁾ Verlosung: Juni—Dezember. Z.¹²⁾ R.¹³⁾ *P. K.*

Görz u. Gradiska Landes-Hypotheken-Kreditanstalt.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli,⁹⁾ Verlosung binnen 54½ Jahren. Z.¹⁸⁾ *Rf. P. K.*

Istrianer Boden-Kreditanstalt.

5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹³⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Kärntner Landes-Hypothekbank.

4%ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000. Coupons Mai—November, Februar—August¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54½ Jahren. Z.²⁾ *Rf. P. K.*

Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Österr. f. f. priv.

4% Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und „Staatsgarantirte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹³⁾ Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.¹⁵⁾ 16) *Rf. P. K.*

Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.

5%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹³⁾ Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.²⁾ R.¹⁴⁾ *K.*

5%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹³⁾ Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.²⁾ R.¹⁴⁾ *K.*

5%ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁷⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.³⁾

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4½%ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen) in Appoints à fl. 5. B. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51½ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.¹³⁾ Z.⁷⁾ 18) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ R.-L. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank und Merkur. ⁵⁾ Verkehrsbank. ⁶⁾ Kreditanstalt und Gesellschaftskasse. ⁷⁾ R.-L. Eskompte-Gesellschaft, Lombard- und Eskomptebank und Merkur. ⁸⁾ Lombard- und Eskompte-Bank. ⁹⁾ Anglobank und Gesellschaftskasse. ¹⁰⁾ Österr.-ungar. Bank. ¹¹⁾ Dr. Giro- u. Kassenverein. ¹²⁾ Gesellschaftskasse. ¹³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Mit 1½%. ¹⁵⁾ Anstaltskasse. ¹⁶⁾ R.-L. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Verjährung in 30 Jahren. ¹⁸⁾ Unionbank und Verkehrsbank. ¹⁹⁾ Länderbank, Unionbank, R.-L. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank.

31. Dezember¹³⁾. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57½ Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

50/ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹³⁾ Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

4½/ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coup. April—Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

40/ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

40/ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober¹³⁾. Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57½ Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

Landeskulturbank für Mähren.

40/ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung Febr.—August, binnen 54½ Jahren. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.^{2) 7)} Rf. P. K.

40/ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.^{2) 4)} Rf. P. K.

Mährische Hypothekbank.

5½/ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Z.^{2) 4)} Rf. P. K.

50/ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Verlosung Januar und Juli, binnen 54½ Jahren. Z.^{2) 4)} Rf. P. K.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54½ Jahr.) wie vorstehend. Z.^{2) 4)} Rf. P. K.

Mährische Sparkasse, Erste.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.^{3) 4) 5)} Rf. P. K.

4½/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.^{3) 4) 5)} Rf. P. K.

Niederösterreichische Landes-Hypothekbank.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

3½/ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 20/igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

40/ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März,

1. September,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

3½/ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 20/igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Oberösterreichische Landeshypotheken-Anstalt.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November.¹⁾ Verlosung Mai—November binnen 54½ Jahren. Z.^{9) 7)} Rf. P. K.

3½/ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov.¹⁾ Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren. Z.^{9) 7)} Rf. P. K.

Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt.

40/ige Kommunal-Obligationen in Stücken à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli.¹⁾ Verlosung anfangs Juni bis 1956.³⁾ Z. Rf. P. K.

Österreichische Hypothekbank.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾ Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.

50/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.⁹⁾ Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4½/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.⁹⁾ Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.⁹⁾ Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.⁹⁾ Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

Österreichisch-ungarische Bank.

40/ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.

40/ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.⁹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

Sparkasse, erste österreichische.

40/ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons April, Oktober.¹⁾ Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.^{13) 14)} Rf. P. K.

Steiermärkische Sparkasse.

40/ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000,

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 20/ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁶⁾ Bankverein. ⁷⁾ Gesellschaftskasse in Prag. ⁸⁾ Anglobank u. Gesellschaftskasse. ⁹⁾ N.-D. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ Österreich. Bank. ¹¹⁾ Dr. Giro- u. Kassenverein. ¹²⁾ Gesellschaftskasse. ¹³⁾ N.-D. Eskompte-Gesellschaft.

5000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₀ Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₀ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁴⁾ Verlosung 1. Febr. ab 1905 Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Tirolische Landes-Hypothekenauskalt.

4⁰/₀ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August.⁶⁾ Verlosung: Anfang Februar. Z.¹³⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Landes-Hypothekenauskalt.

4⁰/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁶⁾ Verlosung innerhalb 54 1/2 Jahre. Z.⁸⁾ Rf. P.

Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.

4⁰/₀ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Rentensteuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₀ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.¹³⁾ Verlosung binnen 55 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).

a) 2⁰/₀ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

b) 2 1/4⁰/₀ige Pfandbriefe in Silber oder Mark b. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

c) 2⁰/₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

d) 2 1/4⁰/₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

e) 4⁰/₀ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

f) 4⁰/₀ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

g) 4 1/2⁰/₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktob.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

Schwarzenberg'sches Goldanlehen. 4⁰/₀iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coup. 1. April, 1. Okt.³⁾ Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Z.⁴⁾ R.⁵⁾

Zentral-Hypothekenauskalt ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.

4 1/2⁰/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000, Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁸⁾ K.

4⁰/₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 30. Sept. binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁸⁾ K.

4 1/2⁰/₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁸⁾ K.

4⁰/₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁸⁾ K.

4⁰/₀ige u. 4 1/2⁰/₀ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und August.⁶⁾ Verlosung binnen 70 Jahren. Z.¹⁰⁾ P. R.⁵⁾

4⁰/₀ige Kommunal-Obligationen 3⁰/₀ Prämie à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103⁰/₀ binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung 30. Juni. Z.¹⁰⁾ R.⁵⁾ P.

Kommerzialbank, Pest ungarische.

4 1/2⁰/₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August.⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.¹⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.¹⁾ 2) 4) R. K.

4 1/2⁰/₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₀ Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.¹⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₀ige Kommunal-Obligationen mit 5⁰/₀ Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März u. Sept. binnen 50 1/2 Jahren. Z.⁶⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4 1/2⁰/₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März, Sept. binnen 50 1/2 Jahren. Z.¹⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.¹⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

Escompte- und Wechselbank, ungarische.

4⁰/₀ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾

Hermannstädter Bodenkreditauskalt.

5⁰/₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.¹¹⁾ Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.¹⁾ 3) 10) 12) R.⁵⁾ K.

4 1/2⁰/₀ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons

¹⁾ Merkur. ²⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ³⁾ Lombard- und Escomptebank. ⁴⁾ Sänderbank. ⁵⁾ Mt 2⁰/₀ in 3 Jahren. ⁶⁾ Verlosung in 6 Jahren. ⁷⁾ Unionbank. ⁸⁾ Verlosung in 5 Jahren. ⁹⁾ Anglobank. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ Verlosung in 10 Jahren. ¹²⁾ Verlosung in 10 Jahren. ¹³⁾ Zivnostenská banka pro Cechy a Morava.

März—September. ¹⁾ Verlosung Januar, binnen 40 1/2 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 % Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ ¹²⁾ R. ⁵⁾ K.

Hermannstädter Sparkasse.

5 1/2 %ige Pfandbriefe mit 10 % Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober. ¹²⁾ Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren, 1. Oktober. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ R. ⁵⁾ K.

5 1/2 %ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6 % Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August. ¹²⁾ Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ R. ⁵⁾ K.

5 1/2 %ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹⁾ Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Verlosung 2. Oktober binnen 35 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ¹⁰⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober. ¹²⁾ Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ²⁾ ³⁾ ⁴⁾ R. ⁵⁾ K.

Kroat.-slavon. Landes-Hypothekenbank.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. ⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 45 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember. ⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ²⁾ R. ⁵⁾

4 1/2 %ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

4 1/2 %ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. ⁶⁾ Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z. ¹⁾ ⁷⁾ R. ⁵⁾

4 1/2 %ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. ⁷⁾ ²⁾ R. ⁵⁾ K.

Sparkasse-Altiengesellschaft, Arader bürgerliche.

5 1/2 %ige Pfandbriefe mit 10 % Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. ³⁾ Verlosung fixiert. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

5 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. ⁸⁾ Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾

Sparkasse des Arader Komitats.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept. ⁶⁾ Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z. ¹⁰⁾ R. ⁵⁾

Sparkasse, Budapestener hauptstädtische, vereinigte.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ¹²⁾ Verlosung April—Oktober binnen 46 1/2 Jahren. Z. ²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹²⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z. ²⁾ ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

Sparkasse-Altiengesellschaft, Innerstädtische.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. ⁶⁾ Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁾ R. ⁵⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November. ⁶⁾ Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z. ⁹⁾ R. ⁵⁾ P. K.

Sparkasse, Kroatische Erste in Agram.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. ⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z. ¹⁷⁾ R. ⁵⁾, 4 1/2 %ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung wie vorher.

Sparkasse, Kronstädter allgem.

5 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z. ¹⁴⁾

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. ¹⁾ Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z. ¹⁴⁾ R. ⁴⁾

Sparkassenverein, Erster Bester vaterländischer.

4 1/2 %ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁴⁾ ¹⁶⁾ ²⁾ R. ⁴⁾ K.

4 1/2 %ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt. ⁶⁾ Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁴⁾ ¹⁶⁾ ²⁾ R. ⁴⁾

4 1/2 %ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z. ¹⁴⁾ ¹⁶⁾ ²⁾ R. ⁴⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. ⁶⁾ Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z. ¹⁴⁾ ¹⁶⁾ ²⁾ R. ⁴⁾ K.

4 1/2 %ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ⁶⁾ Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z. ¹⁴⁾ ¹⁶⁾ ²⁾ R. ⁴⁾

Sparkasse, ungar. Landes-Zentral.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z. ²⁾ ¹⁷⁾ R. ⁴⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. ¹⁾ Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z. ²⁾ ¹⁷⁾ R. ⁴⁾ K.

4 1/2 %ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. ¹⁾ Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z. ²⁾ ¹⁷⁾ R. ⁴⁾ K.

Sparkasse, ungar. allgem., Altiengesellschaft.

4 1/2 %ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar,

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ Mit 2 1/2 %. ⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Ungarbank. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ S. M. v. Rothschild. ¹⁴⁾ Bankverein. ¹⁵⁾ Lombard- und Eskomptebank. ¹⁶⁾ R.-D. Eskomptie-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Depositenbank.

1. August.⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.³⁾ R.⁴⁾

4%ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

Temesvárer Sparkasse.

4 1/2%ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁹⁾ Verlosung

30. April, 31. Oktober bis 1929. Z.²⁾ 7) R.⁴⁾

4 1/2%ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November.⁹⁾ Verlosung April—

Oktober innerhalb 40 Jahren. Z.²⁾ 7) R.⁴⁾

4%ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁹⁾ Verlosung

April—Oktober binnen 40 Jahren. Z.²⁾ 7) R.⁴⁾

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.

4%ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—

Dezember.⁶⁾ Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4 1/2%ige Rentencheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2%iger

Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.⁹⁾ Verlosung 1. Febr. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾

4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.⁹⁾ Verlosung

1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

Ungar. Eisenbahn-Renten-Obligationen.

4%ige in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.⁶⁾ Verlosung

Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾

Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁹⁾ Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.¹⁰⁾ 13) R.⁴⁾ K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁹⁾ Verlosung

Ende Juni—Dezember. Z.¹⁰⁾ 13) R.⁴⁾ K.

3 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.⁹⁾ Verlosung

März—September. Z.¹⁰⁾ 13) R.⁴⁾ K.

Ungar. Regulierungs- und Bodenameliorations-

Pfandbriefe, 4%ige, in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.⁹⁾ Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ 13) R.⁴⁾ K.

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bozen-Meraner Bahn.

4%ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.³⁾ Verlosung

1. Oktober bis 1970. Z.¹⁰⁾ Rf.

4%ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁹⁾ Verlosung

1. August, erste 1913. Z.¹⁰⁾ Rf.

Ungar. Hypothekbank in Budapest.

4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Nov.⁹⁾ Verlosung

Ende Oktober binnen 42 1/2 Jahren Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4 1/2%ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons

1. Jänner, 1. Juli.⁹⁾ Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4%ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. Sep-

tember.⁶⁾ Verlosung 1. März. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.⁹⁾ Verlosung

1. Juni binnen 50 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4%ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons

2. Januar und 1. Juli.⁹⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4%ige Pfandbriefe v. 3. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons

1. Jänner, 1. Juli.⁹⁾ Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.²⁾ 3) R.

4%ige Kommunal-Obligationen mit 10%iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.⁹⁾ Verlosung 1. Febr.

binnen 50 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4%ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.⁹⁾ Verlosung

1. August binnen 50 Jahren. Z.²⁾ 3) R.⁴⁾ K.

4 1/2%ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints

à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹¹⁾ Verlosung

1. März innerhalb 50 Jahren. Z.¹³⁾ 7) R.¹⁴⁾ K.

Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Klein-

grundbesitzer. 5%ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons

1. Mai, 1. November.¹⁵⁾ Z.⁷⁾ R.¹⁴⁾ K.

4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov.¹⁵⁾ Verlosung

April—Oktober binnen 50 1/2 Jahren Z.⁷⁾ R.¹⁴⁾ K.

Ungar. Lokaleisenbahngesellschaft.

4 1/2%ige Pfandbriefe, in 50 1/2 Jahren verlosbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹¹⁾ Verlosung

März—September. Z.¹⁴⁾ R.¹⁶⁾

4%ige Pfandbriefe mit 5% Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons Juli—Ok-

tober.¹¹⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁶⁾ R.¹⁴⁾

Brünner Lokal-Eisenbahngesellschaft.

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200,

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Giro- und Kassenverein. ⁶⁾ Gesellschaftskasse. ⁷⁾ Unionbank. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ N.-B. Estompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ N.-B. Landes-Eisenbahnamt. ¹¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ Merkur. ¹⁴⁾ Mit 2%. ¹⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁶⁾ Länderbank. ¹⁷⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten.

- 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1964. Z.¹⁰⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosungen 1. Juli bis 1971. Z.¹²⁾ Rf.
- Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten per fl. 7.850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Okt.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Z.⁸⁾ R.¹⁴⁾ K.
- Bukowinaer Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1973. Rf.¹⁰⁾ Z.¹³⁾
- Buschtährader Bahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136.000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktob.³⁾ Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z.⁸⁾ R.¹²⁾ Rf.
- Deutschbrod-Humulek, Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe per fl. 750.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktob. bis 1970. Z.¹²⁾ Rf. P. K.
- Deutschbrod-Tischowitz, Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ in Appoints à K 400. Coupon 1. Febr., 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1977. Z. Rf. P. K.
- Dur-Bodenbacher Eisenbahn.**
- 5⁰/₁₀₀ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.
- 5⁰/₁₀₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6.900.000 = K 13.800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.
- 5⁰/₁₀₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1.999.950 = 4.759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4⁰/₁₀₀ konvertiert. Z.²⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15.000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ ohne Abz. I. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z.²⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert M. 3.999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ ohne Abzug. I. Verlosung am 2. Jan. bis 1960. Z.²⁾ Rf.
- 3⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25.600.000 = K 51.200.000. In Stücke à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan. 1. Juli.³⁾ Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z.²⁾ Rf.
- Friaufer-Eisenbahngesellschaft.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1.300.000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April bis 1968. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000. Cou-
- pons Januar—Juli.³⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. April bis 1967. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- Fünfkirchen-Bácsfer-Bahn.**
- 5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1863 per fl. 3.449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4.97 Silber) 1. April und 1. Oktob.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z.⁸⁾ Rf. K.
- Fürstfeld-Hartberg-(Neudau)-Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1902 pr. K 4.230.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. August.³⁾ ohne jeden Abzug. Verlos. ab 1905 am 1. Febr. b. 1976. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- Göpprich-Groß-Siegharts-Lokalbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligat. per K 1.240.000 in Appoints à K 2000. Coupons April—Okt.,³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober binnen 75 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.
- Graz-Köflacher Eisenbahn-u. Bergangesellschaft.**
- 4⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons 2. Jänner, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktober Z.⁷⁾ Rf.
- Kaschau-Oderberger Eisenbahn.**
- 4⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47.140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli.¹³⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-M. 16.541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à M. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹³⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 6.000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.,¹³⁾ ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀₀ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-M. 12.874.000 in Appoints M. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- Österreichische Siedle.** 4⁰/₁₀₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5.500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber; Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- Rühnsdorf-Eisenkappel Lokalbahn.** 4⁰/₁₀₀ Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1975. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- Lambach-Haag Lokalbahn.** 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1.000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1974. Z.⁹⁾ Rf. P. K.
- Remberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahngesellschaft.**
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14.280.000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai, 1. November.³⁾ à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z.⁹⁾ Rf. P.
- 4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38.475.000 in Appoints à fl. 300

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ N.-E. Escompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. ⁶⁾ Unionbank. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Länderbank. ⁹⁾ Lombard- und Escomptebank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹²⁾ Seiermark. Escomptebank Graz. ¹³⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹⁴⁾ N.-E. Landes-Eisenbahnamt.

in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November²⁾, steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.³⁾ Rf. P.

Leoben-Vordernberger Eisenbahn.

4⁰/ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1.200.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1961. Z.⁴⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per K 400.000 in Stücken à K 2000. Coupon 1. Februar, 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1962. Z.¹²⁾ Rf.

Mähr. Budweis-Jamnitz Lokalbahn.

4⁰/ige Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August.³⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Mai. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Manthausen-Grein Lokalbahn.

4⁰/ige Oblig. à K 10000, 2000, 400 und 200. Coupon 1. Feb., 1. Aug. Verlosung 1. Feb.

Ostgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9.000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli,³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Ostau-Friedländer Eisenbahn.

4⁰/ige konvertierte, abgestempelte Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1.449.900 in Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4⁰/o. Coupons 1. April und 1. Oktob.³⁾ Amortisation bis 1936. Verlosung 1. März. Z.⁶⁾ Rf.

Prag-Duxer Eisenbahn.

3⁰/ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48.948.000 in Obligationen à M. 3000, 15.000 und 300. Coupons: Januar—Juli.³⁾ Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.⁷⁾ Rf.

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5.818.000 in Stücken à K 10.000, 2000 u. 400. Coupons Januar—Juli,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.¹³⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3.600.000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.¹⁵⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritätsanleihe III. Em. vom Jahre 1904 per K 1.200.000 in Appoints à K 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1976. Z.¹⁵⁾ Rf.

Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Obligation per fl. 1.400.000 à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli. Z.¹³⁾ Rf.

Schwarzeneu-Zwettl Lokalbahn. Wien.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2.960.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Februar bis 1976. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe v. S. 1904 pro

K 3.770.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar u. 1. August.¹⁾ Verlosung 1. Februar bis 1979. Erste 1907. Z.⁶⁾ Rf. P.

Strafoniß-Winterberg Lokalbahn in Wien, 4⁰/iges Prioritätsanlehen per fl. 1.200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli¹⁾ Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 2. Oktober. Z.³⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per K 2.380.000 in Stücken à K 400 und 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli¹⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober. Z.³⁾ Rf. P. K.

Südbahngesellschaft.

3⁰/ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X) per Frcs. 1.794.049.500 in Appoints à Frcs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer = Frcs. 6.50.¹⁾ Verlosung Dezember. Z.²⁾ Rf.

3⁰/ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375.000.000 à Frcs. 500 (Rf. 20.—) Coupons 1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50.¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlosung anfangs Dez. Z.²⁾ Rf.

5⁰/ige Prioritäten per fl. 50.000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Mark 40.000.000 = fl. 20.000.000 in Gold in Appoints à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ Rf.

4⁰/ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = M. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ Rf.

Trient-Male Lokalbahn 4⁰/ige Prioritäts-Anleihe in Appoints per K 10000, 2000, 400 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 1. April.

Triest-Parenzo Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1974. Z.⁶⁾ Rf. P. K.

Ungarische Westbahn.

5⁰/ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20.786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3.276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber.⁴⁾ Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z.³⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Silber-Anleihe per fl. 1.500.000 v. S. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli.⁴⁾ Amortif. bis 1963 m. Verlosung 1. Okt. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Unterfrainer Bahnen.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7.000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1969. Verlosung am 1. Juni. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Valjugana, Eisenbahngesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per K 9.000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁴⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁵⁾ Gesellschaftskasse der Nordwestbahn. ⁶⁾ Kreditinstitut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁷⁾ N.-E. Escompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Anglobank. ⁹⁾ Hauptkasse der Staatsbahnen. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Merkur. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Lombard- u. Escomptebank. ¹⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁵⁾ Länderbank.

Januar—Juli¹⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Wintzganbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Waldviertelbahn, niederösterreichische.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1,820.000 in App. à K 400. Coupons 1. Juni, 1. Dez.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1972. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.²⁾ Rf. P. K.

Welfer Lokalbahn-Gesellschaft.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Stücken à K 400 u. 2000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. März. Z.¹⁷⁾ Rf. P. K.

Wien-Alpeng Eisenbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,¹⁾ steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.

Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

5⁰/₁₀₀ Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Oblig. à fl. 200 Silber. Coup. 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Amort. bis 1965 mittels Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wiener Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli.¹⁾

Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wöhran-Brachath, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan., 1. Juli bis April 1922.¹⁾ Amortisat. bis 1966 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Okt. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

Wolframs-Felisch, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung 1. Februar bis längstens 1974. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

Ybbstalbahn, Wien.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug.,¹⁾ ohne Abzug. Amortisat. bis 1960 mittels Verlosung 1. Mai. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation 1973. Verlosung 1. Februar. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zeltweg-Wolfsberg und Unterdranburg-Wöllan.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Febr. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zillertalbahn.

4⁰/₁₀₀ Prioritätsanleihe vom Jahre 1904 per K 900.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar und 1. August¹⁾ Verlosung 1. Mai bis 1978. Z.²⁾ Rf. P. K.

G. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.

„Adria“, f. ung. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft.

4¹/₂ 0/100 Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittiert fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z.⁴⁾ R.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Aktien-Ges.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 1,000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z.⁵⁾ R.

Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z.⁷⁾ R.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

4⁰/₁₀₀ Mark-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1943 mittels Verlosung 1. Aug. Z.⁹⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ Mark-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁸⁾ Rf.

Lloyd, Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

5⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200

oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf.

5⁰/₁₀₀ Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug in Gold.⁹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf.

4¹/₂ 0/100 Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung (erste am 2. Januar 1906) bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z.¹⁰⁾ Rf.

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) N.-B. Eskompte-Gesellschaft. 3) Verjährung in 5 Jahren. 4) Bankverein. 5) Anglobank. 6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Länderbant. 8) Gesellschaftskasse. 9) Verjährung keine. 10) Unionbank. 11) E. M. Rothschild. 12) Mit 2%. 13) Gesellschaftskasse in Wien. 14) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 15) Boden-Kreditanstalt. 16) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. 17) Merkur. 18) Lombard- u. Eskomptebant.

4⁰/₁₀₀ Prioritäten v. J. 1901 per K 18,000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frcs. = 1700 Mk. Januar—Juli.³⁾ 1. Verlosung 2. Januar 1906 bis 1960 Z.¹⁰ Rf.

Nordwestl. Dampfschiff-Ges. österr.

4¹/₂ige Obligation per K 1000 Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 2. Januar.

Österr. Schiffahrts Akt. Ges. Verein.

4¹/₂ige Oblig. à K 2000. 1000 und 400 Coupons 1. Jan., 1. Juli. Verlosung 2. Jan. Torontaler Lokalbahn-Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Prioritäts-Obligationen per K 9,953.800 in Appoints à K 200, 1000 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli.⁵⁾ Verlosung Oktober bis 1948. Z.¹²⁾ R. 7)

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.

4¹/₂ige Obligationen in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 2. November bis 1932. Z.²⁾ Rf.

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik - Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Obligationen per fl. 3,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.¹⁰⁾ Rf.

Gummifabrik - Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.

4¹/₂ige Hypothek-Anleihe per K 1,500.000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April Z.¹³⁾ Rf.

Montan-Gesellschaft, Böhmisches.

4⁰/₁₀₀ige Hypothek-Anleihe vom Jahre 1896 per K 7,100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar-Juli.¹⁾ Verlosung am 1. Juli. Z.¹⁰⁾ Rf.

Montan-Gesellschaft, Österreichisch-alpine.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe per fl. 10,000.000 oder Frcs. 25,000.000 in Appoints à Frcs. 500, 2500 und 12 500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 1. Januar. Z.¹²⁾ Rf.

Poldihütte, Ziegelgußstahlfabrik.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe per K 3,500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 2. Januar. Z.²⁾ Rf.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirner.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April. Z.²⁾ Rf.

Rudolfshütte, Feinblechwalzwerk.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1898 per K 2,500.000 mit 5⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf.

Steierische Eisenindustrie-Gesellschaft.

6⁰/₁₀₀ige Prioritäten per fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 fl. B. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Z.⁵⁾ Rf.

Trisailer Kohlenwerk-Gesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Frcs. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹²⁾ Rf.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Frcs. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4,650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) Juni—Dezember.¹⁾ Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀₀ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

„Union“, Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1,000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Z.⁶⁾ Rf.

I. Diverse Lose.

a) Verzinsliche Lose.

Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Überbringer lautend. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember.¹⁾ Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z.³⁾ R. 7) P. K.

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z.⁶⁾ R. 7) P. K.

5⁰/₁₀₀ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24,000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁵⁾

Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z.⁹⁾ Rf.

Hypothekbank, Ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40,000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.³⁾ Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z.¹⁰⁾ R. 7)

2⁰/₁₀₀ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Frants 33,000,000 in 330.000 Stüd à 100 Frcs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frcs. 100.000, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z.¹²⁾

3⁰/₁₀₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1,980.000 Obligationen à 400 Frcs

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Keine Verjährung. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Österr. Alpine Montan-Gesellschaft. ⁶⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁷⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ⁸⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Stadtkasse Trieste. ¹²⁾ Länderbank. ¹³⁾ Anglo-Österr. Bank. ¹⁴⁾ Staats-Zentralkasse Budapest. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹⁷⁾ Unionbank u. Stadtkasse Innsbruck. ¹⁸⁾ Stadtkasse Kralau

- 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8.50. Z.²⁾
- Bukowinischer Lokalbahn.** Aktienkapital per fl. 6,564.800. Hiervon fl. 4,434.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2,130.000 in 10.650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5%, Januar.¹⁾ Z.³⁾
- Buskardbrader Eisenbahn.** Konzess. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28,640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 6. B. 525 = K 1050 = fl. 11.340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.⁴⁾ Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.⁵⁾ Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.⁶⁾
- Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25,200.000 in 48.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.²⁾
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn.** 1. Februar 1892 eingelöst. Aktienkapital K 8,000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Jänner.³⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁴⁾
- Ferdinands-Nordbahn.** 1. Januar 1907 eingelöst. Aktienkapital fl. 78,236.812 50 ö. W., bestehend aus 74.511 $\frac{1}{4}$ Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Fünftel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5%, Jänner, Juli.⁵⁾ Dividende 1902 K 248.50, 1903 K 262.50. Z.⁶⁾
- Friauter Eisenbahngesellschaft.** Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jan., Juli.¹⁾ vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.²⁾
- Fünfkirchen-Barcser Eisenbahn.** Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5% vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Dividende 1901 K 19.88 $\frac{8}{10}$, 1902 K 19.88 $\frac{8}{10}$. Z.⁴⁾
- Gaisbergbahngesellschaft, Salzburg.** Konzessioniert 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 1,080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammaktien u. K 583.600 in 1459 Prioritäts-Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% von den Prioritäts-Aktien Jänner.¹⁾ Steuerfrei bis 1916. Dividen-
- den 1904 auf die Prioritäts-Aktien K 12.— auf die Stamm-Aktien K —.—. Z.¹¹⁾
- Gleisdorf-Weiz Lokalbahn.** Konz. im Jahre 1888. Aktienkapital K 1,360.000 in 2650 Stück Prioritätsaktien à K 400 u. 750 Stück Stammaktien à K 400. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1901 K 10. 1902 K 20. 1903 K 20.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbahngesellschaft.** Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7,545.000 in 37.725 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5%, Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.³⁾
- Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft.** Konzessioniert: Zahnradbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 voll eingezahlt. (Ohne Zinsen.)
- Kaschau-Oderberger Eisenbahn.** Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4% in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹²⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88 $\frac{3}{10}$, 1902 K 15.88 $\frac{3}{10}$. Z.¹³⁾
- Lemberg-Belzer (Tomaszów-) Eisenbahn.** Konzess. 8. Januar 1886, seit 1. Juli 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4,140.000 in 13.645 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4% Jänner.¹⁾ Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.²⁾
- Lemberg-Czernewitz-Jassy Eisenbahn.** Konzess. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26,872.000 in 134.360 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5%, Coupons: Mai, November.¹⁾ Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.²⁾
- Lemberg-(Kleparów)-Jaworow Lokalbahn.** Konzess. 1895. Prioritätsaktien per K 1,700.000 in 4250 Stück à K 400. Verzinsung 4% Jänner.
- Leoben-Borderberger Eisenbahn.** Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% Jänner.³⁾ Dividende 1901 1902 K 127. 1903 K 114. 1904 K 102. Z.⁴⁾
- „Lloyd“, Österreichischer,** Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12,000.000 R.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K. Verzinsung 5% Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 21.—. Z.⁵⁾
- Mori Arco Riva Lokalbahn.** Prioritäts-Aktien lit. A. 1500 Stück à fl. 200. Aktienkapital fl. 300.000, Verzinsung 4%, lit. B. 2450 Stück à fl. 00. Aktienkapital fl. 490.000. Verzinsung 4% Jänner. Stamm-Aktien 2800 St. à K 400 Aktienkapital fl. 560.000. Verz. 5% Jänner.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Pänderbank. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Giro- u. Kassenverein. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Salzburg: Karl Spängler. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Wechselstube d. steiermärk. Escomptebank in Graz.

Österreichische Nordwestbahn. lit. A garant. Reg. Konzeßioniert 8. September 1868, im Betriebe seit 1871 Aktienkapital fl. 36,000,000 Silber in 180,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons: Januar—Juli.⁹⁾ Amortisation erst nach Tilgung den Prioritäten I. Emission. Verlosung 1. Mai Dividende 1902 K 19.—, 1903 K 19.—, Z.⁴⁾ lit. B. (Elbthalbahn). Ergänzungsneg. Konzeßioniert 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 29,286,000 in 146,433 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber, (hievon fl. 645,800 amort.). Verzins. 5%, Coupon Januar.³⁾ Div. 1902 K 21. 1903 K 21. Z.⁴⁾

Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Konzeßioniert 1881. Aktienkapital K 4,000,000 in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 16.—, Z.⁶⁾

Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft. Konzeßioniert 23. Januar 1894. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 5000 Prioritätsaktien und 5000 Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jänner.⁵⁾ Vom Staate garantirt. Steuerfrei bis 1924. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 16.—, 1902 K 16.—, der Stammaktien K —.—, Z.⁷⁾

Ostrian-Friedländer Eisenbahn. Konzeßioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 1,450,000 in 7250 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung d. Priorit. Divid. 1903 K 40. 1904 K 40. Z.¹⁾

Prag-Duxer Eisenbahn. Konzeßioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5,400,000 in 54,000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33,310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendschein und Vorzug vor den Stammaktien. Verzinsung 4%, Januar.³⁾ Dividende der Stammaktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Prioritätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—, Z.⁶⁾

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder-Eisenbahn. Konzeß. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der f. l. Staatsbahnen. Aktienkapital fl. 1,668,000 in 8372 volleingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045,000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435,000 in 2175 Stammaktien lit. A. und fl. 188,000 in 940 Stammaktien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5%. Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1904 K 16, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—, Z.⁹⁾

Salzburger Eisenbahn-u. Tramwaygesellschaft (Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salzburg). Konzeßioniert 21. April 1885. Aktienkapital fl. 2,322,000 in 11,610 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 9.—, 1903 K 12.—, Z.⁹⁾

Staatseisenbahngesellschaft, österr. ungar. privil. Konzeßioniert im Jahre 1858. Aktienkapital Frsch. 275,000,000 in 550,000 St. Aktien I. Emission Stück 400,000, II. Emission Stück 150,000 à Frsch. 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5%ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividenden mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren. Coupon Januar, Juli.³⁾ Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frsch. 28.—, 1902 Frsch. 28.—, 1903 Frsch. 27.—, Z.¹⁰⁾

Südbahngesellschaft. Konzeßioniert 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frsch. 375,000,000 in 750,000 Stück volleingezahlten Aktien à Frsch. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = 2, St. 20.) ohne Zinsen.³⁾ Verlosung 1. Dezember. Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frsch. 0.—, 1903 Frsch. 0.—, Z.¹⁰⁾ 11).

Südnorddeutsche Verbindungsbahn. Konzeßioniert 15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und 31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 15,750,000 in 75,000 Stück Aktien à fl. 200 G.-M. volleingezahlt. Staatsgarantie. Verzinsung 5%. Coupons Januar, Juli.³⁾ Amortisation mittels Verlosung bis 1946. Auszahlung mit dem Nominalbetrage und Ausfolgung von Genußscheinen. Dividende 1901 K 17.—, 1902 K 17.—, 1903 K 17.—, Z.¹⁰⁾.

Szamosthal-Eisenbahn in Dees. Aktienkapital K 23,525,250 in 6085^{1/4} Stammaktien und 17439^{1/2} Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.¹²⁾ Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 45.—, Z.¹³⁾

Transportgesellschaft, Internationale. Aktien-Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2,000,000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100 und 2000 à K 200. Verzinsung 5%, Januar.⁵⁾ 1902 K 5.—, 1903 K 3.—, Z.⁴⁾

Überetscherbahn. Konzeßioniert 1898. Aktienkapital K 4,060,000 in 1700 Prioritätsaktien à K 2000 (und 1650 Stammaktien à K 400) Verzinsung 4^{1/2}%,⁵⁾ Dividende 1904 K 90.—, Z.⁹⁾

Ungarische Westbahn (Raab-Gratz). Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2,740,600 Silber in 13,703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78^{8/10}, 1902 K 19.78^{8/10}, Z.¹³⁾

Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn. Konzeßioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4,390,000 in 21,950 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%, Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁵⁾ Verlosung nach Tilgung

¹⁾ Unionbank. ²⁾ S. M. v. Rothschild. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁶⁾ Bankverein. ⁷⁾ R. v. E. Eskompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Länderbant. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹¹⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Schöeller & Co. ¹⁴⁾ Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. ¹⁵⁾ Lombard-u. Eskomptebant.

der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.²⁾

Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft. Konz. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5,200.000 und zwar fl. 1,000.000 in 5000 volleingezahlten Stammaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800.000 in 4000 Stück) und fl. 4,200.000 in 2100 Prioritätsaktien à

fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,900.000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

Staats-Eisenbahngesellschaft. Aktien-Genußscheine, seit 1899 an der Börse notiert, besitzen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 Frcs. 7.—, 1902 Frcs. 3.—, 1903 Frcs. 2.—, Z.³⁾

L. Aktien von Banken.

Anglo-Österreichische Bank. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 48,000.000 in volleingezahlten 200.000 Stück Aktien à K 240.⁴⁾ Divid. 1903 K 14.—, 1904 K 15.—.²⁾

Bankverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 100,000.000 in 250.000 Stück à K 400. Divid. 1903 K 28.—, 1904 K 30.—.²⁾

Bielitz-Bialaer Eskompte- u. Wechselbank. 5%. Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 1,000.000 in 5000 Aktien à fl. 200. Dividende¹⁾ 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.⁵⁾

Bodenkreditanstalt, Allg. österr. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. K 24,000.000 in 120.000 Stück Aktien à K 200 Dividende⁴⁾ 1903 Frcs. 40.—, 1904 Frcs. 42.50. Z.³⁾

Böhmische Industriebank. 4½%. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 8,000.000 in volleingezahlten 20.000 Aktien à K 400.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—.

Depositenbank, allg. 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000.000 in 40.000 Stück à fl. 200. Coupon nach der Gen.-Versammlung Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 22.—, Z.³⁾

Eskomptebank, böhmische. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12,000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 40.—, Z.⁵⁾

Eskomptebank, mähr. 5%. Gründungsj. 1862. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück à fl. 200. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.⁵⁾

Eskomptebank, Marburger. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.¹⁾ Dividende 1903¹⁾ K 16.—, 1904 K 16.—.

Eskomptebank, steiermärkische. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende¹⁾ 1903 K 32.—, 1904 K 32.—, Z.³⁾

Eskomptegesellschaft, niederösterr. 5%. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60,000.000 in 150.000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.⁵⁾

Eskompte- und Wechselbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 30,000.000 in 75.000 Aktien à K 400. Coupon⁴⁾ 1. April. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 25.—.

Galizische Aktien-Hypothekenbank. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16,800.000 in 42.000 Stück volleingezahlten Aktien à 400 K.

Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1903, K 30.—, 1904 K 30.—, Z.⁵⁾ 9) 10) 11) 2)

Galizische Bank für Handel und Industrie. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,794.000 in 9485 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—, Z.²⁾

Giro- und Kassenverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon⁴⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—, Z.³⁾

Hypothekenbank, österr. 5%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 2,500.000 in 25.000 Aktien à K 200, 40% E. Coupon nach der Generalversammlung.⁴⁾ Dividende 1903 K 9.60, 1904 K 12.80. Z.³⁾

Hypothekenbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000.000 in 200.000 Stück Aktien à fl. Gold 100 mit 30% Einzahlung. Coupon 1. Juli.⁴⁾ Dividende 1903 Frcs. 26.—, 1904 Frcs. 26.—, Z.²⁾

Kommerzialbank, Bester ungarische. 5%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 35,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.⁴⁾ Dividende 1903 K 140.—, Z.²⁾

Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr. 5%. Begr. 1855. Aktienkapital fl. 50,000.000 in 312.500 Stück Aktien mit volleingezahlten fl. 160. Coupon 1. Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.³⁾

Kreditbank, ungarische allgemeine. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 44,000.000 in 110.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400, Coupon Mai.⁴⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—, Z.²⁾

Kreditinstitut, Österreich., für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten. 5%. Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000.000 in 5000 Aktien à fl. 400. Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.³⁾

Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank. 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Dividende¹⁾ 1903 K 11.—, 1904 K 11.—, Z.¹⁰⁾

Länderbank, österreichische. 5% Konzeffioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 100,000.000 in 250.000 Stück Aktien à K 400 ö. W. Coupon¹⁾ 1. Juli. Dividende¹⁾ 1903 K 20.—, 1904 K 24.—, Z.³⁾

Landesbank für Bosnien und Herzegowina. 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. fl. 10,000.000 in 100.000 Aktien mit 40% Einzahlung. Dividende¹⁾ pro 1903 K 6.40, 1904 K 6.40. Z.²⁾

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁵⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶⁾ Länderbank. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁸⁾ Rosenfeld & Co. ⁹⁾ Merkur. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Lombard u. Eskomptebank. ¹²⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

- Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. fl. 3,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon²⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 22.—.
- Lombard- und Escomptebank, Wiener.** 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 4,800,000 in 24,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾
- Mähr.-Südräuer Handels- und Gewerbebank.** Gegründet 1898. Aktienkapital K 1,600,000 in 8,000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 23.—.
- „Mercur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende³⁾ 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁴⁾
- Oberösterreichische u. Salzburger Bank.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.³⁾ Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Dividende³⁾ 1902 K 28.—, 1903 K 28.—, 1904 K 24.—.
- Österreich.-ungarische Bank.** 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon³⁾ Juli und nach der Generalversmlg. Divid.³⁾ 1903 K 60.20, 1904 K 68.—.
- Ungar. Agrar- und Rentenbank.** Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 24,000,000 in Aktien à K 400. Coupon¹⁾ 1. Jänner. Dividende¹⁾ 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.²⁾
- Ungar. Allgem. Sparkasse.** 5%. Gegründet 1881. Aktienkapital K 10,000,000 in Aktien à K 500. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—.
- Ungar. Landes-Zentral-Sparkasse in Budapest.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 10,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1904 K 80.—.
- Unionbank.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 32,000,000 in 80,000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.⁴⁾
- Unionbank, böhmische.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 28,000,000 in volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁶⁾
- Verkehrsbank, allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 11,200,000 in 40,000 Stück Aktien à K 280. Coupon³⁾ 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 19.—, 1904 K 18.—. Z.⁴⁾
- Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische.** 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K 24.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.³⁾
- Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 12,000,000 in 12,000 volleingezahlten Aktien à K 1000. Dividende 1903 K 55.—, 1904 K 55.—. Z.²⁾
- Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze** (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag). 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herrngasse 12. Aktienkapital K 25,000,000 in 125,000 Stück volleingezahlte Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 12.—, 1904 K 12.—.

Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Jänner.¹⁾ Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾
- „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.** Gründungsjahr 1858. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 2000 Stück Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%, Jänner.³⁾ Dividende 1903 K 200.—, 1904 K 200.—. Z.⁴⁾
- Assicurazioni Generali.** Gründungsjahr 1831. Aktienkapital fl. 5,250,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 pr. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1902 Frs. 390.—, 1903 Frs. 400.—, 1904 Frs. 400.—. Z.⁴⁾
- „Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Jänner.⁷⁾ Coupon nach der Gen.-Versl. Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾
- „Fondière“, Bester Versicherungsanstalt.** Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁵⁾
- „Fagel- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, ungarische, in Budapest.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.⁴⁾
- „Meridionale“, Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,000,000 in 7500 volleingezahlten unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 24.—, 1904 K 36.—.
- „Österreichischer Phönix“, i. t. priv. Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1860. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100 ohne Zinsen. Dividende 1901 K 8.—, 1902 K 9.—, 1903 K 9.—.
- Rückversicherungsgesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 1,200,000 in 7,500 Stück Aktien à K 400 (wovon 400% eingezahlt). Verzinsung 5%, Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾
- „Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200,000 in 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine.** Gründungsjahr 1882. Aktienkapital fl. 2,000,000, hiervon emittiert fl. 1,000,000 in 5000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Ver-

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁵⁾ Bankverein. ⁶⁾ Bodenkreditanstalt. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren.

zinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1902 K 76.—, 1903 K 82.—, 1904 K 88.—. Z. 3) 4) Unfall = Versicherungs = Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 4,000,000, hiervon emittiert K 2,000,000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. 1. Januar. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—. Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000,000,

hiervon emittiert K 2,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—. Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000,000 in 10,000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar. 1) Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 24.—, 1904 K 20.—.

M. Aktien von Industrie-Unternehmungen.

„Austria“, Aktiengesellschaft der Email- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,375 000 in Aktien abgeth. K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1903/4 K 12 50.

Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Gründungs-jahr 1869. Aktienkapital fl. 3,333 333 $\frac{1}{3}$ ö. W. in 33,333 $\frac{1}{3}$ Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 7.—. Z. 3)

Baugesellschaft des l. allgem. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 400,000 in 4000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 9.—. Z. 3)

Bauverein, niederösterreich. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 1,050,000 in 7000 Stück Aktien à K 150 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 16 50. Z. 3)

Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Erste, Schellenhof. Gründungsjahr 1862. Aktienkapital fl. 335,100 in 3351 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Oktober. 1) Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 10.—. Z. 3)

Böhmische Ammoniak-Sodafabrik = Aktiengesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,600,000 in 18,000 Aktien à K 200 Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. 2) Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 35.—.

Brünner Aktien-Brauerei und Malzfabrik, Erste, Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 2,100,000 in 10,500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. September. 1) Dividende 1903/4 K 32.—. Z. 7)

Brünner Kerzen- und Seifenfabrik, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 10,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% April 2) Dividende 1903/4 K 12.—, 1904/5 K 8.—. Z. 8)

Brünner Maschinen- = Fabrikgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000,000 in 20,000 Aktien à K 200 erhöht. Verzinsung 5% Juli. 1) Dividende 1903/4 K 18.—, 1904/5 K 22.—. Z. 9)

Brünner Wollwarenindustrie-gesellschaft, Gründungs-jahr 1869. Aktienkapital fl. 400,000 in 4000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 15% Jänner. Dividende 1901 K 14.—. K 16.—, 1903 K 20.—, 1904 K 25.—.

Brüger Kohlen-Vergbau-gesellschaft. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000,000 in 80,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 2) Dividende 1902 K 36.—, 1903 K 32.—, 1904 K 28.—. Z. 9)

Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungs-jahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. September. 1) Dividende 1903/4 K 10.—. Z. 10)

Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungs-jahr 1886. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1901 K 90.—, 1902 K 70.—, 1903 K 70.—, 1904 K 100.—. Z. 10)

Egghyher Eisen- und Stahl-Industrie = Ges. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%, November. 2) Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 8.—. Z. 3)

Eisenbahn = Verkehrs-anstalt, 2. österr. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 4,000,000 in 40,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar. 1) Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 18.—. Z. 10)

Eisenbahn = Verkehrs = Aktiengesellschaft, Ungar. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 5,000,000 in 25,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar. 2) Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 18.—.

Eisenbahnwagen = Leihgesellschaft, Erste. Gründungs-jahr 1872. Aktienkapital fl. 5,000,000 in 50,000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 8.—, 1904 K 8.—. Z. 4)

„Elbemühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,620,000 in 16,200 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—.

Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungs-jahr 1891. Aktienkapital fl. 9,000,000 in 45,000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—. Z. 11)

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte. Gründungs-jahr 1899. Aktienkapital K 5,000,000 in 25,000 Aktien à K 200. Verzinsung keine. Dividende pro 1904 K —.—. Z. 9)

Elektrizitätsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. Mai. 1) Dividende 1903 K 12.—, 1904/5 K 14.—. Z. 11)

Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest. Gegründet 1893. Aktienkapital K 8,000,000 in 40,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar. 2) Dividende 1903 K 4.—, 1904 K 14.—. Z. 8)

1) Verzinsung in 3 Jahren. 2) Verzinsung in 5 Jahren. 3) Gesellschaftskasse in Wien. 4) Unionbank. 5) Bodencreditanstalt. 6) R. E. Eskompte-Gesellschaft. 7) M. Hagberg. 8) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 9) Sänderbank und Sig. v. Bauer. 10) Bankverein. 11) Anglo-österreich. Bank.

- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital fl. 4.000.000 in 40.000 Aktien à fl. 100, hiervon 10.000 ausgegeben. Verzinsung 5%. Januar.⁹⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—.
- Enderlin Gebr., Druckfabrik u. mech. Weberei.** Gegründet 1900. Aktienkapital K 2.000.000 in 5000 Stück à K 400. Verzinsung 5%. Oktober. Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 40.—.
- Felzsdorfer Weberei und Appretur.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 1.083.000 in 5415 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.⁹⁾ Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 36.—, 1904 K 32.—. Z.¹⁷⁾
- Felzfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der.** Gegründet 1899. Aktienkapital K 6.400.000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Juli.¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁹⁾
- Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 16.000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5%. Mai.⁹⁾ Dividende 1904/5 K 45.—. Z.¹⁰⁾
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Aktienkapital K 3.360.000 in 6400 Aktien à K 525, Verzinsung 5%. Jänner. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 65.—. Z.⁴⁾
- Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest.** Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8.400.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Juli. Dividende 1903/4 K 120.—. Z.¹¹⁾
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1.000.000 in 10.000 Stück à fl. 100 (abgeft.) Verzinsung 5%. Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 55.—. Z.⁴⁾
- Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen.** Gegr. 1897. Aktienkapital K 4.000.000 in 4000 Stück à K 1000. Dividende 1903 K 70.—, 1904 K 80.—.
- Göpper Brauerei-Aktiengesellschaft.** Gründungsj. 1892. Aktienkapital fl. 2.500.000 in 12.500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung: 5% September. Dividende 1903/4 K 21.—. Z.⁷⁾
- Grau- & Jäzbarer Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 6.000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾
- Grazer Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1887. Aktienkapital fl. 2.800.000 in 5600 Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% September.¹⁾ Dividende 1903/4 K 50.—. Z.¹²⁾
- Grazer Waggon- und Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 26.—, 1904 K 16.—. Z.¹³⁾
- Gummi-Fabriks-Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Aktienkapital fl. 1.500.000 in Silber. 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200. Verzinsung keine. Divid. 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik.** Aktienkapital K 5.600.000 in 14.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar.⁹⁾ Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 40.—. Z.⁷⁾
- Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1.200.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 16.80, 1903 K 19.20, 1904 K 19.20.
- Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Prag.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 2.960.000 in 7400 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁴⁾
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 34.—. Z.¹⁵⁾
- Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik.** Gründungsjahr 1894. Aktienkapital K 4.200.000 in 10.500 Aktien à K 400 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%. Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 18.—, 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁶⁾
- Kleinmühlbacher Baumwoll-Spinnerei u. Weberei.** Aktienkapital fl. 1.300.000 in 13.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—. Z.⁹⁾
- Königshofer Zement-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkap. K 3.600.000 in 9000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar. Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾
- Kankowitzer Kohlen-Kompagnie.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 450.000 in 4500 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Divid.⁹⁾ 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹⁷⁾
- Leipnitz-Lundenburger Zuckersabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 2.400.000 in 12.000 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. September.⁹⁾ Divid. 1903/4 K 24.—. Z.¹⁷⁾
- Lengenfeld Portland Zementfabriks-Aktiengesellschaft.** Gegründet 1896. Aktienkapital K 1.800.000 in 3600 Aktien à K 500. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—. Z.⁴⁾
- „Leitum-Josefthal“.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 12.000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —.—, 1904 K 20.—. Z.¹²⁾ 17)
- Liesinger Brauerei.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4.500.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Oktober.¹⁾ Dividende 1903/4 K 15.—. Z.⁷⁾
- Linger Aktien-Brauerei und Malzfabrik.** Gegründet 1892. Aktienkapital fl. 1.200.000 in 6000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung. Dividende 1903/4 K —.—.
- Lobositzer Zuckersabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1885. Aktienkapital fl. 240.000 in 2400 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% September. Dividende 1903/4 K 25.—. Z.²⁾
- Lokomotivfabrik - Aktiengesellschaft, Wiener.** Gründungsj. 1869. Aktienkap. fl. 1.620.000 in 8100 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 25.—. Z.¹⁸⁾

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Anglo-österr. Bank. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ R.-L. Estompe-Gesellschaft. ⁵⁾ Anglo-bank. ⁶⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁷⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁸⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Dr. E. Biedermann & Co. ¹¹⁾ S. M. v. Reichold. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Schöeller & Co. ¹⁴⁾ Mettur.

¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Länderbauk. ¹⁷⁾ Gesellschaftskasse.

Lokomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital fl. 1,960.800 in 1904 Aktien à fl. 200. Vollerziehung. Verzinsung 5%. Juli.²⁾ Dividende 1903/4 K 16.—.

Mähr.-Böhm. Bierbrauerei- und Malzfabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital fl. 1,250.000 in 6250 Aktien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%. September.²⁾ Dividende 1903/4 K 16.—. Z¹⁾

Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalig Brand & Huillier in Brünn. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 1,600.000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgest.) u. 4000 5% Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 6.50.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitzfeld, Daněš & Co. Aktienkapital K 7,000.000 in 35.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1902 K 16.—, 1903 K 14.—, 1904 K 20.—. Z²⁾

Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft N. Heid. Aktienkapital K 300.000 in 15.000 Stück à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.

„Metropole“, Hotel-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—.

Montangesellschaft, Herr. Alpine, Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 72,000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 17.—, 1904 K 20.—. Z²⁾

„Moravia“ Brauerei und Malzfabrik-Anlage. Aktienkapital K 1,600.000 in 4000 Stück à K 400. Verzinsung 5%. September. Dividende 1903/4 K 28.—. Z⁷⁾

Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 750.000 in 3750 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 36.—. Z²⁾

Nesselsdorfer Wagenbau-Fabrik-Gesellschaft. Gründungsjahr 1891. Aktienkap. fl. 1,500.000 in 7500 vollereingezahlte Aktien à fl. 200, Verzinsung 5%. Oktober.²⁾ Divid. 1902/3 K 40.—, 1903/4 K 40.—. Z²⁾

Nettingdorfer Papierfabrik-Aktiengesellschaft. Gegründet 1897. Aktienkapital K 1,300.000 in 3250 Stück à K 400. Verzinsung 5%. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 24.—. Z¹¹⁾

Neusiedler Papierfabrik-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 18.—.

Nordböhmische Kohlenwerk-Gesellschaft. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 21.000 Aktien à fl. 200 vollereingez. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 46.—. Z¹⁰⁾

Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 2,000.000 ö. W. in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Ver-

zinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z²⁾

Oberungarische Berg- und Hüttenwerk-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 17.—. Z¹¹⁾

Österreichische Industrie-Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 Aktien à fl. 200 vollereingez. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 80.—, 1904 K 80.—. Z²⁾ 12)

Perlmooser hydr. Kalt- und Portland-Zementfabrik. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,318.200 in 36.691 Stück Aktien à K 200 vollereingez. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 24.—. Z²⁾

Pilsener Aktien-Brauerei, Erste. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5%. September.²⁾ Dividende 1903/4 K 120.—. Z²⁾

Pittener Papierfabrik, I. I. priv. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 24.—.

„Reichshütte“ Ziegelgußfabrik. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000.000 in 22.500 Aktien à K 400. Verzinsung keine Dividende 1903 K —, 1904 K 24.—. Z⁷⁾ 3)

Portland-Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft. Gegr. 1887. Aktienkapital K 2,400.000 in Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner. Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 24.—.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Zwirnerei. Gegründet 1873. Aktienkapital fl. 1,800.000 in 8000 Stammaktien à fl. 150 und in 2000 vollereingezahlten Prioritätsaktien à fl. 300.—. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende d. Stammaktien 1903 K 18.—, 1904 K 15.—, der Prioritätsaktien 1903 K 42.—, 1904 K 36.—. Z⁷⁾

Prager Eisenindustrie-Gesellschaft. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 25,700.000 in 64.250 Stück Aktien à K 400 vollereingez. Verzinsung 5%. Juli.²⁾ Dividende 1903/4 K 120.—. Z²⁾

Reichshälfabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,500.000 in 8750 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Divid. 1903/4 K 24.—, 1904/5 K 40.—. Z¹⁾

Rimamurany-Salgó-Tarjány Eisenwerk. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 16,000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Juli.²⁾ Dividende 1903 K —. Z⁷⁾

Rositzer Bergbaugesellschaft. Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 vollereingezahlte. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z²⁾

Salgó-Tarjány Steinkohlen-Bergbau. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 7,000.000 in 70.000 Stück Aktien à fl. 100 vollereingezahlte. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z²⁾

„Schöglmühl“, Papierfabrik-Aktiengesellschaft. Gegründet 1869. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück Aktien à fl. 200 vollereingezahlte. Verzinsung 5%. Jänner.²⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 8.—. Z²⁾

¹⁾ Anglobank. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Bodenkreditbank. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Kreditbank f. Handel u. Gewerbe. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ R.-L. Escompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Anglo-österreich. Bank. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Verjährung keine.

- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-industrie.** Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾
- Schrauben- und Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft Brevellier & Co., und A. Urban & Söhne.** Begr. 1900. Aktienkapital K 11,000.000 in 27.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Dezember. Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 40.—. Z.⁵⁾
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabrik.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. April.³⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904/5 K 10.—. Z.⁶⁾
- „Steppermühl“, Papierfabrik und Verlagsge-
sellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,700.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.⁷⁾
- Stölzl's Söhne, Aktiengesellschaft für Glas-fabrikation in Wien.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5,000.000 in 12.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende pro 1902 K 24.—, 1903 K 24.—.
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormalig Philipp Haas & Söhne.** Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Dividende 1903/4 K 9.—. Z.⁸⁾
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,900.000 in 70.000 St. Aktien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 8.—.
- Türkische Tabakregiegesellschaft.** Gründungsjahr 1883. Aktienkapital Nom. Frcs. 100,000.000, hierauf 40% Einzahlung: Frcs. 40,000.000 oder 1 St. 1,600.000 in 200.000 Aktien à Frcs. 200 oder 1 St. 8. Verzinsung 5%. März.¹⁾ Dividende 1903/4 Frcs. 19.—. Z.⁹⁾
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 6,000.000 in 60.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar.²⁾ Dividende 1903 K 11.—, 1904 K 12.—. Z.¹⁰⁾
- Union-Baugesellschaft.** Gründungsj. 1871. Aktienkapital fl. 1,569.000 in 15.690 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 14.—, 1904 K 10.—. Z.¹¹⁾
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 8,093.000 in 40.468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jan.³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 12.—.
- „Union“, Eisen- u. Blechfabriksgesellschaft.** Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 4,500.000 in 11.250 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1904 K —.—.
- Varešer Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4½%. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—. Z.²⁾
- Veitscher Magnesitwerke Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.¹¹⁾
- Wagner R. Ph., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,500.000 in 16.250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.⁷⁾
- Waffenfabriksgesellschaft, österreichische.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Divid. 1903/4 K 20.—. Z.²⁾
- Waldheim R. v. Jos. Eberle & Co.** Aktienkapital K 3,600.000 in 24.000 Stück à K 150. Verzinsung 5%. Jänner.
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z.⁸⁾
- Wiener Baugesellschaft.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Divid. 1903 K 7.—, 1904 K 7.—. Z.⁹⁾
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft.** Gründungsj. 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—.
- Zuckerindustrie-Gesellschaft, böhmische.** Gründungsjahr 1883. Aktienkapital fl. 1,500.000 in 15.000 Aktien fl. 100, Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Dividende 1903/4 K 12.—.
- Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft, ungarische.** Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5%. April. Dividende 1903/4 K 96.—, 1904/5 K 120.—. Z.¹²⁾

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Anglo-östr. Bank. ⁵⁾ R. B. Lombard-Gesellschaft. ⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Merkur. ¹¹⁾ Unionbank. ¹²⁾ S. M. v. Rothschild.

Zur leichtesten Besorgung aller Gattungen Effekten und Valuten bestens empfohlen:
Wechselstube des Bankhauses Schellhammer & Schattera, Wien I., Stefansplatz 11
 Geegründet 1832.
 Authentisches Verlosungs- und Finanzblatt „Anker“. Chef-Redakteur: Joh. Th. Wancura.
 Ganzjähriges Abonnement K 5.—.

Übersicht der auf Aktien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Kreditinstitute,

Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Industrie- und Handelsgesellschaften
mit dem Sitz, bezw. mit Repräsentationen in Wien.

Banken und Kreditinstitute.

Siehe Seite 301.

Sparkassen.

Postsparkassenamt, k. k. I. Viberstraße 1.
Direktor: Dr. Rudolf Schuster, Sektionschef.
Sparkasse, Erste österr., I. Graben 21. Begr.
1819. Oberkurator: Moriz Faber. Ge-
neralsekr.: Dr. Alex. R. v. Naba, SM.
Sparkasse, Neue Wiener. I. Teinfaltstraße 8.
Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v.
Mitscha, Reg.-Rat; Direktor: Dr. Max
Freiherr v. Mayr.
Wiener Kommunalsparkasse, siehe Seite 180.

Versicherungsgesellschaften.¹⁾

A. Österreichische.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Allgemeine Rentenanstalt. I. Tuchlauben 4.
Begr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem.
Versorgungsanstalt. Präsi.: Aug. R. v. Janner,
Sekt.-Chef.

„Allianz“, Lebens- und Rentenversicherungs-
gesellschaft in Wien. I. Helfersdorferstraße 1.
Begr. 1890. Präsident: Otho Baron
Bourgoing. Direktor: Wilhelm Eifenschitz,
Aktienkapital: K 1,000,000.

„Anker“, der, Gesellschaft für Lebens- u. Renten-
versicherungen. I. Hoher Markt 11. Begr.
1858. Präsident: Anton Graf Prolesch-
Ofen; Generaldirektor: Dr. Karl Roziol;
Direktor: Theodor Singer. Aktienkapital:
K 2,000,000.

Artillerie-Offiziers-Witwen- und Waisen-Kon-
fraternität, I. Stefansplatz 5.

Assicurazioni Generali. Triest. Begr. 1831.
Aktienkapital: K 10,500,000. Generalagent-
schaft in Wien: I. Bauernmarkt 2. Sekretär:
A. Frankl, E. Weissenstein.

„Atlas“, Aktiengesellschaft für Lebens-, Militär-
dienst- und Rentenversicherungen. I. Franz
Josefs-Kai (Adlerhof). Begr. 1899. Präsi.:
W. S. Lambrecht, kais. R.; Direktor: Josef
Ezel und Jaqu. Scheiner. Aktienkapital:
K 1,500,000.

„Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien-
u. Rentenversicherungsgesellschaft. I. Schot-
tenring 8. Begr. 1860. Aufsicht: Dr.
Gustav Fried, Ludwig Kupka, Konst. Otto.
Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie,
erster allgem. I. Wipplingerstraße 25. Begr.
1864. Präsident: Jos. R. v. Obentraut,
Ch.-R., Sekt.-Chef i. P. General-Sekretär:
Dr. Friedrich Bönia.

Begrüßungskosten-Versicherungsverein, allgem.
wechselseitig, VI. Stumpfgasse 48.

„Concordia“, Reichenberg. Begr. 1867. Re-
präsentanz in Wien. I. Gonzagagasse 13.
Gustav Mayr.

Dampfkesselunternehmung- und Versicherungs-
gesellschaft. I. Annagasse 3. Begr. 1872.
Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg;
Direktor: Peter Zwiener.

„Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft, k. k.
priv. I. Wipplingerstraße 36. Begr. 1867.
Präsident: Rudolf R. Grimburg v. Grim-
burg; Generaldir.: H. C. Raabe. Aktien-
kapital: K 2,000,000.

Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste
österr. I. Wipplingerstraße 14. Begr. 1898.
Präsi.: Fürst Sergius Rodziw. Dir.: Emil
Dub. Aktienkapital: K 600,000.

Elementar-Versicherungsgesellschaft, österr.
IX. Pergringasse 4. Begr. 1897.
Direktor: Gustav Ullmann, Aktienkapital:
K 4,000,000.

Erste böhmische allgemeine Lebensversicherungsgesellschaft
Aktien-Gesellschaft in Prag. Gen.-Präsi.:
Siegfried Stern und Hans Schramm. I.
Müllerbastei 10.

Erste Militärdienst-Versicherungsanstalt, I. Franz
Josefs-Kai 13. Direktor: Arnold Marek.

Fabriken-Mitversicherungs-Verband, I. Börse-
gasse 10. General-Sekt.: Konstantin Noske.

„Ingrad“, Eisenbahner-Versicherungsgesellschaft,
Spar- und Vorschuß-Institut. G. m. b. H. IV. Kleine
Neugasse 8.

„Gisela-Verein“ zur Ansehung heiratsfähiger
Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Kai 13.
Begr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr.
Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor:
A. Marek; Direktor: Richard Königberger.
Glückversicherungs-Gesellschaft, ungar., als Ge-
nossenschaft. Filiale Wien II. Untere Angarten-
straße 11. Adolf Reinitz.

Hammonia, siehe ausländische.

„Globus“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft.
I. Franz Josefs-Kai 1a. Begr. 1898. Präsident:
Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Direktor:
Richard Schnitzer. Aktienkapital K 2,000,000.

Industriellenverein für Versicherung allgem.
I. Annagasse 3a. Begr. 820. Dir.: August
Schnell. Gründungskapital K 200,000.

„Janus“, wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft.
I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1839.
Oberkurator: Se. Exc. Johann Freiherr v.
Chlumetz; Präsident: Dr. Konrad Kluger.
Generaldirektor: Dr. Viktor Dohnhäuser.
Der jährliche Überschuss kommt den Ver-
sicherten zugute. Seit dem 64-jährigen Be-
stande der Anstalt wurden 150,000 Personen
mit K 367,000,000 Kapital und K 1,667,000
Rente versichert, an jähigen Versicherungssummen
K 56,082,000 ausbezahlt und an Über-
schußanteilen (Bonns) samt Zinsen (K 4,522,000)
zurückgestellt. Aufrechte Versicherungen der-
zeit K 110,907,000 versichertes Kapital. Ver-
mögen der Anstalt K 31,020,000, davon
Prämienreserve brutto K 26,393,000.

¹⁾ Einschließlich der nicht auf Aktien gegründeten. ²⁾ Auf Gegenseitigkeit.

- Kontinentale Bundgesellschaft für Österreich, Ungarn und die Balkanstaaten.** G. m. b. H. Gen.-Vertr.: Josef Lang, I. Zelinkagasse 4. **Krautauer wechselseitige Versicherungsgesellschaft.** General-Agentur: VIII. Alserstraße 27. **Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereines reisend.** Kaufleute, I. Fleischmarkt 14. Obmann: Karl Engländer. **Landes-Lebensversicherungsanstalt der Markgrafschaft Mähren.** General-Repräsentant: II. Obere Donaufstraße 101. **Lebensversicherungs-Teilungsverein.** I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1886. Obmann: Dr. Friedr. König. **Lebensversicherungsverein von Eisenbahn-Bediensteten.** III. Ungargasse 12a. Obmann: Frz. Pavlovski. **„Meridionale“ in Triest.** I. Weißburggasse 7. **Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein.** für I. Annagasse 3a. Begr. 1866. Präsident: August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein. **Nationale Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft.** Gen.-Repr.: Gustav Knote III. Hauptstr. 1a. **Niederösterreich. Landes-Versicherungs-Anstalten.** I. Köwelfstraße 14 n. 16. Dir.: Jul. Haas, Ob.-Landes-R. **Niederösterreich. Landes Lebens- und Rentenversicherungsanstalt.** Begr. 1898. Leiter: Josef Fuchshuber. **Niederösterreich. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt.** Begr. 1898. Leiter: Alois Frühmann. **Niederösterreich. Landes-Fagelversicherungsanstalt.** Begr. 1899. Vorstand: Franz Scholba. **Niederösterreich. Landes Viehverversicherungsanstalt.** Begr. 1898. Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt. **Niederösterreich. Landes Unfall und Haftpflichtversicherungsanstalt.** Begr. 1900. Leiter: Karl Gastmann. **Österreich-ungar. Verband der Privatversicherungsgesellschaft.** I. Reichensteingasse 3. Sekretär: Dr. J. Supla. **Papierindustrie, Versicherungsverband.** für I. Elisabethstraße 3. Begr. 1874. Präsident: Jul. R. v. Rinz. Generalsekretär: Ed. Turnowsky. **„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbauk.** I. Riemergasse 2. Begr. 1866. Präf.: Rinz Julius R. v.; Gen.-Sekr.: Eduard Tromovsky. **„Phönix“, I. I. priv. Lebensversicherungsgesellschaft in Wien.** I. Riemergasse 2. Begr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring. Direktor: Johann Gofler. Aktienkapital: K 2,400,000. **„Phönix, Österr.“ I. I. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien.** I. Riemergasse 2. Begr. 1860. Präf.: Ernst Frh. v. Herring; Dir.: Dr. Karl Biel; Aktienkapital: K 6,000,000. **„Providentia“, allgem. Versicherungsgesellschaft.** I. Dominikanerbastei 21. Begr. 1897. Präsident: Julius Herz; Direktoren: Emil Regen, Max Josef Knote. Aktienkapital: K 5,000,000. **Riunione Adriatica di Sicurtà.** Triest. Begr. 1838. Generalagent in Wien, I. Weißburggasse 4. Sekretär: Sigm. Reich, Emil Feib. Aktienkapital: K 8,000,000. **Rückversicherungsgesellschaft, Wiener.** I. Elisabethstr. 15. Begr. 1869. Präf.: Karl R. v. Aufpik; Dir.: Emil Schmale. Aktienkapital K 4,000,000. Eingezahlt K 1,200,000. **Rückversicherungsgesellschaft, Internat.** IX. Reichensteingasse 2. **Rückversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien.** I. Dominikanerbastei 2. Vorstand: Rudolf Bayer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Kna. **„Salvator“, Niederösterreich. Leichenkosten-Versicherungsverein.** VII. Kaiserstraße 34. Dir.: Dr. Hans Reisinger. **„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft.** IX. Kolingasse 6. Begr. 1865. Exekutivkomitee: Sigmund Nyitrai, Alfred Suchomel. Aktienkapital: K 1,200,000. **„Slavia“. Prag.** Begr. 1869. Generalrepräsentant: Wien I. Kärntnerstraße 6. Franz Kozel. **Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener.** I. Wallfischgasse 15. Begr. 1867. Dir.: Rudm. Kall. **Städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt.** I. Englanthen 10. Begr. 1898. Vorsitzender: Dr. Josef Forger. Dir.: Josef v. Frank. **„Sven“, Feuer- und Lebensversicherung-Aktiengesellschaft.** I. Englanthen 6. Repräsentant: Dr. Wilhelm Stein. **Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter, für Niederösterreich in Wien.** I. Schottenbasteigasse 10. Begr. 1889. Obmann: Rudolf Bayer, Reg.-R.; Dir.: Karl Bödler, Reg.-R. **Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen, Berufsgenossenschaftliche.** I. Bauernmargasse 2. Begr. 1890. Obmann: Min.-Rat Dr. Kaiser. Dir.: Dr. Ost. König. **Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr. allgem.** I. Bauernmarkt 3. Begr. 1882. Präsident: Adolf Graf Dubsky; Generaldirektor: Hermann Gentilli; Direktor: Gust. Weissenstein. Aktienkapital: K 4,000,000. **Unfallversicherungsgesellschaft, Internationale.** I. Weißburggasse 4. Begr. 1890. Präsident: Sektionschef Dr. Wilh. Franz Eger; Direktor: Karl Berger. Aktienkapital: K 4,000,000, emittiert: K 2,100,000. **„Universale“, allgem. Volksversicherungsgesellschaft.** I. Schottenring 8. Begr. 1896. Präf.: Franz Graf Hardegg; Dir.: Emanuel Ehrentheil. Aktienkapital: K 2,000,000. **Vaterländische Allgem. Versicherungsgesellschaft.** General-Agent: Robert Salsinger IX. Reichensteingasse 41. **Versicherungsanstalt des Lehrerhand-Vereines.** VIII. Josefsplatz 12. Obm.: Josef Eichler. **Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller.** Wien, IX. Peregringasse 4. Begr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Ullmann. **Versorgungsanstalt, allgem.** I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1824. Präf.: Erc. Julius R. v. Sagasser. Dir.: Dr. Fidelio Reiner. **„Volkshilfe“, Allgemeine Versicherungs- und Vorschußinstitut.** G. m. b. H. V. Wehrgasse 11. **Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien.** I. I. priv. I. Wolkele. 39. Begr. 1825. Oberkurator: Abt Alexander Karl; Gen.-Sekr.: Reg.-Rat Rudolf Bayer. **Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt.** IX. Maria Theresienstraße 5. Begr. 1881. Dir.: Anton Lazarsky. Aktienkapital: K 4,000,000.

1) Auf Gegenseitigkeit.

Wiener Versicherungsgesellschaft. IX. Kolingasse 6. Gegr. 1881. Gen.-Dir.: Sigmund Nyitrai. Aktienkapital: K 4,000.000.

B. Ausländische

mit Repräsentanten in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptsitz der Gesellschaft.)

- Amsterdam:** Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000.000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4.
- Baden:** Badische Assurance-Aktiengesellschaft. Generalrepräsentanz in Wien: VII. Zollergasse 31. Dir.: Richard Zahnte.
- Basel:** Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000.000 Frs. Direktion für Österreich-Ungarn in Wien, I. Rathhausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, i. d. R.
- Berlin:** 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 3,529.412 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750.000 Mt. Generalvertreter in Wien: George Ottermann, Ed. Nauheim, I. Teinfaltstraße 7.
4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 4,950.000 Mt. (Eingez. 1,291.200 Mt.) Repräsentanz in Wien: Mar. Siller und Johann Brause, I. Körntnerstraße 34.
5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Kohlmarkt 5.
- Brandenburg:** Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, I. Universitätsstraße 4.
- Bremen:** Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, I. Landesgerichtsstraße 12.
- Brüssel:** „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Friedrich Hoser u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.
- Budapest:** 1. Allgem. Assurancegesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien I. Körntnerstraße 30. Rud. Dursf. Aktienkapital: 6,000.000.
2. „Foncière“, Pester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentchaft in Wien I. Börsengasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.
3. Militärbienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Österreich in Wien, I. Franz Josefs-Kai 13. Generalsekretär: Arnold Marek.
4. „Nationale“, Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, I. Wollzeile 33. Aktienkapital: 1,000.000 K.
5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz

- in Wien, I. Schottengasse 6. Gen.-Schr. Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.
6. Ungar. Hagel- und Rückversich.-Aktiengesellschaft. I. Bauernmarkt 3. Dir.-Schr.: Karl Schütz.
7. Vaterl. allg. Versich.-Akt.-Ges. Repräsentanz f. Österr. Hans Zahner, I. Rudolfsplatz 13 a.
- Dublin:** „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Aktienkapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
- Elberfeld:** 1. Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
2. Vaterländische Transportversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
- Frankfurt a. M.:** 1. Frankfurter Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1847. Grundkapital: 5,142.480 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Biberstraße 14.
2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mt. Direkt. in Wien: Georg H. Peters und Friedrich Jungblut, I. Wipplingerstraße 17.
- Gotha:** Gothaer Lebens-Versicherungsbank. 1) Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthoffstraße 3.
- Gothenburg:** Feuer- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
- Hamburg:** 1. Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1857, in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 4,500.000 Mt. Generalagentur in Wien: Karl Soos, I. Sonzagasse 21.
2. „Hannonia“. Glasversicherungs-Gesellschaft des Verbandes von Glasern in Deutschland. Akt.-Ges. I. Landesgerichtsstraße 8.
- Heilbronn:** Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Österreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Rier, VI. Webg. 19.
- Hermannstadt:** Allgem. wechselseit. Versicherungsbank „Transylvania“. Intasso „Allianz“. I. Helfersdorferstraße 1.
- Köln:** 1. „Rhenania“, Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hans Schramm und Siegfried Stern, I. Mölkerbastei 10.
2. Römische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital 1,250.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Eduard Lohr, I. Tegetthoffstraße 3.
- Leipzig:** 1. Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. 1) Gegr. 1830, in Österreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggerth und Gerhard Ramberg-Mayer, I. Mayfeldergasse 6.
2. Leipziger Feuerversicherungsanstalt. Gegr. 1849, in Österreich seit 1875. Aktienkapital: 3,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Händrich, IX. Kolingasse 28.
- Liverpool:** 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Aktienkapital: K 48,000.000 Nepräf. in Wien: Hedscher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
2. Liverpool Underwriters Association. Vertreter: Dir. G. Kurth, I. Schottenring 13.

1) Auf Gegenseitigkeit.

3. Liverpool and London and Globe Insurance Company. Aktienkapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
- London:** 1. Commercial Union Assurance Company. Aktienkapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
2. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Österreich seit 1892. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
3. The London Assurance Corporation. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6. Aktienkapital: 448.275 Pfd. St.
4. The Gresham Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktor in Wien: Alerius B. Perrin, I. Giselstraße 1.
5. North British and Mercantile Insurance Company. Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund H. v. Pietrowski u. Jos. Burger, I. Gonzagagasse 15.
6. Northern Assurance Company. Gegr. 1836; in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
7. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 £ St. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6.
8. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843; in Österreich seit 1893. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1. Dr. Alfr. Boskowitz.
- Manchester:** The Manchester Assurance Company. In Österreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
- Mannheim:** 1. Badische Schiffahrts-Affekuranzgesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2,000.000 M. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahnte, VI. Eßerbaggasse 17.
2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6,000.000 M. Emittiert: 2,000.000 M. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Richtensteinst. 41.
3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8,000.000 M. mit 25% Einzahlung. Repräf. in Wien: Otto Reutti, I. Schottenbaße 6.
- München:** Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth. u. Wechselbank in München; in Österreich seit 1897. Aktienkapital: 39,285.714 M. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Berger, Dr. Ernst Weissenstein, I. Weißburggasse 4.
- M. Gladbach:** 1. Rheinisch-Westphälischer Lloyd. Gegr. 1867. Aktienkapital Mark 5.001.0000. Repräsentanz in Wien: Direktor Chr. Rosenberger, I. Giselstraße 1.
2. Rheinisch-Westphälische Rückversicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 2,400.000 M. Repräsentanz in Wien: Alfred Weiss, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York:** 1. New-York Life Insurance Company. Gegr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: S. C. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Gegr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Oskar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Gegr. 1860. In Österr. seit 1887. Aktienkapital: 1,000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Ratonef, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Gegr. 1842. In Österreich seit 1890. Generaldirektion für Österreich: Artur Schade, Wien, I. Rärntnering 2.
5. New-Yorker Assuradeure. Vertreter: Dr. Otto Reutti, I. Schottenbaße 6.
- Norwich:** „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Gegr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6.
- Paris:** 1. „L'Aigle“. In Österreich seit 1885. Aktienkapital: 3,000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Baron Karl Schloffer, I. Schottenring 6.
2. „Le Phénix“. Aktienkapital: 4,000.000 Frs. Eingezahlt: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff, IX. Alferbachstraße 11.
3. „L'Urbaine“. Gegr. 1865. In Österreich seit 1884. Repräf. Friedr. Bauer, I. Riemerg. 2.
4. Pariser Assuradeux. Betr.: Dir. S. Gerber, I. Rathausstraße 4.
- Philadelphia:** Insurance Company of North America. In Österreich seit 1890. Aktienkapital: 3,000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien. In Liquidation.
- St. Gallen:** „Helvetia“. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 10,000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. H. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin:** „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1857. Aktienkapital: 1,800.000 M. Repräsentant in Wien: Johann Brause & Gustav Kerber, I. Luge 1.
- Stuttgart:** 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Österreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank. Generalrepräsentanz in Wien. Dir.: Theodor Richter, I. Renngasse 9.
- Zürich:** 1. „Schweiz“, allg. Versich.-Akt.-Ges. Gegr. 1869. Aktienkapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Österreich seit 1886. Aktienkapital: 3,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moriger, I. Maria Theresienstr. 30.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ebl. v. Frank, I. Passauerplatz 20.

Verkehrsanstalten.

I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Österr. Staatsbahnen, I. I., I. Elisabethstr. 9 (Eisenbahn-Ministerium). Direktion XV. Mariaböserstr. 132. Dir.: Jarosl. Kottel, H. R. Dng. Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Rollengasse 11. Präsident: Erz. Adolf Graf Dubsky. Leiter des Zentralbureaus in Wien: Dr. Robert Manthner. Aktienkapital: 8,000.000 K.

¹⁾ Auf Gegenseitigkeit.

- Lemberg—Czernowiz—Jassy—Eisenbahn.** Begr. 1864. Wien, I. Elisabethstraße 2. Präsident: Emanuel A. Ziffer; Sekretär: M. Messing. Aktienkapital: K 54,000 000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, in Liquidation, XIV. Westbahnhof.** Präsi.: Dr. Ladiel. R. v. Krauski; landesfürstl. Kommissär Min.-R. Dr. Max Freiherr v. Buschmann. Aktienkapital: 14,827.600.
- Privatbahnen (auf Rechnung der Eigentümer).**
- Abdorf—Stoderan.** Wien. Const. 1903. Präsi.: Julius Schuman. Aktienkapital: 480.000 K.
- Asch—Kosbach.** In Liquidation. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1885. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Beneškan—Blaschim.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1895. Präsi.: Dr. Alb. Speil R. v. Osheim, Hofrat. Aktienkapital: K 1,276.000.
- Bregenzerwaldbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1900. Präsident: Min.-Rat Hans Kargl. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Bukowinaer Lokalbahn-Gesellschaft, Neue.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Leop. Rechner. Aktienkapital K 15,662.000.
- Chlumetz—Königstahl.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1901. Präsident: Karl Frič. Aktienkapital: K 402.000.
- Deutschbrod—Saar.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1900. Präsi.: Alb. Speil, R. v. Osheim, Dr. Aktienkapital K 2,500.000.
- Dolina—Wygodna.** Wien, I. Wipplingerstr. 8. Kon. 1899. Dr. W. Mezei, Aktienkap.: K 1,300.000.
- Friaufer Eisenbahngesellschaft.** Wien, I. Ebendorferstr. Konst. 1893. Präsi.: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Aktienkapital: K 920.000.
- Gailthalbahn Arnoldstein—Fermagor.** Wien, I. Börseg. 1. Konst. 1893. Präses: Leop. Freih. v. Michelburg-Labia. Aktienkapital: K 800.000.
- Göpprich—Groß—Sieghartsk.** Wien, I. Herrengasse 13. Konst. 1897. Präsi. Graf Rudolf van der Straaten. Aktienkapital: K 586.000.
- Gurkthalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1898. Präsident: Ob.-Vergrat Karl R. v. Hüllinger. Aktienkapital: K 400.000.
- Karlsbad—Johann Georgenstadt.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Dr. Anton Graf. Aktienkapital: K 1,860.000.
- Kolomeauer Lokalbahnen.** Wien, I. Elisabethstraße 2. Konst. 1887. Präsident: Fürst Sergius Radziwill. Aktienkap.: K 1,920.000.
- Krajan—Kocmyrow.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1898. Präsident: Reg.-R. Dr. Siegfried Berner. Aktienkapital: K 2,340.000.
- Lambach—Haag.** Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konst. 1901. Präsi.: Min.-R. Hans Kargl. Aktienkapital K 600.000.
- Lemberg—Belzer.** Wien, I. Elisabethstraße 2. Konst. 1886. Präsident: Emanuel A. Ziffer. Aktienkapital: K 8,280.000.
- Mährisch—Budwitz—Jannitz.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1895. Präsident: Alex. Marggraf Pallavicini. Aktienkapital: K 320.000.
- Mährische Westbahn.** Wien, I. Schottenring 9. Konst. 1888. Präsident: Karl Neuselb. Aktienkapital: K 7,244.200.
- Marienbad—Karlsbad.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Dr. Anton Sidhr. Aktienkapital: K 2,551.800.
- Mauthausen—Grein.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsi.: F. Heindl. Aktienkap.: 440.000.
- Neuhaus—Neubistritz.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Dr. Alois Wolf. Aktienkapital: K 406.000.
- Niederösterreich. Waldbiertelbahn.** Wien, I. Wallnerstraße 8. Präsi.: Reg.-R. Dr. Alb. Geßmann. Aktienkapital: K 1,780.000.
- Pinzgauer Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1896. Präsident: Koh. Edl. v. Pöschacher, Hof-R. Aktienkapital: K 880.000.
- Reichenberg—Gablonz—Tannwald.** Wien, I. Wallfischgasse 8. Konst. 1888. Präsi. S. R. v. Hahn, H.R. Aktienkapital: K 956.000.
- Schönwehr—Elbogen.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konst. 1901. Präsi. Hans v. Czjzek. Aktienkapital: 1,080.000 K.
- Schwarzeneu—Zwetzl.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1895. Präsident: Abt Stefan Höfler. Aktienkapital: K 1,838.000.
- Starckenbach—Rochitz.** Wien, VI. Eggertshg. 9. Konst. 1899. Präsident: Graf Johann Harrach. Aktienkapital: K 4,880.000.
- Straakonitz—Bregnitz.** Wien, I. Börsegasse 1. Konzeßionäre: Ferdinand Frh. Hildbrandt u. Konsorten. Aktienkapital: 7,789.000 K.
- Straakonitz—Winterberg.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1892. Präsident: Ludwig Lobmeyer. Aktienkapital: K 2,140.000.
- Triest—Porengo.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1900. Vizepräsi.: Nikolaus Poliakowit, H.R. Aktienkapital: K 1,400.000.
- Unterkrainer Bahnen.** Wien, I. Elisabethstraße 9. Konst. 1892. Präsident: Ge. Ex. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 6,200.000.
- Walsugana—Eisenbahngesellschaft.** Wien, I. Ebendorferstraße 6. Konst. 1894. Präsi. Erz. Ab. Graf Dubsky. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Wirtschgaubahn.** Wien, I. Freieung 8. Präsi.: Dr. Jul. Perathoner. Aktienkapital: 2,600 000 K.
- Wittmannsdorf (Leobersdorf)—Ebenfurth.** Wien, I. Schottenrg. 9. Konst. 1883. Präsi.: Paul G. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 2,288.000.
- Wodnan—Moldantheim.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1898. Präsi.: Eduard Bazika, kais. R. Aktienkapital: K 600.000.
- Wodnan—Pragath.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konst. 1893. Präsident: Dr. Zdenko Dšabal. Aktienkapital: K 1,100.000.
- Wolframs—Teltsh.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsident: Dr. Josef Sobotta. Aktienkapital: K 1,540.000.
- Ybbsthahbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1895. Vizepräsi.: Leopold Steiner. Aktienkapital: K 1,612.000.
- Zeltweg—Wolfsberg und Unterdrauburg—Wöllan.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1897. Präsi.: Karl R. v. Hüllinger. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Zwittau—Policka.** Wien, I. Freieung 8. Konst. 1896. Präsident: Dr. Wenzel Hübsch. Aktienkapital: K 1,521.000.

II. Privatbahnen.

- In eigener Verwaltung u. selbständige Lokalbahnen.
- Böhmische Kommerzialbahnen.** Wien, I. Segetgasse 6. Konf. 1881. Präsident: Johann Graf Harrach. Aktienkapital: K 12,751.600.
- Bozen—Meraner-Bahn.** Wien, I. Borsegasse 1. 1880. Präsident: Se. Erz. Anton Graf Brandis. Aktienkapital: K 2,450.000.
- Deutschbrod—Humpolek.** Wien, I. Freiong 6. Konf. 1893. Präsident: Dr. Alb. Speil R. v. Dstheim Hofrat. Aktienkapital: K 500.000.
- Ferdinands—Nordbahn.** Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1836. Präsident: Se. Erz. Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 156,473.625.
- Gänserndorf—Gannersdorf.** I. Wallnerstraße 8 Konf. 1902. Niederöstr. Landesauschuß
- Graz—Köflacher Eisenbahn.** Wien, I. Schottenbastei. 5. Konf. 1855. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Sekretär: J. E. Rabda. Aktienkapital: K 15,200.000.
- Groß-Prießn—Wernstadt—Anzsha.** Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1890. Präsi.: Znl. Leon R. v. Wernburg. Aktienkapital: 2,600.000 K.
- Kahlenberg—Eisenbahngesellschaft.** Wien, XIX. Bahnradbahnstr. 3. Konf. 1872. Präsident Adolf Lazar. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Kühnsdorf—Eisenkappel.** Lokalbahn. Wien, I. Freiong 8. Konf. 1901. Präsident: Karl R. v. Willinger. Aktienkapital: K 300.000.
- Laibach—Ober-Laibach.** Wien, I. Freiong 8. Konf. 1897. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 100.000.
- Österr. Lokaleisenbahngesellschaft in Liquidation.** Wien, I. Mollerbastei 5. Konf. 1880.
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.** Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1869. Präsi.: Dr. Ed. Freih. v. Schor-Friedrichthal. Aktienkapital: K 2,900.000.
- Drobowitz—Zlin—Wisnowitz.** Wien, I. Volksgartenstraße 3. Konf. 1899. Präsident: Rudolf Freiherr v. Stillsfried. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Radfersburg—Luttenberg.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1892. Präsident: Dr. Julius R. v. Derschatta. Aktienkapital: K 1,150.000.
- Rakonitz—Laun.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1904. Präsi.: Dr. Valentin Stopka. Aktienkapital K 1,559.200.
- Rohitscher Lokalbahn.** Wien I. Elisabethstr. 1. Konf. 1903 Präsi. Dr. Znl. Derschatta. Aktienkapital: K 3,040.000.
- Satz—Ezeitz—Göding.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsident: Dr. Karl Znl. v. Offermann. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Stammersdorf—Auersthal.** Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1903. Präsi.: Joh. Mayer. Aktienkapital: K 540.000.
- Standing—Stramberg.** Wien, I. Rantgasse 6. Konf. 1881. Komissionäre: Gebr. Gutmann.
- Stramberg—Wernsdorf.** Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsi. Dr. R. Frh. Offermann. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Südbahngesellschaft.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1858. Präsident: Erz. Joh. Freiherr v. Chlumetz. Aktienkapital: Fr. 375,000 000.
- Wien—Aspang.** Wien, III. Aspangstraße 33. Konf. 1877. Präsident: Ferdinand Baron Bachens. Anlagekapital: K 9,300.000.
- Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft der.** Wien, I. Landstrongasse 11. Konf. 1888. Präsident: Peter Freiherr v. Pirquet. Aktienkapital: K 8,392.000.
- Wien—Pottendorf—Br.-Neustadt.** Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1869. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 8,780.000.
- Wippachthalbahn.** Wien, I. Freiong 8. Konf. 1898. Präsident: Dr. Anton Gregorčič. Anlagekapital: 300.000.
- Zwolenowez—Smečnaer Bahn.** Wien, I. Segetgasse 6. Konf. 1886. Präsident: Rudolf Grimus von Grimburg, Hofrat. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der.** Wien, I. Wallnerstraße 2. Präsident: Erz. Graf Deward Thun-Salm. Aktienkapital: Fr. 50.000 000.
- Straßenbahnen und sonstige Verkehrsanstalten.**
- Allgemeine österr. Kleinbahngesellschaft.** Wien, XX. Engertstraße 150. Präsi.: Heinrich Schwiager. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Austro-belgische Eisenbahngesellschaft.** Wien, III. Aspangstraße 33. Konf. 1869. Präsi.: Ferdinand Baron Bachens. Aktienkapital: K 1,350.000.
- Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, IV. Favoritenstraße 9, in Liquidation.**
- Compagnie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens (Brüssel).** Betriebsabteilung: Wien I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser. Anlagekapital: Fr. 50,000.000.
- Compagnie Auxiliaire Internationale de Chemins de fer. (Brüssel)** Repräsentant: Wien, IX. Müllnerg. 5. Felix Rospi, ÖR. n. F. Sieges. Aktienkapital Fr. 2,500.000.
- Dampftramwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co.** Wien, I. Pestalozziasse 6. Vorsitzender: Georg Krauß. Aktienkapital: K 7,600.000.
- Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste.** Wien, I. Johannesg. 3. Präsi. Dr. Eduard Frh. v. Schor. Aktienkapital: K 10.000.000.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajewo.** Filiale: Wien IX. Kollingasse 15. Repräsentant: Gustav Korn. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Neue Wiener Tramwaygesellschaft.** Wien, XV. Gürtelstraße 74, in Liquidation.
- Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt.** Wien, I. Volksgartenstr. 3 Präsi. Dr. Guido Frh. v. Glauer. Aktienkapital K 8,000.000.
- Omnibüsgesellschaft, Neue Wiener.** Wien, XII. Schönbrunnerstraße 151a (Betrieb eingestellt). Präsi.: Leon Dorét. Aktienkapital fl. 2,165.000.
- Vienna General Omnibus Comp. Limited.** Konf. 1881. Sitz in London. In Liquidation Re-

präsentanz für Österreich: Wien I. Jasomirgottstraße 2. Repräsentant: Alexander Percival, Peter Frh. v. Pirquet, Georg Weinberger. Aktienkapital: 125.000 Pfd. St.
Transportgesellschaft, Internationale, A.-G. Wien, Franz Josefs-Kai 5. Konst. 1872. Präs.: Wilh. Kestranek. Aktienkapital: K 1,600,000.
Vereinigte Eisenbahnbau- u. Betriebsgesellschaft (Berlin) Repräsentanten: Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Jos. Salinger u. Ernst Angermayer. Aktienkapital: Mt. 5,000,000.

Schiffahrts-Gesellschaften.

A Österreichische.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Err. 1830. III. Untere Zollamtsstraße 1. Borsk.: Jakob Deutsch. Aktienkapital: K 50,400,000.
Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Begr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Viktor Ruz. Aktienkapital: K 4,000,000.
Österr. Lloyd, Dampfschiffahrtsgesellschaft in Triest. Präsident: Ernst Decker. General-Agentie: I. Kärntnering 6. Obmann: Theodor R. v. Jarisch, kais. R. Aktienkapital: K 25,200,000.

B. Ausländische mit Repräsentanten in Wien.

Compagnie générale transatlantique (in Paris). Repräsentant in Wien, IV. Favoritenplatz 5. Josef Fischer. Aktienkapital: Frcs. 40,000,000.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktiengesellschaft (in Hamburg). Repräsentant in Wien, I. Kärntnerstraße 38: August Graf Rinsky. Aktienkapital: Mt. 100,000,000.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft Holland-Amerika-Linie (in Rotterdam). Repräsentanz in Wien: I. Zebitzgasse 4, IV. Wehringergasse 7a und II. Kaiser Josefstraße 36. Repräsentant: Gustav Pacher v. Rheinburg. Aktienkapital: holl. fl. 20,000,000 emittiert: holl. fl. 12,000,000.

Norddeutscher Lloyd (in Bremen). Repräsentanz in Wien: I. Singerstraße 13, IV. Wiedner Gürtel 16 und I. Kärntnering 9. Repräsentant: Dr. Theodor Ritter v. Sunesch. Aktienkapital: Mt. 100,000,000.

Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft „Nordsee“ (in Bremen-Nordenham). Direktion für Österreich in Wien: XX. Nordwestbahnhof. Gen.-Repräsentant: A. C. Sponholz. Aktienkapital: Mt. 3,500,000.

Société anonyme de Navigation Belge-Américaine (Red Star Line) (in Antwerpen). Repräsentanz in Wien: I. Kärntnering 14, IV. Wiedner Gürtel 20 und II. K. Stadtgutgasse 14. Repräsentant: Rudolf Straßer. Kapital: Frcs. 13,845,000.

Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (München) Betriebsdirektion Wien, II. Obere Donaustr. 57. Dir.: in Wien: Charles Souday. Aktienkapital: Mt. 3,000,000.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Akkumulatorenwerke. A.-G. Allgemeine Raab. Bureau, Wien, IX. Alserstr. 6. Err. 1901.

Präs.: Dr. Julius Lederer. Aktienkapital: K 550,000.

Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mt. 6,250,000.

Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft. in Liquid. X. Lebgasse 34. Err. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Aktienkapital: K 1,800,000.

Aktiengesellschaft für Betonbau. Dis & Co. in Düsseldorf. Repräsentanz: Wien, IX. Lichtensteinsr. 39. E. Fischer u. Chr. Ring. Aktienkapital: Mt. 2,000,000.

Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burkhordt. Aktienkapital: 500,000.

Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf, vormals Drnstein u. Koppel in Berlin. In Wien, I. Kantgasse 3. Aktienkapital: Mt. 11,000,000.

Aktiengesellschaft für patentierte Korsteinfabrikation und Korsteinsbanten, vormals Reiner u. Wolmayer. Err. 1897. Wien, IV. Starhembergsgasse 32. Dir.: Walter Wolmayer und Friedrich Mez. Aktienkapital: K 860,000.

Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo. Err. 1892. Zentrale: Wien, I. Segelgasse 13. Dir.: Albrecht Schmarbda. Aktienkapital: K 2,000,000.

Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XVI. Ganglbauergasse 29. Konst. 1898. Präsident: Ant. Graf Carpine. Aktienkapital: K 600,000.

Allgemeine österr. Baugesellschaft. Begr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Sul. R. v. Rint. Aktienkapital: K 6,666 666²/₃.

Andriker Maschinenfabrik. I. Rohlmart 1. Begr. 1900. Präsident: Paul Schiff. Aktienkapital: K 1,600,000.

Anglo Galician Oil Company Limited in Liquidation. IV. Wohllebensgasse 5.

Armaturen und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konst. 1889. Gen.-Direktor: Rich. Rühle. Aktienkapital: Mt. 5,000,000.

Asbest- und Gummiwerke „Calmon“, IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Ge. Exc. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 1,600,000.

Asphalt-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1899. I. Ebendorferstraße 4. Präsident: Dr. Jos. Ding. Reg.-R. Aktienkapital: K 600,000.

„Austria“, Emailierwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft. Err. 1895. IX. Lichtensteinsr. 20. Präsident: Rud. Ritschelt. Aktienkapital: K 4,375,000.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshcim. Repräsentanz in Wien, IV. Gussbaustraße 19. Ed. Schmid. Aktienkapital: Mt. 21,000,000.

Baugesellschaft „Apollo“ in Budapest. Err. 1902. In Konturs: Repräsentant in Wien: Rudolf Bierödl.

Baugesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie. I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois Burm. Aktienkapital: K 800,000.

Banverein, niederöstr. IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Pöb. Aktienkapital: K 1.050.000.

Bierbrauerei Aktiengesellschaft, erste. I. Hohenstaufengasse 9. Err. 1862. Präsi.: Moritz Sobotta. Aktienkapital: K 670.200.

Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft. I. Elisabethstraße 12. Vorsitzend er: Friedr. Böhler. Aktienkapital: M. 12,500.000.

Borax Consolidated Limited in London Gen.-Repräsentant für Wien, I. Tegetthoffstr. 4. Aktienkapital £ 1,400.000.

Borstenviehucht- und Mastanstalt. Err. 1888. I. Wipplingerstraße 26, in Liquidation.

„Borshlaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie. Err. 1899. I. Hohenstaufengasse 6. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Aktienkapital: K 4.000.000.

Bosnische Ammonialsoda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufovac. Evidenzbureau: Wien, IV. Fungasse 60. Err. 1893. Obmann: Peter Baron Herzog. Aktienkapital: K 3.600.000.

Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Jajce. Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Präsi.: Alex. Wader. Aktienkapital: K 2.000.000.

Bosnische Holzverwertung-Aktiengesellschaft in Teslić. Gegr. 1896. Bureau in Wien: VI. Magdalenenstr. 8. Gründungskap.: K 1,800.000.

Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedemaarenfabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11,000.000.

Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft. I. Herrengasse 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 4,000.000.

Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Pottasche und chemische Produkte. Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche, Aktienkapital: K 4,000.000.

Brügger Kohlen-Bergbaugesellschaft. Wien I. Rathausstraße 2. Err. 1871. Präsident: Dr. Hermann Hallwich, Hofrat. Aktienkapital: K 16,000.000.

Carbidwerk Deutsch-Matrei, A.-G. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Präsi.: Jos. Riehl. Aktienkapital: K 400.000.

Chemische Industrie-Aktiengesellschaft für, IV. Köhlergasse 7. Err. 1903. Vize-Präsi.: Alois Foid. Aktienkapital: K 14,000.000.

Cellulosefabrikation, österr., Verein für. Gegr. 1882. I. Riblungengasse 15. Präsident: Vinzenz Müller, R. v. Löwholz. Aktienkapital: K 3,000.000.

Central-Heizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale: Wien, XVI. Leichenfeldergrütel 53. Aktienkapital: M. 1,800.000.

Cereseinfabrik Ushely & Co., Nachfolger, Aktiengesellschaft. I. Teinfaltstraße 8. Gegr. 1893. Präsident: Dr. Joh. Fih. v. Samberger. Aktienkapital: K 800.000.

Christofle & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Paris. Repräsentanz in Wien, I. Opernring 5, Hugo Forst. Aktienkapital: Frcs. 4,000.000.

Chropiner Zuckerfabrik-Aktiengesellschaft. Gegr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsi-:

dent: Eug. Freiherr v. Stummer. Aktienkapital: K 9,000.000.

Clayton & Shuttleworth Limited in Lincoln. Repräsentanz in Wien, III. Löwengasse 39 G. Blatek. Aktienkapital: W. Sterl. 800.000.

Compagnie des Eau de Vienne in Brüssel. Konf. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Giselstraße 5. Dr. Griez de Ronse. Aktienkapital: Frcs. 5,000.000.

Cosmanoß, Vereinigte Textil- und Druckfabriken. Err. 1905. Präsi.: Theodor R. v. Taußig. Aktienkapital: 12,000.000.

Cotton- und Schafwollindustrie, Aktiengesellschaft. Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 10, in Liquidation.

Dampf-Turbinen-Gesellschaft, Österr. Konf. 1902. I. Hohenstaufengasse 3. Präsident: Entw. A. Lohnstein. Aktienkapital: K 200.000.

Dampfwäscherei u. Appretur, Aktiengesellschaft. Err. 1873. Wien, IV. Wohllebeng. 6. Präsi.: Moriz Faber. Aktienkapital: K 200.000.

Dampfwäscherei, Aktiengesellschaft, Erste, für das k. u. k. Militär. II. Ob. Donaustr. 31. Err. 1902. Präsi.: Anton v. Reich, Sekt-Chef a. D. Aktienkapital: K 900.000.

„Daunbia“, Aktiengesellschaft für Gaswerke, Beleuchtungs- und Messapparate. Konf. 1900. IX. Porzellangasse 49. Präsident: Gabr. Chamon. Aktienkapital: K 600.000.

„Dianabad“, II. Obere Donaustraße 99. Err. 1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger. Aktienkapital: K 1,050.000.

Dollaplasser Zuckerfabrik, A.-G. Bureau: Wien, I. Opernring 19. Präsi.: Ignaz Löw-Beer, Aktienkapital: K 1,000.000.

Dornbacher Sodiumfabrik-Aktiengesellschaft. Err. 1870. In Liquidation. III. Rennweg 5. Präsi.: Karl Teubner. Aktienkapital: K 500.000.

Dreher Anton, Brauerei-A.-G., Al.-Schwechat. Err. 1905. Präsi.: A. Dreher. Aktienkapital: K 28,000.000.

Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder Enderlin. Konf. 1900. I. Werderthorgasse 5. Präsident: Karl Stögermayr. Aktienkapital: K 2,000.000.

„Dugareja“, Vaterländische Baumwollspinnerei und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest. Evidenzbureau: Wien, I. Renng. 15. Präsi.: Alex. v. Matkewitsch. Aktienkapital: K 3,000.000.

Dürnkraut Zuckerfabrik, A.-G. Wien, I. Elisabethstraße 18. Err. 1903. Präsi.: Eman. R. v. Proskowetz. Aktienkapital: K 1,500.000.

St. Egydier Eisen- und Stahlindustrie-Aktiengesellschaft. Gegr. 1869. I. Elisabethstr. 14. Präsi.: Friedrich Böhler. Aktienkapital: K 4,000.000.

Eisenbahn- und Betriebs-Aktiengesellschaft (Berlin). Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32: Josef Saliger und E. Angermayer. Aktienkapital: M. 5,600.000.

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr. Err. 1902. I. Volksgartenstr. 3. Präsident: Dr. Guido Kreis. v. Clauer. Aktienkapital: K 8,000.000.

Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste. Err. 1872. I. Johannesgasse 3. Präsi.: Dr. Ed. Fih. v. Sodor, H.R. Aktienkapital: K 10,000.000.

Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph. Waagner, Aktiengesellschaft. V. Margarethenstraße 70. Gegr. 1899. Präsident: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 6,600.000.

- Eisenindustrie-Aktiengesellschaft, I. Partenkeing.** 8. Konst. 1900. Präsi.: August Lederer. Aktienkapital: K 1,000.000, emittiert K 646.400.
- Elbemühl = Papierfabrik- und Verlagsgesellschaft.** Gegr. 1873. I. Kolowratring 8. Präsi.: Jul. v. Kniep. Aktienkapital: K 3,240.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., österr.** I. Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Präsident: Prof. Leopold R. v. Hausse. Aktienkapital: K 18.000.000.
- Elektrizitäts-A.-G.,** vormals Kolben & Co. in Prag. Zweigbureau: Wien, III. Marzerg. 9. Präsi.: E. Dimmer. Aktienkap.: K 4,000.000.
- Elektrizitäts = Aktiengesellschaft, Vereinigte.** X. Gubrunstraße 187. Err. 1899. Präsi.: Dr. Leopold v. Teltcher. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Wiener.** VI. Kanniggasse 4. Gegr. 1888. Präsi.: Gustav Reichert. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Elektrische Industrie-Gesellschaft, für.** I. Volksgartenstr. 3. Conf. 1898. Präsi.: Dr. Guido Freih. v. Elauer. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Entreprise des pompes funèbres.** IV. Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident: August Schuchert. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze, Jacob & Josef Kohn.** I. Elisabethstraße 24. Konst. 1901. Präsident: Max v. Maunier. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G. Wien,** XIII. Anzgr. 431. Aktienkap.: K 2,500.000.
- Erste österr. Hotel- und Kurort-Aktiengesellschaft Ragusa-Cattaro.** Err. 1895. I. Freisingergasse 4. Präsident: Victor Freih. v. Kalchberg. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Erste österr. Jutespinnerei und Weberei.** Err. 1870. I. Maria Theresiastraße 22. Präsident: Theodor R. v. Taussig. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft.** II. Freilagergasse. Err. 1889. Präsident: Herm. Gerbardus. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Erste österr. Linoleumfabrik in Trieste.** Filiale: I. Riemergasse 8. Err. 1895. Präsi.: Jul. Blum. Aktienkapital: K 2,100.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fußböden-Fabrikgesellschaft in Liquidation.** IV. Heumühlgasse 13. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Erste Schattner Tonwarenfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1897. I. Seilerergasse 14. Präsident: August Hausel. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Erste Steiermärk. Fahrradfabrik-Aktienges.** Joh. Buch, I. Rärntnering 6. Err. 1899. Dömann: Emmerich Mayer. Aktienkapital K 800.000.
- Erste Wiener Großschlachtereiaktiengesellschaft.** III. Schlachthaus. Gegr. 1905. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Erste Wiener Hotel = Aktiengesellschaft.** I. Rärntnering 9. Err. 1869. Präsident: Georg v. Hausser. Dir. Karl Mayerwed. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Erste Wiener Zeitungsgesellschaft.** Err. 1892. VII. Seideng. 3. Präsident: Bar. Othon de Pourgoing. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Falkenau = Egerer Bergbaugesellschaft.** Wien I. Schottenring 9. Err. 1901. Präsi.: Max Beer. Aktienkapital: K 4,500.000.
- Felixdorfer Weberei und Appretur.** Err. 1870. I. Gonzagagasse 15. Vorsitzender: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2,166.000.
- Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft,** Wien, X. Gubrunstraße 11. Konst. 1901. Präsident: Max Guilleaume. Aktienkapital: K 7,000.000.
- Festfabriken, österr., Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Friedrichstr. 6. Präsi.: Julius Blum. Aktienkapital: K 6,400.000.
- Floretseidenspinnerei Sagrado.** Err. 1874. IV. Sengasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raigl. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Neßényi Aktiengesellschaft, Erste.** I. Operng. 14. Err. 1901. Präsident: Otto Lederer. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Ganz & Co., Eisengießerei u. Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft in Budapest.** Bureau in Wien, I. Wipplingerstraße 21. Präsident: Markgraf Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Gasbelenchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1855. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Aug. Periz. Aktienkapital: K 3,360.000.
- Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft, österr.** Wien, IV. Saleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Edm. Weissel. Aktienkapital: K 7,000.000.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener.** Err. 1872. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Leopold Teltcher. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Geschäftsbücherfabrik, A.-G.,** vormals J. C. König u. Ebhardt: Wien, I. Rotenturmstr. 7. Err. 1904. Präsi.: Dr. Felix Berthold. Aktienkapital: K 650.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie.** Err. 1892. VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud. Bisteghi. Aktienkapital: K 1,814.000.
- Glasfabrikation, C. Stölze's Söhne, Aktiengesellschaft.** IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Carl Stölze. Aktienkapital K 5,000.000.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen.** Err. 1897. IX. Richtensteinst. 22. Präsi.: Friedr. Schüller. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmische.** in Wien, IX. Spittelauerg. 6. Gegr. 1892. Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 600.000.
- Grammophon-Aktienges., Deutsche, in Berlin.** Gen.-Rep.: an der Wien, I. Krugerstr. 5. John Hartopp. Aktienkapital Mt. 1,000.000.
- Grazer Waggon- und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1895. I. Wildpreimarkt 10. Präsi.: Richard R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Graz = Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft.** Err. 1855. I. Schottenbastei 5. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Aktienkapital: fl. 7,600.000.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Err. 1889. I. Neutorgasse 12. Präsi.: Hugo Markus. Aktienkapital: K 3,000.000.

Gummiindustrie, Aktiengesellschaft, österr., für. In Liquidation. Err. 1898. IX. Basagasse 6. Aktienkapital: K 1.600.000.

Gummiwaren-Fabriken Harburg—Wien, Vereinigte, vorm. Menier: J. R. Reithofer in Harburg. Bureau in Wien, VI. Mariahilferstraße 115. Aktienkapital M. 6.000.000.

Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelfabrikanten. Err. 1883. I. Stockim-Eisen-Platz Nr. 6. Präsident: Anton Graf Protesch-Oken. Aktienkapital: K 6.000.000.

Handels-Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Marienstiege. Präsident: Alfred Ratochwill. Aktienkapital: K 1.600.000.

Handels- und Approvisionierungsverein, österr. Err. 1872. III. Großmarkthalle. Präsident: Jakob Neumahr. Aktienkapital: K 187.200.

Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajevo. Konzess. 1898. Hauptanstalt Wien. IX. Kollasg. 15. Dir.: Jos. Bapt. Schwarda. Aktienkapital K 1.200.000.

Hera Promethens, A.-G. f. Carbid u. Acetylen in Berlin. Repräsentanz in Wien. M. Popper. II. Rote Stern. 22. Aktienkap.: M. 513.000.

Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik-Aktiengesellschaft, der. Filiale Wien, I. Salzgras 14. Aktienkapital: K 5.000.000.

Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ludw. Wollheim. Aktienkapital: K 5.600.000.

Holzexport Aktiengesellschaft, Internationale, Budapest. Filiale: Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Aktienkapital: K 1.500.000.

Holzgewinnungs- und Dampfsägenbetrieb-Aktiengesellschaft, für. vorm. B. u. E. Goetz & Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Ebenboferstraße 2. Präsident: Grigori Triandafil. Aktienkapital Frs. 10.000.000.

Holzhandels-Aktiengesellschaft. I. Rennasse 6. Err. 1900. Vice-Präs.: Berthold Schid. Aktienkapital: K 5.000.000.

Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Galizisch-Bukowinaer. Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Vice-Präsident: Karl Strzemih. Aktienkapital K 2.250.000.

Holzindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Leop. v. Popper. Budapest. Filiale Wien, I. Giselstraße 2. Konf. 1892. Aktienkapital: K 8.100.000.

Hotel Goldenes Lamm, Aktienges. Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präs.: Heinr. Graf Dubsky. Dir.: Ludw. Tamber. Aktienkap. K 5.000.000.

Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“. Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 39. Präs. Max Eisler. Direktor: Ludwig Speiser. Aktienkapital: K 4.000.000.

Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft. XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3.600.000.

Illyrische Quecksilberwerkegesellschaft in Liquidation. Err. 1892. Aktienkapital: fl. 900.000.

Imperial = Kontinental = Gas = Assoziation in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkensstraße 10. Dr. E. Telscher. Aktienkapital: Liv. Sterl. 380.000.

Journal-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Adolf Werthner. Aktienkapital: K 3.200.000.

Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft. I. Bartensteing. 8. Konf. 1895. Direktor: Ferdinand Calm. Aktienkapital: K 2.960.000.

Kabelfabriks-Aktiengesellschaft. Wien, XIII/2, Oswaldgasse 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stöckermayer. Aktienkap.: K 2.400.000.

Kallgewerkschaft in Stoderan. Err. 1885. Wien, I. Giselstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schöfahl. Aktienkapital: K 400.000.

Kalk- u. Ziegelwerkstatt in Nikolsburg. Begr. 1872. Zentralbureau Wien, I. Giselstr. 4. Präs.: A. Schöfahl. Aktienkapital K 200.000.

Kaltenleibener Kalk- und Zementfabrik, Aktiengesellschaft. Durch Vereinigung mit der Perlmöser hydraul. Kalk-, Portland- und Zementfabriks-Aktiengesellschaft aufgelöst.

Kodal Limited. London. Repräsentanz in Wien, I. Graben 29. R. W. Price. Aktienkapital: Liv. Sterl. 250.000.

Karlshader Kaolin-Industriegesellschaft. Err. 1892. IV. Gusshausstraße 10. Präs.: Carl R. v. Wessely. Bau-R. Aktienkap. K 2.400.000.

Kohlen-Industrieverein. Begr. 1872. I. Mariatheresienstraße 8. Präsident: Marc. Graf Bombelles. Aktienkapital: K 5.400.000.

Königshofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident: Jsidor Weinberger. Aktienkapital: K 3.600.000.

Kufner Ignaz u. Jakob, A.-G. für Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrikation. Wien, XVI. Ottakringerstr. 91. Err. 1905. Präs.: Moriz v. Kufner. Aktienkapital: K 10.000.000.

Laibacher Forstindustrie-Aktiengesellschaft. Err. 1897. I. Doppelgasse 4. Aktienkapital: K 130.000.

Lankowitzer Kohlen-Kompagnie. Err. 1889. I. Kolowratring 12. Obmann: Dr. Alb. Weisheit. Aktienkapital: K 800.000.

Leipnitz-Lundenburg Zuckersfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Ritt. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4.800.000.

Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges. vorm. Jnt. Marx, Heine & Co. Repräsent. in Wien, I. Werderberg. 15. Aktienkap. M. 1.200.000.

Levlam-Josefthal Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft, in Graz. Filiale in Wien, I. Parkring 2. Err. 1870. Direktor: Bernb. Popper. Aktienkapital: K 12.000.000.

Libuschnier Bergbau-Gesellschaft. Wien. I. Bildprelmarkt 10. Err. 1897. Präs.: Gust. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 9.200.000.

Liesinger Brauerei-Aktiengesellschaft. Err. 1872. VI. Haydengasse 17. Präs.: Benzen R. v. Müller-Nichols. Aktienkapital: K 9.000.000.

Lithopone u. chemische Fabrik Kasern. Bureau: Wien, I. Wallnerstraße 11. Err. 1900. Präs.: Karl Stöckermayer. Aktienkapital: K 400.000.

Lokomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener-Neustadt. Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präs.: Dr. Franz Mitosch. Aktienkapital: K 3.921.600.

Lokomotivfabriks-Aktiengesellschaft, Wiener: Wien (Fabrik in Floridsdorf). Konf. 1869. Präsident: Julius Herz. Aktienkapital: K 3.240.000.

Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie. Troppau. Filiale Wien, II. Restrogg. 9. Konf. 1897. Präsident: Heinr. Reil. Aktienkapital: K 2.200.000.

- Magnetitwerke-Aktiengesellschaft, Weitscher. Err. 1899. I. Schentenstraße 2. Präsident: Karl Spaeter. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr. in Berlin. Direktion in Wien, I. Stubenring 16. Dir.: Lorenz Müller u. Dietrich Stoll. Aktienkapital: M. 22,500,000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für, in Ob.-Alm (Salzburg). Zweigniederlassung Wien, V. Maglensdorferstraße 5. Aktienkapital M. 700,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Danek & Co. Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Marzergasse 28. Konf. 1872. Präf.: f. a. f. R. Carl Dimmer. Aktienkapital: K 7,000,000.
- Maschinenbau-Aktienges. Wils. Brüdner & Co. III/1, Baumgasse 5. Err. 1905. Präf.: W. Brüdner. Aktienkapital: K 350,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, „Körting“. XX. Dresdnerstraße 70. Err. 1903. Präf.: Ernst Körting. Aktienkapital: K 500,000.
- Maschinen- und Bronzewarenfabrik, I. A. Niedinger Aktiengesellschaft in Augsburg. Repräsentanz in Wien, VI. Beebg. 45. Karl Rohrer. Aktienkapital: M. 2,200,000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges. Joh. Haag in Augsburg. Repräsentat für Österr. Ludwig Hottenslein, VII. Neustiftgasse 18. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft C. Tendloff & Th. Dittrich, Budapest. Wien, II. Dresdnerstraße 49. Konf. 1895. Präf.: Jos. Lukács de Szeged. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Tanner, Laetich & Co. Err. 1899. XIII. Pingerstraße 150. Präsident: Dr. Ign. Mitosch. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft in Budapest. Filiale: Wien, XVI. Wattgasse 22. Dir.: Friedrich Fr. A. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft in Simmering, vorm. S. D. Schmid. Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Hans Kergl, Min.-R. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Mietwäsche, Etablissement für, vormals W. Langer, Wien, Floridsdorf Schwarzerg. 29. Konf. 1899. Präsident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Mineralölfabriks-Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer. Err. 1886. I. Weiburggasse 11. Präsident: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: fl. 1,000,000.
- Mineralöl-Industrie, A.-G. Třebínice. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstr. 16. Err. 1898. Präf.: Adam Graf Strzyski. Aktienkapital: K 3,800,000.
- Mineralölprodukte, A.-G. für Österr.-Ung. Wien, I. Bräunerstraße 2. Err. 1904. Präf.: Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft. Err. 1894. Am Hof 6. Konzess. Österreich. Kreditanstalt. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Montangesellschaft, böhmische. Err. 1880. I. Landekrongasse 1. Präsident: Jsidor Weinberger. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Montangesellschaft, Österr.-Alpine, I. Rärntnerstraße 55. Präsident: Mor. Graf Montecuccoli-Laderchi. Aktienkapital: K 72,000,000.
- Montan- u. Industrialwerke, vorm. Joh. Dav. Stard. Err. 1886. Berggasse 29. Präf.: Karl Gf. Jedwig. Aktienkapital K 10,800,000.
- „Moravia“, Kombocker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft (Olmütz). Filiale: I. Johannesg. 14. Begr. 1870. Präsident: Oswald Machanek.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft. Wien, I. Operng. 6. Err. 1873. Präf.: Franz Klein Frh. v. Witenberg. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Naphta-Importgesellschaft, Österr. I. Elisabethstr. 8. Err. 1896. Präsident: Karl v. Nellis. Aktienkapital: K 300,000.
- Naphta-Produktions-Gesellschaft, Galizische. Wien, I. Weiburggasse 18. Konf. 1901. Präsident: Dr. Heinrich Müller R. v. Michholz. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriksgesellschaft. Err. 1891. I. Hohe Marth 8. Präf.: Dr. Max Frh. v. Mayr. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Neuchatel Asphalte Company Limited, London. Repräsentanz Wien, I. Giselstr. 6. Albert Wollheim. Aktienkapital: Liv. Sterl. 630,000.
- Nengebeiner Schafwollwaren-Fabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Beregringasse 4. Präf.: Vinz. R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Neunkirchner Druckfabriks-Aktienges. Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Vorlauffstr. 1. Präf.: Karl v. Dardel Altient: K 2,400,000.
- Neusiedler Papierfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Nibelungeng. 15. Präf.: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 4,500,000.
- Nobel Dynamit, Aktiengesellschaft. I. Schannergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolf Philipp. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Nordböhmer Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx. Err. 1890. IX. Kötting. 11. Präf.: Guido Elboan. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Ölindustrie-Gesellschaft. Err. 1872. I. Franz Josefs-Kai 15. Präf.: Moriz Hirsch, f. a. f. R. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Österr. Abwasser-Reinigungsgesellschaft. Wien, V. Schönbürgerstr. 36.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Ausig a/E. Err. 1857. Bureau in Wien, I. Stallburgg. 4. Präf.: Wilhelm Gürtl. Prof. S. R. Aktienkap. K 6,000,000.
- Perlmöser hydraul. Kalk- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft. I. Lothringerr. 6. Err. 1872. Präf.: Jul. R. v. Rint. Aktienkapital: K 7,318,200.
- Perry and Company limited in Birmingham. Repräsentanz in Wien, I. Kohlmeßergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: Liv. St. 800,000.
- „Petroleum“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie in Lemberg. Filiale: Wien, I. Habsburgergasse 1. Err. 1903. Präf.: Aug. v. Korczal. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Petroleumindustrie - Aktiengesellschaft, Erste galiz., vorm. Szezepanowski & Co. Err. 1889. VI. Magdalenenstr. 16. Präsident: Wilh. Wollner. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Pittener Papierfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Seilerstätte 11. Präsident: Dr. Ed. R. v. Ranitz. Aktienkapital: K 2,500,000.

- Plubinsin Aktiengesellschaft, österreichische, Err.** 1899. IX. Koling. 19. Präsl.: Rud. Hansel. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Poldihütte, Ziegelgußfabrik, Err.** 1890. I. Wallfischgasse 13. Präsl.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Portland-Zementfabrik = Aktiengesellschaft in Lengenzfeld, Err.** 1896. Wien, IV. Taubstummengasse 4. Präsl.: Dr. Jos. Seligstein. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft in Rodann, Err.** 1904. Wien, I. Landstr. 1. Präsl.: W. Kestranek. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Portlandzement = Fabrik = Aktiengesellschaft, österr., in Cziglowice, Err.** 1887. Zweigniederlassung Wien, I. Lothringerstr. 15. Präsl.: Gustav Josephy. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Portendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei, Err.** 1873. I. Brandstätte 13. Vize-Präsl.: Anton Faber. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, Err.** 1863. I. Landstr. 1. Präsl.: Friedr. Wanniet. Aktienkapital: K 25,700,000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden, Repräsentanz Wien, XVII. Dittlingerstr. 20, Aktienkap.: Mt. 800,000.**
- Puch Joh., Erle Steiermärk. Fahrradfabrik = Aktiengesellschaft in Graz, Filiale: Wien, I. Rinnerring 6. Präsl.: Emerich Mayer. Aktienkapital: K 800,000.**
- Quarnero, Aktiengesellschaft in Fiume, Repräsentanz Wien, I. Helfersdorferstraße 3. Alois Dr. Baumgaing & Frederice Mann. Aktienkapital: K 2,500,000.**
- Raaber Spiritsfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft, Filiale Wien, I. Gartenheing. 8. Konf. 1884. Präsl.: Rano Széchenyi. Aktienkapital: K 2,000,000.**
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft, Err.** 1881. I. Canosag. 7. Präsl.: Abraham M. Elias. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Röhrenwalzwerk Schönbrunn, A.-G. Err.** 1900. Filiale: Wien, I. Stubenring 16. Präsl.: Max Steinthal. Aktienkapital: K 2,100,000.
- Ronacher limited, London, Repräsentanz in Wien, I. Himmelfortg. 25. L. M. Waldman & A. Wilhelm. Aktienkap.: Liv. Sterl. 140,000.**
- Rositzer Bergbau-Gesellschaft, Err.** 1870. Wien, I. Teinfaltstr. 4. Präsl.: Ernst Frh. v. Herringe-Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800,000.
- Rothkostecker- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft, Err.** 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Präsl.: Baron Emil Rubinsky. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale (in Brüssel), Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser, Selt.-Nat. a. D. Aktienkap.: Frks. 50,000,000.**
- Schölmühl, Papierfabrik = Aktiengesellschaft, Err.** 1869. I. Hegelgasse 4. Präsl.: Alfred R. v. Höder. Aktienkapital: K 6,000,000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie, Err.** 1895. I. Naglerg. 31. Präsl.: Carl Morawitz. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur, Err.** 1870. I. Seilerstätte 13. Präsl.: Friedr. Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Schönpreisener Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft, Err.** 1894. I. Hohenkaufengasse 3. Präsl.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Schornstein-Ruß- und Blechwarenfabrik in Illersgehofen (Erfurt), Wien, IV. Frankenbergg. 8. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: Mt. 400,000.**
- Seiden und Wolltrocknungsanstalt, Err.** 1855. VII. Zieglergasse 32. Präsl.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens-Schudertwerke, österr. Err.** 1897. XX. Gerichstraße 150. Präsl.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18,000,000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin, Filiale: Wien, III. Hamburgerstraße 29. Repräsentant: Dr. Heinr. Schwieger. Aktienkapital: Mt. 54,500,000.**
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg, Repräsentanz in Wien, I. Bippingerstraße 23. Aktienkapital: Mt. 5,000,000.**
- Stodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen, Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konf. 1899. Präsl.: Jnl. Blum. Aktienkap.: K 25,000,000.**
- Sodawasser-Fabriken, Aktiengesellschaft, Wien, II. Ferdinandstraße 29. Err.** 1900. Dir. Ignaz Jolles. Aktienkapital: K 1,040,000.
- Sofienbad = Aktiengesellschaft, III. Marzerg. 13. Err.** 1846. Präsl.: Dr. S. Polak. Dir.: Ant. Baumgärtner. Aktienkapital: K 700,000.
- „Solo“, Zündwaren- u. Widschfabriken-Aktiengesellschaft, Wien, I. Rotzgaße 6. Err.** 1903. Präsl.: L. A. Lohmstein. Aktienkap.: K 6,000,000.
- Spinnfabrik „Teedorf“, Err.** 1881. I. Augustengasse 4. Präsl.: Anton Gassauer. Aktienkapital: K 600,000.
- „Steyrermühl“, Papierfabrik- und Verlags-Gesellschaft, Err.** 1872. I. Steyrerbhof 3. Präsl.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400,000.
- Szczepanik Textil-Industrie-Aktiengesellschaft in Krafau, Fabrik in Wien III. Pragerstr. 6. in Liquidation. Aktienkapital: K 1,120,000.**
- Tannwalder Baumwollspinnfabrik, Err.** 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präsl.: Heinrich Frh. v. Haerdil, J. Dr. Aktienkapital K 3,200,000.
- Telephon- u. Telegraphenfabrik = Aktiengesellschaft Czernia, Nisch & Co, Vereinigte, Wien, VII. Kaiserstraße 89. Err.** 1905. Präsl.: Ad. Graf Dubski. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Telephonfabrik = Aktiengesellschaft, vorm. J. Berliner in Hannover, Repräsentanz in Wien, Max Hahn, XIII. Mitterndorferstr. 21. Aktienkapital: Mt. 3,000,000.**
- Teplitzer Schaufel- und Zengwarenfabrik, Err.** 1890. I. Bauernmarkt 13. Präsl.: Wilh. Kestranek. Aktienkapital: K 1,700,000.
- Textilindustrie, Friedr. Mattausch u. Sohn, Aktiengesellschaft, für, in Franzensthal. Konf. 1901. Filiale Wien, I. Franz Josefs-Kai 41. Aktienkapital: K 6,000,000.**
- Textilindustrie Mor. Hansel & Söhne, Aktiengesellschaft, für, IX. Kolingasse 19. Präsl.: Moriz Hansel. Aktienkapital: K 1,600,000.**
- Theehandel, Gesellschaft für (Wassili Perloff & Söhne) in Moskau, Repräsent.: Wien, I. Rinnerring 15. Aktienkap.: Rubel 1,200,000.**
- The Globus Limited, London, Repräsentanz in Wien, I. Jasomirgottstr. 2: Charles Stafford. Aktienkapital: Liv. Sterl. 10,000.**

- The Vacuum Brake Company Limited in London.** Repräsentanz in Wien, II. Praterstr. 46, Will. Hardy. Aktienkapital: Fl. St. 37.600.
- The Vienna Ice Company in London.** Repräsentanz: Wien, I. Schulhof. Aktienkapital: Fl. St. 50.000.
- Theresientaler und Münchendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. II. Fildergasse 4. Präsi.: Dr. E. M. Singer. Aktienkapital: K 620.000.
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872. III. Rennweg 5. Präsi.: Dr. Edm. Mojstovics Edl. v. Mojstvar. Aktienkapital: K 9.800.000.
- Trumaner und Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u. Err.** 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präsi.: Vinzenz R. v. Müller-Nicholz. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zuranj.** Filiale: Wien, I. Schauffergasse 2. Aktienkapital: K 800.050.
- Union-Aktiengesellschaft für Zuteilung in Wien.** Err. 1903. Präsi.: Eman. Weissenstein. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Union-Baugesellschaft.** Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präsi.: Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: K 3.138.000.
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft.** Gegr. 1873. I. Schottengasse 7. Präsi.: Max Gerstle, kais. Rat. Aktienkapital: K 8.083.600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft, I. I. priv.** Wien, I. Segelgasse 7. Err. 1869. Präsi.: Dr. Jos. Jolly. Aktienkapital: K 4.500.000.
- „Union“ A.-G. für chemische Industrie in Fiume.** Repräsentanz in Wien, VI. Magdalenastr. 8. Aktienkapital: K 1.250.000.
- Union-Elektrizitätsgesellschaft, österr. Gegr.** 1898. VI. Gumpendorferstr. 6. Präsi.: H. v. Root. Aktienkapital: K 4.000.000.
- „Union“, Forstindustrie-Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, I. Stallburggasse 4. Präsi.: Dr. Franz Charin. Aktienkapital: K 4.700.000.
- „Universal-Edition“ Aktiengesellschaft.** Wien I., Maximilianstr. 11. Konf. 1901. Präsi.: Arth. Frh. v. Bourgoing. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Vaccuum-Öl-Company Aktiengesellschaft.** Budapest. Repräsentanz: Wien, I. Subenring 24. Julius Weiß. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktiengesellschaft.** Gejeja, Nisli & Co. Gegr. 1905.
- Waffenfabriksgesellschaft, österr.** Err. 1869. I. Teinfaltstraße 8. Vizepräsi.: Theodor R. v. Taufsig. Aktienkapital: K 8.400.000.
- Waggon- u. Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, Ungar.** in Budapest. Bureau in Wien, I. Bartensteingasse 8. Präsi.: August Lederer. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein.** Gegr. 1875. I. Seilerergasse 9. Präsi.: Karl Stöger-mayer. Aktienkapital: K 15.000.000.
- Wiener Baugesellschaft.** Gegr. 1869. I. Ballnerstraße 1a. Präsi.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9.000.000.
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft.** Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präsi.: Alfred von Penz. Aktienkapital: K 8.400.000.
- Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft.** Err. 1905. Wien, IX. Nußdorferstraße 2. Präsi.: Maxim. Krasny. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für, Budapest.** Wien, I. Reichsratsstraße 7. Konf. 1894. Repräsentant: Max Gutenschein. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Wünsche Emil, Aktiengesellschaft für photographische Industrie in Reich.** Repräsentant: Wien, III. Hauptstraße 14. Erich Meyer. Aktienkapital: M. 1.000.000.
- Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover.** Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: M. 1.080.000.
- Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft.** Err. 1901. Niederlage in Wien, II. Praterstraße 42. Präsi.: Dr. Hubert Frh. von Klein und Wisenberg. Aktienkapital: K 3.000.000.
- „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien.** Dr. F. Singer & Dr. H. Kammer, I. Wippfingerstraße 36. Konf. 1902. Aktienkapital: K 3.460.000.

Alphabetisches Verlosungskalendarium.

A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und landesherrlichen Anlehen, der Aktien, Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

- Abtsdorf-Stockerauer Lokalbahn Prioritäten** 4^o/_o, 1/2.
- Achenseebahn-Aktien.** Gen.-Vers. Amortisation durch freizügigen Rückkauf.
- Adria“, Seefischfabrik-Ges.** Prioritäten 4^o/_o, 30. 9.
- Agam-Samborger Lokalbahn Prior.** Aktien 1/7.
- „Albina“, Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbriefe** 5^o/_o, 1/7.
- in Kronen 5^o/_o, 1/10.
- in Kronen 4^o/_o, 1/7.
- Albrechtbahn-Prioritäten.** u. II. Em. 5^o/_o, 1/5., 2/11. (wurden gegen 4^o/_o Silber-Prioritäten konvertiert).
- Prioritäten in Silber. 4^o/_o, 1/5., 2/11.
- Staatsschuldschreibungen 4^o/_o, 1/7.
- Arader bürgl. Sparkassa-Pfandbriefe** 5^o/_o, 2/11.
- Komitats-Sparkassa-Pfandbriefe 4^o/_o, 30. 8.
- Straßenbahn- und Ziegelwerks-Aktien-Ges., April.
- Arbatal Lokalbahn-Prior.** Aktien. 1/7.
- Asch-Rosbacher Lokalbahn-Prior.** Aktien. Ziehungen finden nicht mehr statt.
- Prioritäts-Anteile 4^o/_o v. J. 1903, 1/2.
- „Aurifina“, Wasserleitung-Gesellschaft, Schuldverschreibungen I. und II. Em.** 5^o/_o, 3. J. d. Gen.-Vers., März.
- Aussiger Stadtanleihe** v. J. 1890 4^o/_o, 1/4.
- v. J. 1894 4^o/_o, 1/4.
- v. J. 1898, 4^o/_o, 1/7.
- Aussiger Kleinbahn-Anlehen** v. J. 1900 4^o/_o, 1/7.
- v. J. 1895 u. 1896 3^o/_o, April.
- Aktien, April.
- Bács-Bodroger Lokalbahn-Prior.-Aktien.** 1/7.
- Baja-Zombor-Neusager Lokalbahn-Prior.** Aktien 1/7.
- Bács-Batracer Eisenbahn-Prior.** Aktien 5^o/_o, 1/7.
- Bécs-Ganader Lokalbahn, Prior.** Aktien, 1/7.
- Beneichau-Unter-Pradolitzer Lokalbahn Stamm-Aktien** Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anlehens.
- Bieske-Seltesseherwärd-Lokalbahn Prior.** Akt. 1/7.
- Biharer Lokalbahn, Prioritäts-Aktien** 5^o/_o, 1/7.
- Bölsberger Bergwerks-Union-Prioritäten** 4^o/_o, 2/11.
- Böbentredit-Anstalt (allg. öst.). Papier-Pfandb.** 4^o/_o, 2/1., 1/7.
- Pfandbriefe Em. 1906. 4^o/_o, 1. Verlosung t. J. 1908.
- Böhmische Hypothekensant-Pfandb.** 4^o/_o u. 5^o/_o, 2/1., 1/7.
- in Kronen 4^o/_o, 2/1., 1/7.
- Pfandbriefe 3^o/_o, 2/1., 1/7.
- Industriebant-Schuldscheine 4^o/_o, 1/7.
- Landesbant-Kommunal-Schuldscheine 4^o/_o, 1/2., 1/8.
- in Kronen 4^o/_o, 1/5., 2/11.
- Landesbant-Eisenbahn-Schuldsch. 4^o/_o, 1/6., 1/12.
- Landesbant-Meliorationscheine 4^o/_o, 1/2., 1/8.
- in Kronen 4^o/_o, 1/5., 2/11.
- Nordbahn-Akt., Verlosung erst n. Tilgung d. Prioritäten.

- Böhmische Nordbahn-Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ v. J. 1882, April.
— Nordbahn-Prioritäten II. Em., 5 $\frac{1}{2}$ wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$
— Gold-Prioritäten umgetauscht.
— Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1903, 3 $\frac{1}{2}$ Ofl.
— Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Westbahn-Kronen-Prioritäten v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Westbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt,
die Aktien werden gegen 4 $\frac{1}{2}$ Prior. umgetauscht.
Briebeban-Anleihe der Wiener Effekten-Börse v. Jahre 1902
4 $\frac{1}{2}$ 1/5.
— der Wiener Frucht- und Mehl-Börse 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— Börse-Anleihe der Prager Produkten-Börse 4 $\frac{1}{2}$ April.
Goldbater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
Bosnisch-Herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4 $\frac{1}{2}$ 1.
— Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
Bosnisch-Herzeg. Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe, Komm.-
Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ Dezember.
— 30jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ Dezember.
Bosnisch-Herzeg. vorm. Hypothekar-Kredit-Anstalt, Pfand-
briefe 5 $\frac{1}{2}$ Juni, Dezember.
Bogen-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ 1/10.
— — Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1. Verlos. 1/8. 1913.
— Aktien, 1/10.
— Stadianleihen v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ 1. Verlosung 1/5.
Bogener Stadt-Rafenerbau-Anleihe v. J. 1875 5 $\frac{1}{2}$ Juni.
— Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ Mai. (Wurden gegen
4 $\frac{1}{2}$ Prioritäten konvertiert.)
Brasch-Kronstadt-Haronsfelder Lokaleisenb.-Prior.-Akt. Juli
Bregenzwaldbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 1/2.
Brünner Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Stadianleihe v. J. 1875 6 $\frac{1}{2}$ ausgelöst g. Rückzahlung
der 2/7. 1900.
— Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— v. J. 1882 3 $\frac{1}{2}$ 30/9.
Brüxer Kohlenbergbau-Hypothekar-Anleihe-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ 1/7.
Budapester Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ Juni.
— Stadtbahn-Aktien n. Prior., Juni.
Budapester-Künstlicher Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— Gran-Almas-Füzeder Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien,
4 $\frac{1}{2}$ 30/6.
— Neupst.-Kafospalotter elektr. Straßenb.-Akt. 1/7.
Budapester Stadt-Anleihen v. J. 1896 1/3, 1/9.
— v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— Straßenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ m. 5 $\frac{1}{2}$ Prämie, November.
— Aktien, Dezember.
— Est. Brünxer Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-
Aktien, Em. 1899, Juni.
— Tunnel-Gesellschafts-Aktien, G.-B. Jänner.
— Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1/7.
Budweiser Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
— v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ 1/2.
Bukowinaer Bodenredit-Anst., Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ Jänner, Juli.
— Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ Jänner, Juli.
— Landesanleihen v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ 1/5, 2/11.
— Landesbank-Pfandbriefe, Jänner, Juli.
— Kommunal-Obligationen, Jänner, Juli.
— Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Lokalbahn-Prioritäten (Gzern.-Kronofelska) 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Lokalbahn-Prioritäten und Stamm-Aktien, 1/12.
— Propinationsfonds-Schuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ 30/6, 31/12.
— Spartafas.-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{2}$ 1/3. (1/9. event)
Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe v. J.
1889 6 $\frac{1}{2}$ 1/2, 1/8.
— v. J. 1892, 6 $\frac{1}{2}$, 14/5, 14/11.
— Staats-(Tabak)-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5 $\frac{1}{2}$ 14/2, 14/8.
Buschthaler Eisenbahn-Prioritäten, 4 $\frac{1}{2}$ 15/7.
— Eisenbahn-Aktien I. Verlosung 1954.
— Eisenbahn-Prioritäten 15/7.
Chabotka-Palopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898
4 $\frac{1}{2}$ 1/2.
Gafaturn-Agramer (Bogorianer Eisenbahn-Prioritäts-
Aktien 5 $\frac{1}{2}$ 30/6.
Gemeinthaler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
Gzernowitzer Elektricitäts- und Straßenbahn-Gesellsch.
Aktien, Mai.
Dalmatin. Bobentred.-Anst. Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ Juni, Dezemb.
— Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ 1/4, 1/10.
— Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ 1/4, 1/10.
— Refraktionsfonds-Anleihe vom Jahre 1893 u. 1901 4 $\frac{1}{2}$
1/4, 1/10.
Dampframway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien.
Verlosung unbekannt.
Debrecen-Deerecke-Nagy Béta-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1/6.
Debrecener Erste Spartafas.-Pfandbriefe, 4 $\frac{1}{2}$ April.
Debrecen-Füzess-Abonyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.
Debrecen-Hajdunádas-Bü.-Est. Ribácher Eisenbahn-
Prior.-Akt. v. J. 1888, 60/5.
Deutscherb.-Bumpoleger Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 1/10.
— — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.
Deutscherb.-Lischnowitzer Lokalbahn-Prioritäten, 1/2.
Dolina-Bygodner Lokalbahn-Aktien, September.
- Donau-Dampfschiff.-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 $\frac{1}{2}$ 1/8.
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Prioritäten v. J. 1871 6 $\frac{1}{2}$ wurden gänzlich ausgelöst
zur Rückzahlung ab 31. März 1905.
Donau-Requiritungs-Anleihe v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
Dug-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ 2/1.
Dug-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ 2/1. I. Em.
5 $\frac{1}{2}$ 1/10. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ Prioritäten konvertiert).
— II. u. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ 1/7. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ Priori-
täten konvertiert).
— Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— Gold-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
Eisenburger Elektr. Werke, Br.-Obl. Em. 1901, 4 $\frac{1}{2}$ Mai.
Eisenberg-Bordernberg Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4 $\frac{1}{2}$ 1/10.
Elszabethbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpf., 4 $\frac{1}{2}$ 1/10.
— Staatsschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Aktien 5 $\frac{1}{2}$, abgetheilt, 1. Verlosung 1912.
Eperjes-Barfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30/6.
Erdély-Umgebung Eisenbahn, Prioritäts-Aktien 1/7.
Ester-Peredbahn-Aktien, Mai.
Etsch-Requiritungs-Oblig., Kaiser Etsch, I. Sekt. 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Sekt. IA, Etschadg.-Gmund 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— Sekt. II, Gmund-San Michele, 4 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— Sekt. III, San Michele-Sacco 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
Fehring-Fürstlicher Lokalbahn-Prioritäten, 1/7.
Feldkircher Stadt-Anleihe v. J. 1905, 1. Verlos. 1/4. 1907.
Feldkircher-Wasser Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5 $\frac{1}{2}$ 1/2.
(wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.).
— (Mährisch-Schle.) I. u. II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ 1/4. (wurden
gegen 4 $\frac{1}{2}$ Silber-Prioritäten konvertiert).
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ 1/6.
— v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4 $\frac{1}{2}$ 1/8.
— Prioritäten v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ 1/9.
— v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ 1/5.
— v. J. 1904, 1/9.
— Aktien, 1. Verlos. 1/7. 1929.
Franzensbader Stadt-Anleihen 5 $\frac{1}{2}$ v. J. 1879 April.
Franzenskanal-Akt.-Ges., Oblig. u. Akt. Verlos. nach n. stattgef.
Frang-Josefsbahn-Prior., Garant. Em. 1881 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
— Staatsschuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ 1. Verlos. 1946.
Frang-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.
Friauler Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
Fünfkirchner Barer Eisenbahn-Prior., Garant. 5 $\frac{1}{2}$ 1/10.
— Aktien-Verlos. nach Tilgung der Prioritäten.
Fürstentum-Hartberg-Neubau-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.
— Prior.-Oblig. v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1. Verlosung 1/2.
Gailthalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
— Aktien, Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.
Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation
durch freihändigen Rückkauf.
Galizische Aktien-Hypothekenbank, Prämien-Hypothekenbriefe
5 $\frac{1}{2}$ 28/2, 31/8.
— Pfandbriefe 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ 30/4, 31/10.
Galizische Bodenredit-Verein-Pfandbr. in Noten d. B.,
4 $\frac{1}{2}$ Juni, Dezember.
— 50jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4 $\frac{1}{2}$
April, Oktober.
— 41jährige Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ Juni-Dezember.
Galizische Karl-Rudwig-B.-Prior. v. J. 1890 Garant. 4 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— Aktien, zu Staatsschuldversch. abgetheilt, 5 $\frac{1}{2}$ (Wurden
geg. 4 $\frac{1}{2}$ Staats-Eisenbahn-Schuldverschreib. konvertiert).
— v. J. 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ 1/2, 1/8.
— v. J. 1901 u. 1905, 1/2, 1/8.
— Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— Kommunal-Obligationen II. Em. 5 $\frac{1}{2}$. Ausgelöst zur
Rückzahlung der 2/10. 1905.
— Eisenbahn-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— Kommunal-Obligationen. IV. Em. 4 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ 1/4, 1/10.
— Propinations-Anleihe v. J. 1889 4 $\frac{1}{2}$ 30/6, 31/12.
Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-
Gesellschaft, Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ 1/2.
Garambergenge-Neubar Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.
Gleisdorf-Weiz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31/12.
Gmundener Elektricitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2/1.
Glinigal-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 1/7.
Göpprich-Gr.-Siegharts-Naab-Lokalbahn-Prioritäten v. J.
1900, 4 $\frac{1}{2}$ 1/4.
Görz und Gradiska Landes-Anleihen v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ 1/5.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1/10.
Görz und Gradiska Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfand-
briefe, Juni, Dezember.
Görzer Stadt-Anleihe v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ 1/7.
— v. J. 1883 6 $\frac{1}{2}$ 2/1.
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ 1/12.
Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten, Em. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1/10
— Prioritäten, 2 $\frac{1}{2}$ 1/10.
Grazger Stadt-Anleihe v. J. 1876 6 $\frac{1}{2}$ 2/1, 1/7.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ 1. Verlosung 1/4.

- Grazer Tramway-Aktien, Oktober.
 — Wasser-Verorgungs-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.
 Gr.-Prien-Verstadt-Luska Lokalb.-Prior.-Aktien, 1./7.
 Großwardein-Deleény-Bastóher Eisenb.-Prior.-Akt. 2./1.
 Großwardeiner Stadtbahn Prior.-Oblig. 4 1/2%, Juni.
 Grundbesitzungs-Obligationen (ungar.) 4%, 1/5., 2./11.
 — (Kroatische), 30./4., 31./10.
 Güns-Steinamanger Eisenb.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-Akt. 6%, 1./1.
 Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4%, 1./2.
 Gynafschewar-Balatnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umlauf.)
 Halacs-Bacsalmas Righiczser Komitatsb. Prior.-Akt. 1./7.
 Haraszi-Maczkebeer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Heghes-Feketehegy-Balanta-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Hejzelselva-Eszelshubvarhelyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Hentel Hugo Graf v. Donnersmark, Anleihe v. J. 1884 4 1/2%, Januar, Juli.
 Hermannstadt-Heltaner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 — Elektricitätswerke-Prioritäts-Obligationen 5%, 1./8.
 — Spartaßa-Pfandbr. 5%, 4 1/2%, 1./10.
 — 4%, 1./10.
 Hidentut-Tamaser Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Jolics Öbdingar Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien 5%, 1./7.
 Jontor Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Jmsbrud-Hall Lokalbahn-Akt. Berl. b. d. Gen.-Vers. März.
 Jnnerstädter Spartaßa-Pfandbriefe 4 1/2%, 1./2., 1./8.
 — 4 1/2%, 1./5., 2./11.
 Jmsbruder Stadt-Anleihe v. J. 1904 4%, 1./6.
 Jtiraner Bodencredit-Anst.-Pfandbr. 5%, Juni, Dezemb.
 — Landes-Anleihen v. J. 1900 4 1/2%, 1./4.
 Kärnten Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4%, Febr. u. Aug.
 Kaiserin-Elisabeth-Kettenbrücke-Aktien, August.
 Kaltenbajener Bräuerei Teilschuldversch. 4 1/2%, 1./7.
 Kaposvár-Fonnyober Lokalbahn-Prior. u. Stamm Akt. 30./6.
 Kaposvár-Mocsolader Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Karczag-Tiszafüeder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4%, 1./4.
 — v. J. 1874 5%, Ausgel. zur Rückz. per 1. Oktob. 1904.
 Karoly, Graf Ludwig von, Anleihe 4%, Gänzlich rückgezahlt.
 Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior.-Em. 1889 4%, 1./7.
 — Silber-Prior. (Eperjes-Tarnów), Em. 1891 4%, 1./9.
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4%, 1./4., 1./10.
 — Aktien, Verlosung erst nach Tilgung der Prior.
 — Tornaer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Kaschau-Strahen-Eisenbahn-Aktien unbestimmt.
 Kaszmet-Kisújszállás Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Keszthely-Szemes-Batony Vizinalb.-Prior.-Aktien, Jänner.
 Keszthely-Balatonsz. Ghdreger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien. Ziehungen sistiert.
 Kisújszállás-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.
 Klagenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4%, 2./1.
 Kremden-Kemet-Lipavcer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Kohlenindustrie-Verein, Teilschuldverschreibungen 1. Verlosung 1. Juli 1910.
 Kolomeer Lokalbahn-Prior.- und Stamm-Aktien, 31./12.
 Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
 — Lokalbahn-Prioritäts-Obligationen 4%, 1./7.
 Komorn-Duna-Eszelshelyer Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Komla-Batocza-Fels-Mindszenter Lokaleisenb.-Pr.-Akt. 1./7.
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Obersteierreich, Schuldverschreibungen 4%, (Tilgung bis auf Weiteres durch vorräumigen Rückkauf.)
 — des Landes Schleien, Schuldversch. 4%, April, Oktober.
 Kredit-Institut, f. d. Ver.-Unternehmungen u. öffentl. Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A. Em. 1901 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4%, 1./2., 1./8.
 Krainer Landes-Anleihen v. J. 1888 4%, 2./1.
 Krafau-Kozymurzdor Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./5.
 Krafau-Derschl. Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848, 4%, 15./4.
 — Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3 1/2%, 15./4.
 Kremstalbau-Prioritäten v. J. 1905, 1./10.
 Kremstalbahn-Aktien, abgestempelt in 4% Staatsschuldverschreibungen 1./10.
 Kreuz-Deborat-Verdce-Baroser Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Wbsh.-Oblig. (vinsufizierte Eide) 5%, 30./6., 31./12.
 — Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 1/2%, 30./4.
 — in Kronen 4 1/2%, 30./4.
 — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen 4 1/2%, 31./1.
 — in Kronen, Serie I., 31./5.
 — 4%, 50jährige Komm. Schuldverschreibungen. 31./1.
 — Schant-Regal-Rechts-Entschäd.-Oblig. 4 1/2%, 1./4., 1./10.
 Kronstädter allg. Spartaßa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige, 5%, Dezember.
 — 2. Em. 45jährige, 4 1/2%, II. Em. Dezember.
 Kükensdorf-Eisenappel-Lokalbahn-Prioritäten 4%, 1./2.
 Kun.-St. Miklos-Dunapater Lokalbahn Prior.-Akt. 1./7.
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4%, 1./2.
- Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) 4%, 1./10.
 Lambach-Gaager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4%, 1./2.
 Lambach-Borchdorf-Eggenberg Lokalbahn-Prior. 4%, nächste Ziehung 1908.
 Lanaer-Eichermser-Falschauerbach-Wasser-Genossenschaft-Obligationen 4 1/2%, 2./1.
 Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer, Pfandbriefe 5%, 4 1/2 u. 4%, 1./5., 31./10.
 — für Kleingrundbesitzer, Obligationen 1./5., 31./10.
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Mähren, Kommunal-Schuldverschreibungen 4%, 1./2., 1./8.
 — — Eisenbahn-Schuldversch. 4%, 1./2., 1./8.
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4%, 1./2., 1./8.
 — v. J. 1900 4 1/2%, 1./6., 1./12.
 Lemberg-Dezser-(Tomaszow)-Eisenbahn-Prior.-Aktien 31./12.
 Lemberg-Gzernowitzer Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1./5.
 — — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuerpflichtig, v. J. 1884 4%, 1./5.
 — — v. J. 1894 4%, 1./10.
 Lemberg-Alecharow-Jaworöw Lokalb.-Prior.-Aktien. Mai.
 Leoben-Bordnerberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 u. 1903 4%, 1./2.
 — Eisenbahn-Aktien, 1./7.
 Leutnanten-Bahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Leytman-Josefstal, Aktien-Gesellschaft, Prior. 5 1/2%, ausgelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.
 Lins-Budweiser Eisenb.-Aktien, abgeh. 5 1/2%, 1. Verlos. 1912.
 Linzer allgemeine Spartaßa und Leihanstalt-Pfandbriefe, 1. Verlosung 2./11. 1907.
 Lloyd, Herr., Prioritäten 5%, 4 1/2% u. 4% Berl. b. d. Gen.-Vers. Mai.
 — Prioritäten v. J. 1895 4%.
 — Prioritäten v. J. 1901 4%, 2./1.
 Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (Herr.), Prioritäten, 3%, 1./7. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 — — Prioritäten 4%, 2./1. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 Lomjatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mähr.-Budinow-Jamnik Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4%, 1./5.
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 Mährische Grenzbahn-Prioritäten 4%, 1./3.
 — — Prioritäten 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 — Hypothekenbank-Pfandbriefe 4%, 5% u. 5 1/2%, 2./1., 1./7.
 Landes-Anleihen v. J. 1890 4%, 30./4., 31./10.
 — Gewerbe-Museum Anteilsscheine 1./10.
 Mährisch-schlesische Zentralbahn-Prior. v. J. 1895 4%, 1./3.
 — — Prior. 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 — I. Spartaßa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in Kronen 4%, Jänner, Juli.
 — Serie B. 4 1/2%, April, Oktober.
 — Westbahn- (Prohnsitz-Trüben) Prioritäten 4%, 1./7.
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollständ. Tilgung der Prioritäten.
 Marmarofer Salzbahn-Prioritäts-Aktien 4 1/2%, 15./1.
 Maros-Budas-Visztizer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Maros-Basarhely-Gyász-Kögener Vizinalb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Mátra-Körösvideker vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mauthausen-Greiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 und 1906 4%, 1./2.
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.
 Medlacher Ebar u. Vorschauverein, Pfandbriefe, 1. Verlosung i. J. 1909.
 Meraner Stadt-Anleihen v. J. 1895 4%, 1./5.
 Montangesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 4 1/2%, 2./1. (böh.), Prioritäten v. J. 1896 4%, 1./7.
 Monte Promina, Kohlenbergbau-Ges.-Oblig. 1./4.
 Mori-Urco-Riba Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B 5% u. 4%, 30./6.
 Mühlkreishahn Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
 Muránytal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
 Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien v. J. 1899, 1./4.
 Nagyb.-Belics-Privigipe Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Nagyb.-Karoly-Somluter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Neufelderseebahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Neograder Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.
 Neue Bunkwiner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./10.
 Neuhaus-Neubistitzer-Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung des Hypothekar-Darlelehens.
 Neutischkeiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, 5%. Wurden in in 4% Prioritäten konvertiert.
 — — 1./4., 1./10.
 Niederb.-Landes-Anleihen v. J. 1896 4%. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2./11. 1902.
 — Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe und Kommunal-Schuldverschreibungen 4%, 7./1., 7./7.

Niederöstr. Landes-Anlehen, Pfandbriefe und Kommunal-Schuldsch. mit je $2\frac{1}{2}\%$, $3\frac{1}{2}\%$, 7./1., 7./7.
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe $4\frac{1}{2}\%$, v. J. 1903 u. 1906, Renzfrei, 2./1., 1./7.
 — Waldbühelbahn-Prioritäten, v. J. 1901, $4\frac{1}{2}\%$, 1./6.
 — Prior. v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 Nordwestbahn-Silber-Prior. v. J. 1885, $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 Aktien I. Em. Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.
 — 1./10. I. Em., lit. A, $5\frac{1}{2}\%$ (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 1./9.
 — lit. B $5\frac{1}{2}\%$ (Elsbethbahn) (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 2./11.
 — Prioritäten lit. B v. J. 1903, $3\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 — Gold-Prior. lit. C $5\frac{1}{2}\%$, v. J. 1874 (konvert. $3\frac{1}{2}\%$), 1./12.
 — Aktien lit. B (Elsbethbahn), 1./10.
 — Prioritäten (lit. A) v. J. 1903 $3\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 — Gold Prioritäten (lit. C) v. J. 1903, $3\frac{1}{2}\%$, 1./3.
 Ostpreuss. Matzgaßer Bismarckbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 O-Bereh Reuhas-Tieler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Oberöstr. Landesanlehen v. J. 1887 $4\frac{1}{2}\%$, 30./4., 31./10.
 — Landes-Hypotheken-Anstalt Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$ u. $5\frac{1}{2}\%$, Mai, November.
 Österr. amerikanische Gummi-Fabrik-Hypothek-Anleihe mit $5\frac{1}{2}\%$ Prämie $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
 Österreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Teilschuldverschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
 — Hypothekenbank Pfandbriefe in Gulden und Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 Österr.-Schl. Vodenkredit-Anstalt Pfandbr. $4\frac{1}{2}\%$, 4./2. u. 5./9. Juni und Dezember.
 Österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, Juni, Dezember.
 Österr. Bergbahn-Aktien, Februar.
 Omläuger brauberechtigte Bürgerchaft, Prämien-Teilschuldverschreibungen. Jänner, Juli.
 Oßgallische Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Lokalbahn-Aktien, 1. Verlosung i. J. 1909.
 Ostauer-Friedländer Bahn-Prior. $5\frac{1}{2}\%$, konvertiert mit $4\frac{1}{2}\%$, — 1./3.
 Ostrokovitz-Altn-Wisowitzer Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1. Verlosung i. J. 1911.
 Pancova-Petrovosselloer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
 — Prior.-Oblig. v. J. 1903, $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 Papa Vauhidar Lokaleisenbahn Prior.-Aktien, Dezember.
 Papa-Gornier-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Pester Lloyd- und Bäckereibau-Bart.-Oblig. $4\frac{1}{2}\%$, Ausgeloßt zur Rückzahlung der 1./6. 1898.
 — ungar. Kommerzbank-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$ und $4\frac{1}{2}\%$, 1./10. Jänner, Juli.
 — Kommerzbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
 — Kommunal-Oblig. mit 10% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
 — Kommunal-Oblig., mit 5% Prämie, $4\frac{1}{2}\%$, März, September.
 — Kommunal-Oblig. (Gold) $4\frac{1}{2}\%$, II. Serie, mit 20% Prämie, März, September.
 — — ohne Prämie $4\frac{1}{2}\%$, März-Sept.
 — — ohne Prämie $3\frac{1}{2}\%$, März-Sept.
 — Vaterländ. Spartafass-Verein, Kronen-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 28./2., 31./8.
 — — Kommunal-Oblig. 4 und $4\frac{1}{2}\%$, 31./3. 30./9.
 — — Kommunal-Oblig. in Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 31./3.; 30./9.
 Petrovosselloer-Bürger- und ungar. Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Pilsener-Bürger Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 — Eisenbahn-Staatschuldverschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1886 $4\frac{1}{2}\%$, 1./9.
 Pilsnauer Lokalbahn-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 2./11.
 Polzer Stadtanleihe v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 „Polzibühel“-Obligationen mit 5% Prämie $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 Puppenthaler Bismarckbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Pöstelsberg-Lamm-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Postherab-Wurms-Lokalbahn-Aktien, Dezember.
 Pottendorfer Baumwollspinnerei-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 1./4.
 — Prioritäten v. J. 1896 $3\frac{1}{2}\%$, 30./6.
 Prag-Duxer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1883 $5\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1906.
 — Prioritäten v. J. 1896 $3\frac{1}{2}\%$, 30./6.
 Prager Eisenindustrie-Gesellschafts-Prior., II. Em. $5\frac{1}{2}\%$, ausgelöst zur Rückzahlung der 1./10. 1905.
 — Aktienverein, Aktien $5\frac{1}{2}\%$. Kapitalstilgung durch Abkennung.
 Preßburg-Dunaszerbáhyer Lokalbahn-Prioritäts-Akt. 1./7.
 Pilsbády-End-Präzisionsgarnatur Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Prusatz-Lenz. Kun.-Grt. Martener Lokalb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Raab-Edenburg-Gbenfurth Eisenbahn-Prioritäten vom Jahre 1883, 1891 u. 1897 $3\frac{1}{2}\%$, März.
 — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung der Prioritäten.
 — Prioritäten, II. Em. v. J. 1891 $3\frac{1}{2}\%$, 1. Verlosung 1./3. 1906.
 Raab-Reszprem-Uj-Dombóvarer Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Reichenberg-Gablonz-Lannwalder Bahn-Prioritäten, I. Em. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Prioritäten, II. Em. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.

Reichenberg-Gablonz-Lannwalder Bahn-Priorit. III. Em. 1./7. $4\frac{1}{2}\%$.
 Rudolfsbahn-Silber- und Gold-Prior., Garant. $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Staatschuldverschreibungen $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 „Rudolfschütte“, Hypothek-Anl. m. 5% Präm. $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 Ruma-Brüder Lokalbahn-Prior.-Aktien, 30./6.
 Seib-Greiz-Öbinger Lokalbahn-Prior.-Aktien, Oktober.
 Salzburger Stadt-Anlehen v. J. 1879 $5\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1905 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Eisenbahn- und Tramway-Aktien. Tilgung erfolgt bis 3. J. 1913 durch freien Rückkauf.
 Salzburger-Trioler Eisenbahn-Aktien, abgestempelt, 1. Verlosung 1912.
 Salzammergut-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
 St. Böhlen-Kirchberg a. d. Pielach-Mark Lokalb.-Prior.-Aktien $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 Schneebergbahn-Prior.-Akt. 1. Verlosung 1. Juli 1907.
 — Prioritäten v. J. 1899 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 Schwarzenau-Breit Lokalbahn-Prior. v. J. 1896 $4\frac{1}{2}\%$, 1./5.
 — v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 — v. J. 1904 $4\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 — Aktien I. Verlosung nach vollständ. Tilgung d. Prior.-Schwarzenberg, f. d. Hypothek-Anl. v. J. 1886 $4\frac{1}{2}\%$, 5./11.
 Siebenbürg.-ungarische Hypothekenbank-Pfandbr. $5\frac{1}{2}\%$, 25./5.
 — Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, 25./5.
 Slawonsche Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Smichower Stadtanleihe v. J. 1888 $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 Sopron-Pöschner Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Spalator Stadtanlehen v. J. 1889 $5\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 — 60jähr. Pfandbriefe in Kronen $4\frac{1}{2}\%$, 1./3.
 Staatsbahn-Aktien, 6. Dezember.
 — Prioritäten, Garant., I.-IX. Em., altes Reg. $3\frac{1}{2}\%$, 1. August.
 — Garant., X. Em. $3\frac{1}{2}\%$, 2. August.
 — Garant., I.-IV. Em. $3\frac{1}{2}\%$, Ergänzungsn. 1. Februar.
 — v. J. 1895, $3\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Prioritäten, Garant., Em. 1875 und 1874 $5\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Garant. (Brünn-Kofitz) $5\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 Staats-Domanen-Pfandbriefe $5\frac{1}{2}\%$, 1./6., 1./12.
 — Eisenbahn-Anleihe der gal. Karl-Ludwigs-Bahn v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$ steuerfrei, 1./4.
 Starckenbach-Rochitzer Lokalb.-Aktien 30./6.
 Steierische Eisenindustrie-Prioritäten $6\frac{1}{2}\%$, 1./2.
 Steiermärkisches Landes-Anlehen v. J. 1905, 1. Verlosung 2./1. 1910.
 — Landes-Eisenbahn-Anlehen, I., II. und III. Emission $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 — Spartafass-Pfandbriefe v. J. 1890 $4\frac{1}{2}\%$, 1./4., 1./10.
 — in Kronen v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$, 2./1., 1./7.
 — in Kronen v. J. 1903 $4\frac{1}{2}\%$, 1./8.
 Steinmanger-Winkelfeld-Oberwarth-Bahn-Prior.-Akt. Keine Stude im Umlauf.
 Stieringer Moosentsumbungs-Gesellschaft-Anl. $4\frac{1}{2}\%$, 2./1.
 Steyerthalbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
 Straßburg-Weinberger Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1893, $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — v. J. 1899 $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 Strambger-Bernsdorfer Lokalbahn-Aktien, Oktober.
 Südbahn-Aktien, Zeichnungen vorläufig stiert.
 — Prioritäts-Obligationen, Serie B $5\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Serie E u. W., $4\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 — Prioritäten $3\frac{1}{2}\%$, 1./12.
 — Serie G $3\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$, 1./10.
 — Aktien 1./10.
 Szabolcs Komitats-Lokalbahn Prior.-Akt. 1./7.
 Szamos-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien $5\frac{1}{2}\%$, Dezemb.
 Szatmar-Eröder Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Fehergarnatur Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 — Nagybanya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien $6\frac{1}{2}\%$, 1./7.
 — Szeged-Battaszeker Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Szat. Brünz-Szatmar-Naszier-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Szeged-Gr. - Kistva-Gr. - Westereker vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Szepes-Bela-Boboliner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Szigetvár-Raposva Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Szilvágyfő Bismarckbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Szolnok-Ris-Bun-Szegedyer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Taracsalok-Prioritäts-Aktien lit. B, 2./11.
 Temes-Begatal-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1897 $4\frac{1}{2}\%$, 1./4., 1./10.
 Temesvár-Bugajzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — Bupa-Rabauer-Lokalbahn Prior.-Aktien, 1./7.
 — Medoser Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Nagyb.-Sz. Miklóser Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 — Spartafass-Pfandbriefe $4\frac{1}{2}\%$, Serie B u. C $4\frac{1}{2}\%$, 30./4., 31./10.

- Temesvar Buziafer Lokalbahn-Prioritäten. Serie D 4 $\frac{1}{2}$ %.
 30./4., 31./10.
 Teplicher Elektricitäts- u. Klein-Gesellschaft, Prioritäts-
 Aktien I, II, III, u. IV. Em. April.
 — Ebnauer Anleihe v. J. 1898 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1887 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Tiroler Landes Anlehen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — v. J. 1904, 1. Verlosung 1./4. 1915.
 — Landes-Hypotheken-Anstalt, Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Februar.
 Tisza-Polgar-Minireghaza Lokaleisenb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, Okt.
 — Prioritäts-Aktien, Zeichnungen bis auf weiteres fiktirt.
 Tramway u. Elektricitäts-Gesellschaft Einz.-Ursfahr-Prior.-
 Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6, 1./12.
 — Prior.-Aktien 31./12.
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 Triester Lagerhaus Anlehen v. J. 1880 5 $\frac{1}{2}$ %, 15./12. 1900.
 — Kleinbahnen Prior.-Aktien 1./7.
 — Stadtanleihe v. J. 1865 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./10., 1905.
 — v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Stadt- u. Handelskammer-Anlehen v. J. 1889 4 $\frac{1}{2}$ %,
 1./6., 1./12.
 — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 4./11.
 — Tergetse Aktien, 31./8.
 — Tramway-Gesellschafts-Aktien, Mai.
 Triest-Parenzo Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Trifolter Kohlenverks.-Ges.-Prior. II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgel. i. J.
 1905; III. Em. 1./2., 1./8. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, konv.)
 — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 überreifer Bahn (Bozen Kaltern), Prior.-Akt. 1./7.
 Ujzssz-Szazsapatier Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Rentensch. mit 2 $\frac{1}{2}$ %, Pr.,
 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Weinbau Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Serie A 1./2., 1./8.
 — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — allgem. Kohlenbergbau Aktien Gesellschaft, Hypothekar-
 Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Spartafsa-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe 50 $\frac{1}{2}$ und
 60 $\frac{1}{2}$ jährige 1./8.
 — Agrar u. Rentenbank Papier-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %,
 30./4., 30./10.
 — Kronen Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./6., 31./12.
 — Pfandbriefe 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./3., 30./9.
 — Regulierungs- u. Ameliorations-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %,
 30./3., 30./9.
 — Eskompte- und Wechselbank Pfandbr. lit. A 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4.
 — Pfandbriefe lit. B. 31./1.
 — Eiserne Tor Anleihe 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — Fluh- u. Seefahrt-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant., I. u. II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 — I. u. II. Em. (abgekauft 1./3.)
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 — (Ergänz.) Anl. v. J. 1903 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 — Prior. v. J. 1887, 1./10.
 Hypothekenbank Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %. Ausgelöst zur Rück-
 zahlung ver 15./7. 1900.
 — 42 $\frac{1}{2}$ jährige Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./10.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, in Kronen, Serie I, 1./7.
 — 50 jährige Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 — 65 jährige Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, in Kronen, Ser. I. u. II. 1./6.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, in Kronen, Serie I, 1./6.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, in Kronen, Serie II, 1./6.
 — kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst zur Rückzahlung
 ver 17./7. 1905.
 — kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, Serie I, 1./3.
 — kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, mit 100% Prämie, 1./2.
 — kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, ohne Prämie, 1./3.
 — kommunal-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, in Kronen, 1./2.
 — v. J. 1899 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Landes-Zentral-Spartafsa 40 jährige Pfandbriefe in Gul-
 den 4 $\frac{1}{2}$ %, 28./2.
 — 50 jährige in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 28./2.
 — Pfandbriefe, Ser. A u. B. 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./5.
 — Serie C, 4 $\frac{1}{2}$ %, 31. März.
 Levante-Seeschiff.-Ges., Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni.
 Lokaleisenbahn-Obligat. 4 $\frac{1}{2}$ %, und 4 $\frac{1}{2}$ %, März, Septemb.
 — mit 5 $\frac{1}{2}$ %, Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — in Gold, Serie II, mit 2 $\frac{1}{2}$ %, Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, Sept.
 Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Südost-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15./6.
 — Westbahn Prioritäten, Garant., I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 — v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten.
 Ungtal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Union, Eisen- und Blechfabr.-Ges., Prioritäten, 1./7.
 — Prioritäten 6 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst ver 2./11. 900.
 Unterfranker Bahnen Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten, 1./6.
 Urkämpf-Bistaler Kohlenbergbau Gesellsch.-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Valsugana-Bahn-Prioritäten, I. u. II. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 Varese Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1./6.
 Verein Krader u. Gantader Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, Dez.
 — österr. Schifffahrts Aktien-Gesellschaft, vorm. Austro-
 Americana und Fratelli Conelli, Teilschuldversch. 2./1.
 — Budapest Hauptstädtische Spartafsa-Pfandbriefe in Gul-
 den und Kronen, 4 $\frac{1}{2}$ %, und 4 $\frac{1}{2}$ %, April, Oktober.
 Versecz-Rubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Vintorce Breckor Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — Jupanje Savenier Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1. Ver-
 losung 30./6. 1907.
 Vintischgaubahn-Prioritäten v. J. 1904, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4. Erste 1908.
 Vorarlberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Ver-
 losung unbestimmt.
 — Bahn-Prioritäten, garant. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 — Bahn-Staatschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Warasdin-Golubowitzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und
 — Obligationen, Verlosung fiktirt.
 Wassergenossenschafts-Anlehen von Monfalcone 4 $\frac{1}{2}$ %, April.
 Weiser Lokalbahn-Aktien, Dezember.
 — Prioritäten v. J. 1900, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Wessungar. (Transdanubische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-
 Aktien, keine Stütze im Umlauf.
 Wien-Aspang-Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 Wiener Kommunal-Anlehen v. J. 1867 u. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — (Wasser-)Anlehen v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 — (Elektriz.) Anlehen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — (Gas) Anlehen v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — (Gold-)Anlehen v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — v. J. 1908 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien Verlosung unbestimmt.
 Wien-Pottendorf-Br. Neustädter Bahn-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung
 der Prioritäten.
 Wipbachthalbahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Wittmannsdorf-Leobersdorf-Eisenfurter Bahn-Aktien, 1./3.
 Wobnian-Prachatis Lokalbahn-Prior. v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Wolframs-Teilscher Lokalbahn Aktien Verlosung erst nach
 gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 — Prior. (Wolframs-Teilsch) v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — (Teilsch-Plabings) v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Wobstalbahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Aktien. Tilgung erst nach erfolgter Amortis. der Prior.
 Zalatthaler Lokalbahn-Prior.-Akt. keine Stütze im Umlauf.
 Zora Stadt-Anlehen v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 Zeltweg-Wolfsberg und Unter-Drainburg-Wöllan Eisenbahn-
 Prioritäten v. J. 1897 und 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Zentralbank der deutschen Spartafsa 4 $\frac{1}{2}$ %, Vantischuldver-
 schreibungen, 1. Verlosung spätestens 1907.
 — I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung spätestens 1909.
 Zentralbank d. böhm. Spartafsa Vantischuldverschreibungen
 u. Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1909 bezw. 1911.
 Zentral-Wodentreditbank (österr.), Papier- und Metallpfand-
 briefe 2 $\frac{1}{2}$ %, und 2 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.
 — Papier-Pfandbriefe, 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 65 jährig 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 50 jähr. 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 Zentral-Hypothekenbank ungar. Spartafsa, 65 jähr. Pfand-
 briefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./5.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.
 — 60 jähr. Komm.-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./7.
 — 55 jähr. Komm.-Obligationen mit 103 $\frac{1}{2}$ %, rückzahlbar
 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.
 — 70 jähr. Konsum-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./10.
 Zillerthalbahn-Prioritäten v. J. 1904 1./5.
 Zolhombreg-Znognobania-Tisjölger Lokalbahn-Prioritäts-
 Aktien, 1./7.
 Ziebeln-Gjakovrac-Bosker Lokaleisenb.-Prior.-Aktien, 1./7.
 Zibo-Nagbanscher Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zibatal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zolena-Wajeser Wismalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zwittern-Policka Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach
 gänzlicher Tilgung d. Hypothekar-Darlelehens.
 Zwojnowes-Emocnauer Eisenbahn-Aktien, 2./1.

B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Aufklärung: A.-Z. = Amortisations-Ziehung. — G.-Z. = Gewinn-Ziehung. — Pr.-Z. = Prämien-Ziehung. — S.-Z. = Serien-Ziehung. — T.-Z. = Tilgungs-Ziehung.

- Amiens v. J. 1871 4^o/, 2./1., 1./7.
 Amsterdam v. J. 1874 3^o/, 15./1., 15./7.
 Amsterdamer Induftriepalast v. J. 1867, 1./4., S.-Z., 1./5.
 Pr.-Z., 1./10. S.-Z., 1./11. Pr.-Z.
 — v. J. 1869, 1./6.
 Ansbach-Gunzenhausen-Eisenb.-Anf. v. J. 1856, gänzl. ausgel.
 Antwerpen v. J. 1887 2^o/, 10./1., 10./3., 10./5., 10./7.,
 10./9., 10./11.
 — v. J. 1903 2^o/, 10./2., 10./4., 10./6., 10./8., 10./10., 10./12.
 Augsburg v. J. 1864, 1./2. S.-Z., 1./3. Pr.-Z., 1./8. S.-Z.,
 1./9. Pr.-Z.
 Badische v. J. 1867 4^o/, 1./4. S.-Z., 1./6. Pr.-Z.
 Bari v. J. 1869 (gelangen zur Rückzahlung).
 Barletta v. J. 1870, 20./5. Pr.-u. A.-Z., 20./11. Pr.-u. A.-Z.
 Bayerische v. J. 1866 4^o/, 1./3. S.-Z., 1./5. Pr.-Z.
 Belgische Kommunal-Kredit v. J. 1861 3^o/, 15./12.
 — v. J. 1868 3^o/, 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 — Signalbahn v. J. 1885 2^o/, 20./4., 20./8., 20./12.
 Berner Stadttheater v. J. 1899, 10./11. S.-Z., 10./12. Pr.-Z.
 Bellacqua La Massa v. J. 1888, 30./6., 31./12.
 Bordeaux v. J. 1863 3^o/, (ausgelöst).
 Braunschweig v. J. 1869, 1./2. S.-Z., 31./3. Pr.-Z., 1./5.
 S.-Z., 30./6. Pr.-Z., 1./8. S.-Z., 30./9. Pr.-Z., 1./11.
 S.-Z., 31./12. Pr.-Z.
 Brüssel v. J. 1886 2^o/, 15./1., 15./3., 15./5., 15./7., 15./9., 15./11.
 — v. J. 1902 2^o/, 15./2., 15./4., 15./6., 14./8., 15./10., 15./12.
 Brüsseler Maritime-Lose v. J. 1897 2^o/, 8./1., 8./4., 8./7., 8./10.
 Bud. Baj. lisa-(Domb.)-B. v. J. 1886, Pr.-u. A.-Z., 1./3., 1./9.
 Christiana v. J. 1898, Pr.-u. A.-Z., 2./1., 1./7.
 Clarv v. J. 1856, 30./7.
 Köln-Mindener Eisenb.-Pr.-Anf. v. J. 1870 3^o/, 1./2.
 Pr.-Z., 1./6. S.-Z., 1./8. Pr.-Z., 1./12. S.-Z.
 Congo v. J. 1888.
 Crédit foncier v. J. 1879 3^o/, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 Crédit foncier Communal-Oblig. v. J. 1879 2^o/, 5./2.,
 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1880 3^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1885 2^o/, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 — v. J. 1891 3^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1892 2^o/, 22./3., 22./6., 22./8., 22./12.
 — v. J. 1895 2^o/, 22./3., 22./6., 22./8., 22./12.
 — v. J. 1899 2^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1903 3^o/, 11./1., 11./4., 11./7., 11./10.
 — v. J. 1906 3^o/.
 — Bons v. J. 1887, 15./7.
 — — Vorteile der Feuervereine v. J. 1887, 15./6.
 — — v. J. 1888, 15./7.
 — — Ausstellungs-Lose v. J. 1889, 15./10.
 — — Egypten v. J. 1886 u. v. J. 1903 3^o/, 15./1., 15./2.,
 15./3., 15./4., 15./5., 15./6., 15./7., 15./8., 15./9., 15./10.,
 15./11., 15./12. Pr.-Z., 1./3. A.-Z.
 Donau-Regulierung v. J. 1870 5^o/, 2./1.
 Finnland v. J. 1868, 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z., 1./8. S.-Z.,
 1./11. Pr.-Z.
 Freiburg Kanton v. J. 1860, 15./4. S.-Z., 15./5. Pr.-Z.,
 15./10. S.-Z., 15./11. Pr.-Z.
 — v. J. 1898, 15./6., 15./12.
 — v. J. 1902 (Hospital-Lose), 15./4. S.-Z., 15./5. Pr.-Z.,
 15./10. S.-Z., 15./11. Pr.-Z.
 Freiburger Gemeind. 50 Frcs. v. J. 1887, 3^o/, 31./3., 30./9.
 Freiburg Canton v. J. 1898.
 — v. J. 1902.
 — Stadt v. J. 1878, 10 Frcs. Lose 15./2. S.-Z., 15./3.
 Pr.-Z., 15./8. S.-Z., 15./9. Pr.-Z.
 Freib. Stsb. v. J. 1895 2^o/, 10./3., 10./7., 10./11. Pr.-Z., 1./12. A.-Z.
 Genf Kanton v. J. 1880 5^o/, 6./2.
 Genf v. J. 1896 2^o/, 10./1., 10./4., 10./6., 10./7., 10./10.
 Genoa v. J. 1869, 1./5., 2./11.
 Gothaer Prämien-Pfandbriefe der deutschen Grund-Kredit-
 Bank, I. u. II. Em., 3^o/, 1./6. S.-Z., 1./10. Pr.-Z.
 Griech. Nat. Pr.-Anf. v. 1880 4^o/, 1./1., 1./4., 1./7., 1./10.
 Griech. Staats-Prämien-Anleihe v. J. 1885. Erste Hälfte
 Januar, April, Juli, Oktober.
 Hamburg v. J. 1866 3^o/, 2./1. S.-Z.
 Holland. Vokentredit-Anstalt v. J. 1904.
 — Kommunal-Kredit v. J. 1871 3^o/, 15./1., 15./7.
 — Weisse Kreuz v. J. 1888, 1./5., 1./11.
 Innsbruck v. J. 1871, 3./1.
 Ital. R. Kr. v. J. 1885, Pr.-u. A.-Z., 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 Jo. Eapiv v. J. 1888, 15./5., 15./11.
 Königin Elisabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1./3., 1./7., 2./11.
 Krakau v. J. 1872, 2./1.
 Laibach v. J. 1879, 2./1.
 Lengburg v. J. 1885, 28./2. S.-Z., 31./3. Pr.-Z., 31./8.
 S.-Z., 30./9. Pr.-Z.
 Lille v. J. 1860 3^o/, (Ausgel.)
 Lübeck v. J. 1863 3^o/, 1./10. S.-Z.
 Lüttich v. J. 1853 2^o/, 31./8.
 — v. J. 1860 3^o/, 1./5.
 — v. J. 1897 2^o/, 20./2., 20./4., 20./6., 20./8., 20./10., 20./12.
 — v. J. 1905 2^o/.
 Lyon v. J. 1880 3^o/, 15./4., 15./10.
 Madrid v. J. 1869 3^o/, 2./1., 1./7.
 Mailand v. J. 1861, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1866, 16./3., 16./9.
 Marseille v. J. 1877 3^o/, 15./4., 15./10.
 Meiningen Pr.-Fdb. v. J. 1871 4^o/, 2./1. Pr.-Z., 1./12. S.-Z.
 Menziken Kirchengemeinde v. J. 1892, 1./12.
 Neapeler Prämien-Scheine v. J. 1881, 1./7.
 Neuchâtel (Neuenburg) Stadt v. J. 1857, 1./5., 2./11.
 Nord-Departement v. J. 1870 3^o/, 1./4., 1./10.
 Österr. Vokentredit-Anstalt-Präm.-Oblig. I E. v. J. 1880.
 3^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./2., 15./5., 16./8., 16./11.
 — — Präm.-Oblig. II E. v. J. 1889 3^o/, Pr.-u. A.-Z.
 5./1., 5./5., 5./9.
 Österr. Kreditlose v. J. 1858, 2./1., 1./7.
 Österr. Rote Kreuz v. J. 1882, Pr.-u. A.-Z., 2./1., 1./7.
 Österr. 1864er Staats-Lose (ausgelöst).
 Österr. 1860er Staats-Lose 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z., 1./8.
 S.-Z., 2./11. Pr.-Z.
 Österr. 1864er Staats-Lose 1./6., 1./12.
 Ofen v. J. 1869, 15./6.
 Oldenburg v. J. 1871 3^o/, 1./11.
 Ostende v. J. 1858, 1./3., 1./9.
 — v. J. 1898 2^o/, 15./1., 15./5., 15./9.
 Paffin v. J. 1855, 15./9.
 Panama v. J. 1888 3^o/, 15./2., 15./4., 15./6., 15./8., 15./10.,
 15./12.
 Pappenheim v. J. 1864, 1./8. S.-Z., 1./9. Pr.-Z.
 Paris v. J. 1865 4^o/, 15./3., 15./6., 15./9., 15./12.
 — v. J. 1869 3^o/, 15./1., 15./4., 15./7., 15./10.
 — v. J. 1871 3^o/, 10./1. S.-Z., 20./1. Pr.-Z., 10./4. S.-Z.,
 20./4. Pr.-Z., 10./7. S.-Z., 20./7. Pr.-Z., 10./10. S.-Z.,
 20./10. Pr.-Z.
 — v. J. 1875 4^o/, 5./2., 5./5., 5./8., 5./11.
 — v. J. 1876 4^o/, 10./2., 10./5., 10./8., 10./11.
 — v. J. 1892 2^o/, 23./1., 23./4., 22./7., 22./10.
 Paris v. J. 1894/96 2^o/, 5./1., 5./4., 5./7., 5./10.
 — v. J. 1898 2^o/, 5./3., 5./6., 5./9., 5./12.
 Parth. Weir.-Eisenb. v. J. 1898 2^o/, 25./3., 25./6., 25./9., 25./12.
 — — v. J. 1904 2^o/, 25./2., 25./5., 25./8., 25./11.
 — — v. J. 1905 2^o/, 25./11.
 Pester I. vaterl. Sparcassa-Verein Prämien-Obligat. v. J.
 1906 5./2., Pr.-u. A.-Z., 5./6., 5./10. Pr.-Z.
 Reggio v. J. 1870 3^o/, (gelangen zur Rückzahlung).
 Rotterdam v. J. 1868 3^o/, 1./4., 1./10.
 — — Schauburg v. J. 1894, Pr.-u. A.-Z., 1./6., 1./12.
 — — Wehrpflicht v. J. 1871, 1./7.
 Roubaix und Tourcoing v. J. 1860, 1./2., 1./8.
 Rudolf v. J. 1864, 1./4.
 Ruffische v. J. 1864 5^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./1. A.-Z., 14./7.
 — v. J. 1866 5^o/, 14./3. Pr.-u. A.-Z., 14./9. A.-Z.
 — — Reichs-Adels-Ärzt.-Ant.-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889
 5^o/, Pr.-u. A.-Z., 14./5. A.-Z., 14./11.
 Sachsen-Meinungen v. J. 1870, 2./1. S.-Z., 1./2. Pr.-Z.,
 1./7. S.-Z., 1./8. Pr.-Z.
 Salm-Reifferscheid v. J. 1855, 15./1., 15./7.
 Salzburg v. J. 1872, 5./1.
 — — v. J. 1897 2^o/, 1./4., 1./8., 1./12.
 — — Schwarze v. J. 1860 (ausgelöst).
 — — Schwedische v. J. 1860 (ausgelöst).
 — — Theaterbank v. J. 1890, Pr.-u. A.-Z., 1./5., 1./11.
 — — v. J. 1893, Pr.-u. A.-Z., 1./6., 1./12.
 Serbische v. J. 1881 2^o/, 15./1., 14./5., 14./9.
 Serbische Staats-(Zabaf)-Lose v. J. 1888, Pr.-u. A.-Z.
 15./1., 14./5., 14./9.
 Sophia v. J. 1896 5^o/, 15./2.
 Stanislaus v. J. 1869 (ausgelöst).
 St. Genois Graf d'Annoncourt v. J. 1855. Ausgelöst.
 Stuhlfeldener-Kaas-Gräzer Eisenbahn v. J. 1871 2^o/, 2./1.
 S.-Z., 1./4. Pr.-Z., 1./7. S.-Z., 1./10. Pr.-Z.
 Suez Kanal v. J. 1868 5^o/, 15./3., 15./6., 15./9., 15./12.
 Theiß Regulierung v. J. 1880 4^o/, 1./4., 1./10.
 Tournai v. J. 1873 3^o/, 1./3., 1./9.
 Trief v. J. 1860 4^o/, (ausgelöst).
 Türksche v. J. 1870 1./2., 1./4., 1./6., 1./8., 1./10., 1./12.
 Ungar. Hypothekendar-Prämien-Obligationen v. J. 1884
 4^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./5., 15./11.
 — — v. J. 1894 3^o/, Pr.-u. A.-Z., 25./2., 25./6., 25./10.,
 25./12.
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15./5., 15./11.
 — — Rote Kreuz v. J. 1883, Pr.-u. A.-Z., 1./3., 1./9.
 Venebig v. J. 1869, 30./6., 31./12.
 Verviers v. J. 1873 3^o/, 1./2., 1./8.
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1./3., 1./7., 2./11.

Fälligkeit der Zinsencoupons.*)

(Nach Monaten geordnet).

Januar am 2.

- Rente konvert. in Kronen 4%
 — Ungarische Gold- 4%
 — " Kronen 3 1/2 %
 — Italienische 4 und 5 %
 — Serbische v. J. 1884 4%
 Eisenbahn-Staatschuld-Versch. Albrecht-Bahn, Silber 4%
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4%
 — Franz-Josefs-Bahn, Silber 5 1/4 %
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4%
 — Pilsen-Priesen 4%
 — Rudolfs-Bahn 4%
 — Borarlberg-Bahn, Kronen 4%
 Eisenbahn-Aktien zu Staatschuld-Verschreib. abgestempelte Elisabeth-Bahn 5 3/4 %
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5 1/4 %
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5 %
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.
 — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4%
 — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4%
 — Böhmisches Westbahn 400 K 4%
 — Czernowitz-Novoselitz-Bukowinaer Lokalbahn 400 K 4%
 — Eisenz-Borderberg Lokalb. 200 fl. 4%
 — Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5%
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4%
 — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4%
 — Lemb.-Czernowitz Jassch-Bahn 400 K 4%
 — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Ost. 3 und 4%
 — Mähr.-Schlesische Zentralbahn 600 K 4%
 — Pilsen-Priesener Bahn 4%
 — Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Brünn-Mositz) 5%
 — Süd-Norddeutsche Verbindgs.-Bahn- 4%
 Donau-Regulierungs-Lose 5%
 Obligat. Ung. Schankregal-Ablösungs- 4 1/2 %
 — Kroat.-slav. Schankregal-Entsch. 4 1/2 %
 — Kroat.-slav. Hyp.-Grundablösungs- 5%
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs- 3%
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5%
 Galizische Propinationsfond-Anlehen 4%
 Anlehen, Bosnisches Eisenbahn-Landes- v. J. 1902 4 1/2 %
 — Emission 1899 4%
 — Dalmat. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5%
 — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4%
 — Meliorations-Fonds v. J. 1893 4%
 — Donau-Regulierungs- v. J. 1878 5%
 — Emission 1899 4%
 — Görzer Landes- 1902 4%
 — Krainisches Landes- v. J. 1888 4%
 — Sterzinger Moos-Entpumpungs-Gesellschafts- 4%
 — Triester Lagerhaus- v. J. 1880 5%
 — Tiroler Landes- v. J. 1895 4%
 — der Stadt Ausfig a. d. E. v. J. 1898 4%
 — v. J. 1900 (Kleinbahn-Amt) 4%
 — der Stadt Franzensbad v. J. 1879 4%
 — " " Graz 1876 6%
 — " " Budapest 1903 4%
 Anlehen der Stadt Görz 1883 6%
 — der Stadt Klagenfurt v. J. 1904 4%
 — Salzburg v. J. 1879 5% u. v. J. 1904 4%
 — der Stadt Spalato v. J. 1889 5% und v. J. 1901 4 1/2 %
 — der Stadt Trient v. J. 1895 4%
 — " " und Handelskammer Triest 4%
 — " " Triest, Lose 4%
 — " " Wien v. J. 1867 5%
 — " " " " 1874 5%
 — " " " " 1898 4%
 — 1902 4% (Investitionsanleihe) v. J. 1900 4%
 — Wassergerossensch. Monfalcone v. J. 1900 4%
 — Wiener Frucht- u. Mehl-Börsebau- 4%
 — der Stadt Zara 4 1/2 %
 Prioritäts-Obligation der "Adria" 4 1/2 %
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4%
 — Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4%
 — Brüxer Kohlenbergbau-Ges. 5%
 — Budapest Elektrische Stadtbahn 4%
 — Budapest Strassen-Eisenbahn-Ges. 4%
 — Bukowinaer Lokalbahn 4%
 — Deutschbrod-Gumpoleker Lokalbahn 4%
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5%
 — Etschregulierung (Passer Eisack) 4 1/2 %
 — Sektion IA 4 1/2 %
 — Sektion II, 4%
 — Friauler Eisenbahn 4%
 — Gailthalbahn 4%
 Prioritäts-Obligation, Görz u. Gradiska, Landes-Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4%
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4%
 — Gummitfabrik Aktiengesellschaft österr. amerik 4 1/2 %
 — Kaiserthum-Oberberger Bahn v. J. 1889 4%
 — v. J. 1891 (Gold) 4%
 — Kratau-Oberschlesische Lokalbahn 4%
 — Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4 1/2 u. 5%
 — Mähr. Westbahn 4%
 — Montangesellschaft, Böhmisches 4%
 — Montangesellschaft, Österr. alpine 4 1/2 %
 — Neutitscheiner Lokalbahn 4%
 — Ostgalizische Lokalbahn 4%
 — "Polbi-Hütte" Aktien-Gesellschaft 4%
 — Rottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4 1/2 %
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3 und 5%
 — Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4%
 — Rostitzer Bergbau-Gesellschaft 5%
 — "Rudolfs-Hütte" 4%
 — Schneebergbahn 4%
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4%
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5%
 — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4%
 — Triester Kohlenwerk II. Em. 5%
 — Ungar.-galizische Eisenbahn, II. Em. 5% und Em. 1887 4%
 — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4 1/2 %
 — Ungarische Westbahn 4%
 — Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5%
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4%

*) Die Couponfälligkeit von Aktien wird gemeiß von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Berlaubarungen in der „Wt. Zeitung“ bestimmt.

- Prioritäts-Obligation, Bintschgaubahn 4%
 — Wien-Aspang-Bahn 4%
 — Wien-Pottendorfer Bahn 5%
 — Wr. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4%
 — Bobnian-Prachattiger Lokalbahn 4%
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt (in Gulden) 5%
 — Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2 %
 — Böhmisches Hypothekenbank 5%
 — Ungarische Bodenkredit-Institut 4%
 — " Hypothekenbank 3, 4 und 4 1/2 %
 — " Zentral-Hypothekenbank 4%
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
 4%
 — Zentral-Boden-Kreditbank 2 1/4 und 4%
 — Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkassen 4%
 — Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-
 Anstalt für, 4%
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2 %
 — " Sparkasse, Erste 4%
 — Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4 1/2 %
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Oberöst. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4%
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4 u. 5%
 — Schleßische Komm.-Kredit-Anstalt 4%
 — Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5%
 — Steiermärkische Sparkassa 4%
 Aktien der Ferdinands-Nordbahn 5%
 — Künstkirchen-Barcser Bahn 5%
 — Barcs-Paträzser Eisenb. (Prior.-Aktien) 5%
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4%
 — Österr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5%
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenb. Gesellschaft 5%
 — Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5%
 — der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5%
 — Ungarische Westbahn 5%
 — Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5%
 — Schöglmühl-Papier-Fabrik 5%
 Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabriks-
 Gesellschaft 5%
 Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4 1/2 %

Januar am 13.

- Serbisches Prämien-Anlehen 3%
 Serbische Lofe 2%.

Januar am 15.

- Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6%.

Februar am 1.

- Rente in Noten 4 1/2 %
 — Österreichische Investitions- 3 1/2 %
 Anlehen, Bösnißches Landes- 200 K 4%
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4%
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4%
 — der Stadt Brünn 1883, 4 1/2 %
 — Görzer Landes- 1888 4%
 Prioritäts-Obligationen, Ach-Rosbach Lokal-
 bahn 4%
 — Bregezerwaldbahn 4%
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4%
 — Fürstentum-Hartberg (Reuda) Lokalbahn 4%
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4%
 — Kühnsdorf-Eisentappel Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Lambach-Saag Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Leoben-Borderberger Bahn v. J. 1893 und
 1903 4%
 — Mähr. Budweis-Jamnitzer Lokalbahn 4%.

- Prioritäts-Obligation, Österr.-ungar. Staats-
 Eisenbahn-Gesellschaft Em. 1900 4%
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%
 — Triest-Varenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Wolframs-Teitch, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Obbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrayburg-
 Wöllan v. J. 1902 4%
 — Zillertalbahn v. J. 1904 4%
 Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4%
 — " Landesbank-Komm.-Schuldsch. 4%
 — " Melior. Schuldsch. in Kronen 4%
 — Bösnißche Landesbank 5 und 5 1/2 %
 — Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkassen
 4 und 4 1/2 %
 — kroat.-slawische Landes-Hypothekenbank 4 u.
 4 1/2 %
 — mährischen Hypothekenbank 4%
 — Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche
 Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4%
 — staatsgar. Kateg. 1902 4%
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2
 und 4%
 — Hermannstädter Sparkassa 5%
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Landesbank für Böslien u. Herzegow. 5%
 — Österr. Boden-Kredit Anstalt v. J. 1889. 3%
 — Niederösterr. Land.-Hypotheken-Anstalt 3 1/2 %
 — Pester ung. Kommerzialbank 4 u. 4 1/2 %
 — Steiermärk. Sparkassa 4%
 — Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5%
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2 %
 — ung. Agrar- und Rentenbank 4 1/2 %
 — " Allgemeine Sparkassa 4%
 — " Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4%.

März am 1.

- Kronen-Rente österreichische 4%
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-
 lung übernommene Mährische Grenzbahn 4%
 — " Borarlberger Bahn 4%
 — Ferdinands-Nordbahn- v. J. 1886 4%
 — Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891
 (Silber) 4%
 — Nordwestbahn lit. A 5%, konv. 3 1/2 %
 — " Emission 1903 3 1/2 %
 — ung. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3%
 — Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5%
 — " I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2 %
 — Welser Lokalbahn 4%
 Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4%
 — " " Budapest v. J. 1896 4%
 — " " Lemberg " " 1900 4 1/2 %
 — " " Meran 4%
 — " " Pilsen 4%
 Pfandbriefe, Staats-Domänen- 4%
 — Böhmisches Hypothekenbank 3 1/2 %
 — " Landesbank, Eisenb.-Schuldsch. 4%
 — Bukowinaer Sparkasse 4, 5 u. 6%
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5%
 — Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4 1/2 %
 — Hermannstädter Sparkasse IV. Em. 4 1/2 %
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt
 (Komm.-Schuld.) 3 1/2 % und 4%
 — österreichische Hypothekenbank 4%
 — Pester Vaterl. Sparkassevereines 4 1/2 u. 4%
 — Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4 1/2 %
 — Arader Comit.-Sparkasse 4 1/2 %.

Pfandbriefe, Ungarische Hypothekbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Komm.-Schuldversch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Landes-Zentral-Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zentr.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-
 kassen in Prag v. J. 1902 4%.
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellsch. 5%.

März am 14.

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5%.

März am 31.

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 3 $\frac{1}{2}$ %.

April am 1.

Rente, in Silber 4 $\frac{1}{10}$ %.
 — — Österr., in Gold 4%.
 Staatslose 1854er 4%.
 Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur
 Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4%.
 — Nordbahn v. J. 1891 4%.
 — Nordwestbahn v. J. 1885 4%.
 — Franz Josefs-Bahn 4%.
 — Rudolfs-Bahn 4%.
 Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4%.
 Anlehen Bosn.-herzegow. Eisenb.-Landes- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Niederösterr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4%.
 — Istrianer Landes- v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4%.
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4%.
 — Wiener Verkehrs-Anlagen, I., II. und
 III. Em. 4%.
 — der Stadt Auffs. a. d. G. v. J. 1890 4%.
 — — Emission 1894 4%.
 — der Stadt Bozen v. J. 1875 5%.
 — " " Brünn 3%.
 — " " Budweis 4%.
 — " " Graz v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Karlsbad v. J. 1874 5%.
 — " " " 1892 4%.
 — " " Pola v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Teplitz v. J. 1887 4%.
 — " " Wien v. J. 1900 4%.
 — " " Zara v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bulgariſche Staats-Eisenbahn-Hypothekar-
 v. J. 1889 6%.
 Com. Schuldversch. der Ungar.-Hypothekbank
 Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchener
 Bahn- 4%.
 — Buschtehrader Eisenbahn- 4 und 5%.
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4%.
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5%.
 — Fünfkirch.-Bares. Bahn- 5%.
 — Göpfritz-Gr.-Siegharts-Lokalbahn 4%.
 — Oßtrau-Friedlander- 5%, konvertiert 4%.
 — Raab-Ödenburg-Gbenfurter Eisenbahn 3%.
 — Südbahn- Serie X 3%.
 — Trifailter Kohlegewerksgef. I. Em. 5%.
 — Ungar. Westbahn- 5%.
 Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
 Hermannstadt, in Kronen. 5%.
 — der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4%.
 — Böhmiſchen Hypothekbank 5%.
 — — Industrialbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Landesbank (Fondschuld.) 4%.
 — — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. 4 u.
 4 $\frac{1}{2}$ %.

Pfandbriefe, Zentral-Hypothekbank ungarischer
 Sparkassen 4%.
 — Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5%.
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5%.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5%.
 — — (Eisenb.-Oblig.) 4%.
 — Mährische Sparkassa 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mähr. Hypothekbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4%.
 — Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4%.
 — — österr.-schlesischen Boden-Kredit-Anst. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Sparkassa I. österr. 4%.
 — — Kronstädter allg. 5%.
 — — ung. Landes-Zentral- 4%.
 — Schwarzenberg Anlehen 4%.
 — Bester Vaterland. Sparkassevereines Komm.-
 Oblig. 4% und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — ungar. Kommerz.-Bank 3, 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Steiermärkische Sparkassa 4%.
 — ungar. Bodenkredit-Institut 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Reg.- und Bodenamelior.- 4%.

April am 15.

Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Lose 2 $\frac{1}{2}$ %.

Mai am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4%.
 Staats-Lose 1860er 5%.
 Anlehen, Wiener Börsebau- 4%.
 — Galizische Landes- vom Jahre 1893 4%.
 — Mährisches Landes- 4%.
 — — Oberösterr. Landes- 4%.
 Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4%.
 — " " " u. Meran v. J. 1897
 4%.
 — " " Lemberg v. J. 1896 4%.
 — — Triest 1899 4%.
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zah-
 lung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5%.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%.
 — Donau-Dampfschiffahrt- 4%.
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6%.
 — Ferdinands-Nordb.-Silb.- (Em. 1887) 4%.
 — — Em. 1872 5%.
 — Ganz & Co. Eisengießerei Aktien-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Lemberg-Gzernowitzer- 4%.
 — Nordwestbahn- Lit. B. 5% konv. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — — ungar. Staatseisenbahn-Ges. 5%.
 — — — Em. 1883 4%, Em. 1895 3%.
 — Südbahn- 4%.
 — Trifailter Kohlegewerksgef. III. Em. 5%.
 Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4%.
 — von Kroatien und Slavonien 4%.
 Prioritäts-Aktien, Lemberg-Gzern.-Eisenb.- 5%.
 Pfandbriefe der Böhmiſchen Hypothekbank 4%.
 — der Böhml. Landesbank Komm.-Schuldsch. 4%.
 — — Melior. Schuldsch. 4%.
 — Budapest Hauptst. Sparkassa, Vereinigte
 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Galizische Aktien-Hypothekbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%.
 — — Sparkassa III. Em. 5%.
 — Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4 $\frac{1}{4}$ %.
 — Kärntner Landes-Hypothekbank-Anstalt 4%.
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekbank 4 $\frac{1}{2}$ %.

Pfandbriefe, Kroat.-Slav. Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kronstädter Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Mährische Hypothekenbank 4% .
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$.
 — I. österr. Sparkassa $5\frac{1}{2}\%$.
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$ und 4% .
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — ungar. Boden-Kredit-Institut 4% .
 — Hypothekenbank 3 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — Agrar- und Rentenbank $4\frac{1}{2}$.
 — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4% .
 — Eskompte- und Wechsel-Bank 4% .
 — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4% .
 — Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa) Kom.-Oblig. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.

Juni am 1.

Kronen-Rente, ungar. 4% .
 Prioritäts-Obligationen, Nordwestbahn Lit. B. Em. 1874 5% (konvert. $3\frac{1}{2}$).
 — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4% .
 — Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft 4% .
 — Unterfrainer-Bahnen 4% .
 — Waldbietelbahn, n. ö. 4% .
 Obligationen, Ungar. Agrar- und Rentenbank (Weinbau-) 4% .
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5% .
 Anleihen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4% .
 — der Stadt Smichow 4% .
 Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5% .
 — Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3% .
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4% .
 — Mähr. Landes-Kulturbank 4% .
 — Kroat.-slav. Land.-Hypothekenbank 4% .
 — Krader bürgerl. Sparkassa-Aktien-Gesellschaft 5% .
 — Ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4% .

Juni am 30.

Anleihen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5% .
 — — Teplitz v. J. 1874 5% .
 Prior.-Obligationen Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft $3\frac{1}{2}\%$.
 — Böhm. Nordbahn-Gesellschaft 4% .
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4% .
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5% .
 — Galizischen Boden-Kreditvereins 4% .
 — Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien 4 und $4\frac{1}{2}\%$.

Juli am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4% .
 Goldrente, ungarische 4% .
 Kronen-Rente, ungarische $3\frac{1}{2}\%$.
 Italienische Rente 4 und 5% .
 Serbische Rente v. J. 1884 4% .
 Eisenb.-Staatsch.-Verschreib. Albrechts-Bahn, Silber 4% .
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4% .
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Franz Josef-Bahn, Silber $5\frac{1}{4}\%$.

Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-Bahn 5% .
 — Ferdinands Nordbahn v. J. 1871/72 5% .
 — Pilsen-Priesen 4% .
 — Rudolfs-Bahn 4% .
 — Vorarlberger Bahn, in Kronen 4% .

Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.-Verschr. abgestempelte Elisabeth-Bahn $5\frac{3}{4}\%$.
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis $5\frac{1}{4}\%$.
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5% .

Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernehmene.

— Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600 Mark u. 400 K 4% .
 — Czernowitz-Nowosieloga Lokalbahn 4% .
 — Eizenerz-Vorderberger Lokalbahn 4% .
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4% .
 — Laibach-Stein Lokalbahn 4% .
 — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K 4% .
 — Mähr.-Schlesischen Zentralb. 600 K 4% .
 — Österr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4% .
 — Pilsen-Priesener Bahn 4% .
 — Staats-Eisenb.-Gesell. (Brünn-Rossitz) 5% .
 — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4% .

Prioritäts-Obligation „Adria“ $4\frac{1}{2}\%$.

— Bogen-Meraner Bahn v. J. 1892 4% .
 — Brünnner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4% .
 — Brüger Kohlenbergbau-Gesellschaft 5% .
 — Budapest Elektrische Stadtbahn 4% .
 — Budapest Strassen-Eisenbahn-Gesellsch. 4% .
 — Bukowinaer Lokalbahn 4% .
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4% .
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5% .
 — Friauler Eisenbahn 4% .
 — Gailthalbahn 4% .
 — Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-Anstalt 4% .
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4% .
 — Gummitfabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kaschau-Oberberger Bahn v. J. 1889 4% .
 — — v. J. 1891 (Gold) 4% .
 — Kratau-Oberschlesische Lokalbahn 4% .
 — Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, $4\frac{1}{2}$ u. 5% .
 — Mähr. Westbahn 4% .
 — Montangesellschaft Böhmisches 4% .
 — Montangesellschaft, Österr. alpin. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Reutitscheiner Lokalbahn 4% .
 — Ostgalizischen Lokalbahn 4% .
 — „Polbi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4% .
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei $4\frac{1}{2}\%$.
 — Prag-Duxer-Eisenbahn 3 u. 5% .
 — Reichenberg-Gablonz-Lannwald. Eisenb. 4% .
 — Rudolfs-Hütte 4% .
 — Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4% .
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4% .
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5% .
 — Torontaler Lokalbahn = Aktien = Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
 — Vintgarbahn 4% .
 — Trifailer Kohlenwerk II. Em. 5% .
 — Ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5% u. Em. 1887 4% .
 — — Fluß u. Seeschiffahrts-Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Westbahn 4% .
 — Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5% .
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4% .
 — Wien-Alpang-Bahn 4% .

Prioritäts-Obligationen, Wien-Pottendorfer
 Bahn 5%
 — Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4%
 — Bodnian-Prachitzer Lokalbahn 4%
 Lose Donau-Regulierungs- 5%
 Obligationen Ung. Schanregal-Ablösungs- 4 1/2 %
 — Ungar. Eisernes Tor-Regulierungs- 3%
 — Kroat.-Slav. Hypoth. Grundablösungs- 5%
 — Kroat.-Slav. Schanregal-Entsch. 4 1/2 %
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5%
 Galizische Propriationsfond-Anlehen 4%
 Anlehen Bosn. Eisenb.-Landes v. J. 1902 4 1/2 %
 — Donau-Regul.- v. J. 1878 5%
 — v. J. 1899 4%
 — Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5%
 — — Komm.-Anl. v. J. 1897 4%
 — Meliorations-Fonds- v. J. 1893.
 — Görzer Landes- 1902 4%
 — Krainisches Landes- v. J. 1888 4%
 — Tiroler Landes- v. J. 1895 4%
 — Triester Lagerhaus v. J. 1880 5%
 — der Stadt Austerlitz a. d. Elbe v. J. 1898 4%
 — Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4%
 — der Stadt Brünn 6%
 — " " Budapest v. J. 1903 4%
 — " " Görz v. J. 1879 6%
 — " " Graz v. J. 1876 6%
 — " " Klagenfurt v. J. 1904 4%
 — " " Pola 4 1/2 %
 — " " Salzburg v. J. 1904 4%
 — " " Spalato v. J. 1889 5%
 — " " " " 1901 4 1/2 %
 — " " Trient " " 1895 4%
 — " " Triest v. J. 1879 6%
 — " " und Handelskammer Triest 4%
 — " " Wien v. J. 1867 5%
 — " " Wien v. J. 1874 5%
 — " " Wien v. J. 1898 4%
 — " " Stadt Wien v. J. 1902 4%
 — " " Zara 4 1/2 %
 — Wassergenossensch. Montefalco v. J. 1900 4%
 — Wiener Frucht- und Mehl-Vorratbau- 4%
 — Eisenregulierungs-Obligat. Sektion IA 4 1/2 %
 Prioritäts-Anlehen, Verein der ungar. Eisen-
 bahnen 4 1/2 %
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt in Gulden 5%
 — Böhmisches Hypotheken-Bank 5%
 — Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2 %
 — Ungar. Bodenkredit-Anst. 4%
 — Hypothekenbank 3, 4 u. 4 1/2 %
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
 4%
 — Zentral-Boden-Kredit-Bank 2, 2 1/4 u. 4%
 — Zentr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4%
 — Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-
 Anstalt für — 4%
 — Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5 1/2 %
 — — Sparkasse, Erste 4%
 — Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5%
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Oberöst. Landes-Komm.-Kredit-Anstalt 4%
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anst. 4 u. 5%
 — Schlesi. Komm.-Kredit-Anstalt. 4%
 — Steiermärkische Sparkassa 4%
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Akt.-Ges. 4 u. 4 1/2 %
 Aktien der Eszkompte-Gesellschaft, N.-Ost. 5%
 — Barsch-Paträcker Eisenbahn (Prior.-Akt.) 5%
 — Ferdinands-Norrbahn 5%.

Aktien der Fünfkirchen-Barer Bahn 5%
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4%
 — Lemberg-Belzel (Prior.-Akt.) 4%
 — Oesterr. Lloyd-Dampfschiffahrt 5%
 — Oesterr. Norwestbahn. Lit. A und B. 5%
 — Orientalischen Eisenbahnen 5%
 — Oesterr.-ungar. Bank 5%
 — Staatseisenbahn-Gesellschaft 5%
 — Süd-Norddeutschen Verb.-Bahn 5%
 — Ungar.-Galizischen Bahn, Erste 5%
 — Ungar. Westbahn 5%
 — Wien-Pottendorfer Br.-Neustädter Bahn 5%
 — Schöglmühl-Papier-Fabrik 5%
 — Waffen-Fabriks-Gesellschaft 5%.

Juli am 14.

Bulgarische Staatseisenbahn-Hypothek-Anleihe
 1892 6%.

August am 1.

Rente, in Noten 4 1/2 %
 — Oesterr. Investitions- 3 1/2 %
 Anlehen Bosnisches Landes- 200 K 4%
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4%
 — der Stadt Brünn 1883 4 1/2 %
 — der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4%
 Anlehen Görzer Landes- 1888 4%
 Prioritäts-Obligationen Aisch-Nosbach Lokal-
 bahnen 4%
 — Bregenzerwaldbahn 4%
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn- 4%
 — Ferdinands-Norrbahn v. J. 1898 4%
 — Fürstenfeld-Hartberg (Neubau) Lokalbahn 4%
 — Kohnsdorfer-Eisenappell, Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Lambach-Haag, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Leoben-Borderberger Bahn v. J. 1893 u.
 1903 4%
 — Mähr.-Budweis-Jamniker Lokalbahn 4%
 — Oesterr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellsch. 4%
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%
 — Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4%
 — Wolframs-Zeltitz, Lokalb. v. J. 1900 4%
 — Ybbsthambahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdranburg-
 Wollau v. J. 1902 4%
 — Zillertalbahn v. J. 1904 4%
 Pfandbriefe, der böhm. Hypothekenbank 4%
 — — Landesbank Kom.-Schuldb. 4%
 — — Melior.-Schuldb. in Kronen 4%
 — Bosnische Landesbank 5 u. 5 1/2 %
 — Zentral-Hypoth.-Bank ungar. Spark. 4 1/2 %
 — mährischen Hypothekenbank 4%
 — Hermannstädter Sparkassa 5%
 — Kredit-Anst. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten
 Kat. A u. B u. A 1901 4%
 — staatsger. Kat. 1902 4%
 — Pester ungar. Kommerzbank 4 u. 4 1/2 %
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegowina 5%
 — der niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt
 3 1/2 %
 — Oesterr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3%
 — Oberösterr. Landes-Hypothek.-Anst. 3 1/2 u. 4%
 — kroatisch-slawonische Landes-Hypothekenbank
 Komm.-Obligationen 4 u. 4 1/2 %
 — Steiermärk. Sparkassa 4%
 — Siebenbürg. Hypothek.-Bank 5%
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%
 — innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2 %.

- Pfandbriefe, ungar. Agrar- und Rentenbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hypothekenbank, Komm.-Obligat. 4% .
 — allgem. Sparkasse 4% .

September am 1.

- Kronen-Rente, österr. 4% .
 Anlehen der Stadt Lemberg $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Budapest 1896 4% .
 — " " Meran 4% .
 — " " Pilsen 4% .
 — " " Wien v. J. 1894 in Kron. 4% .
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-bahn 4% .
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4% .
 — Vorarlberger Bahn 4% .
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1891 Silber 4% .
 — Österr. Nordwestbahn lit. A 5% konv. $3\frac{1}{2}\%$.
 — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Ges. 3% .
 — Welfer Lokalbahn 4% .
 — Ungar.-galizische Eisenbahn I. Em. 5% .
 — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 Obligation d. Zentralbank deutsch. Sparkass. 4% .
 Pfandbriefe, Staats-Dom. 5% .
 — Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank, Eisenb.-Schuldsch. 4% .
 — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6% .
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5% .
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anst. 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparkassa IV. Emis. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Zentral-Hypothekenbank, ungar. Sparkassa a. N. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt Komm.-Schuldversch. $3\frac{1}{2}$ und 4% .
 — österr. Hypothekenbank 4% .
 — Arader Komitats-Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 Pfandbriefe des Pester Vaterländ. Sparkassa-vereines $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — Siebenbürg. ungar. Hypotheken-Bank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Hypothekenbank 4% .
 — Komm.-Schuldversch. $4\frac{1}{2}\%$.
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft 5% .

September am 14.

- Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902 5% .

September am 30.

- Anleihe der Stadt Teplic v. J. 1898 $3\frac{1}{2}\%$.
 Prioritäts-Obligat. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 6% .

Oktober am 1.

- Rente, in Silber verzinslich $4\frac{2}{10}\%$.
 — Österr. in Gold verzinslich 4% .
 Staatsloose 1854 4% .
 Eisenb.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung übernomm. Elisabeth-Bahn 4% .
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4% .
 — Franz Josefs-Bahn 4% .
 — Rudolfs-Bahn 4% .
 Prämien-Obligationen, Theiß-Regulierungs- u. Szeg. 4% .
 Anlehen, Landes-Bozn. herzogow. Eisenb. $4\frac{1}{2}\%$.

- Anlehen, Niederösterr. Landes-Eisenb. 4% .
 — Istrianer, Landes- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4% .
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4% .
 — Wiener Verkehrs-Anlagen I, II. u. III. Em. 4% .
 — der Stadt Aussig a. d. E. 1890 4% .
 — Emission 1894 4% .
 — " " Bozen v. J. 1875 5% .
 — " " Brünn 3% .
 — " " Budweis 4% .
 — " " Graz 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Karlsbad v. J. 1874 5% , v. J. 1892 4% .
 — " " Pola v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Teplic v. J. 1887 4% .
 — " " Triest v. J. 1865 6% .
 — " " Wien 1900 4% .
 — " " Zara v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — Bulgar. Staats-Eisenb.-Hypotheken-
 Prioritäts-Obligation, Budap. = Fünff. Bahn 4% .
 — Buschthaber Eisenbahn 4% .
 — Ostrau-Friedländer Eisenbahn 5% , konvertiert mit 4% .
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4% .
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn (1871) 5% .
 — Fünfkirchner Barcser Bahn 5% .
 — Göpfritz Gr. Siegharts Lokalbahn 4% .
 — Österr. Nordwestbahn v. J. 1885 4% .
 — Südbahn Serie X 3% .
 — Ungar. Westbahn 5% .
 — Trifailer Kohlenwerks-Ges. I. Em. 5% .
 Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in Hermannstadt in Kronen 5% .
 — der österr. Bod.-Kred.-Anstalt 4% .
 — Böhm. Hypothekenbank 5% .
 — Industrialbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank (Fondschuldscheine) 4% .
 — Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkassen 4% .
 — Zentral-Boden-Kreditbank, österr. $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — der Pester ungarischen Kommerzbank 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Komm.-Oblig. 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparkassa 4 u. 5% .
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5% .
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und $5\frac{1}{2}\%$.
 — Sparkassa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landesbank des Königreichs Galizien und Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — Eisenbahn-Obligat. 4% .
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4% .
 — Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — Österr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — Schwarzenberg-Anlehen 4% .
 — Pester Vaterländ. Sparkassaverienes, Komm.-Oblig. 4% und $4\frac{1}{2}\%$.
 — ung. Kommerzbank $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Sparkassa, I. österr. 4% .
 — Sparkassa, Kronstädter, allg. 5% .
 — Steiermärkischen Sparkassa 4% .
 — Ungar. Bodentred.-Institut 3% .
 — Landes-Zentral-Sparkassa 4% .
 — Reg. und Bodenamel. 4% .

Oktober am 15.

- Siehlweitzburg, Nach Grazer Lose $2\frac{1}{2}\%$.

November am 2.

- Rente, konvert. in Kronen 4 $\frac{0}{10}$.
 1860er Staats-Lose 5 $\frac{0}{10}$.
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn 4 $\frac{0}{10}$.
 — Kroatien und Slavonien 4 $\frac{0}{10}$.
 Anlehen Wiener Börsebau- 4 $\frac{0}{10}$.
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4 $\frac{0}{10}$.
 — Oberösterreich. Landes- 4 $\frac{0}{10}$.
 — Mährisches Landes- 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Stadt Bozen 1883 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Stadt Lemberg 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Stadt Triest 4 $\frac{0}{10}$.
 Prioritäts-Aktien der Lemberg-Gzernowiz-Eisenbahn- 5 $\frac{0}{10}$.
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und Gold 4 u. 5 $\frac{0}{10}$.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4 $\frac{0}{10}$.
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4 $\frac{0}{10}$.
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, feirr. 6 $\frac{0}{10}$.
 — Ganz & Co. Eisengießerei 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Emission 1872 5 $\frac{0}{10}$.
 — Lemberg-Gzernowitzer- 4 $\frac{0}{10}$.
 — Ost. Nordwestbahn- Lit. B. 5 $\frac{0}{10}$. konv. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — ungar. Staatseisenbahngesell. 5 $\frac{0}{10}$.
 — — Em. 1883 4 $\frac{0}{10}$. — Em. 1895 3 $\frac{0}{10}$.
 — Südbahn- 4 $\frac{0}{10}$.
 — Raab-Ödenburg — Ebenfürster Eisenb. 3 $\frac{0}{10}$.
 — Triester Kohlengew.-Ges. III. Em. 5 $\frac{0}{10}$.
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.
 — Böhm. Landesbank (Komm.-Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$).
 — — Melior.-Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$.
 — Zentral-Hypothekenbank, ungarische Sparkassa, Komm.-Obligat. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4 $\frac{0}{10}$.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Sparkassa. III. Em. 5 $\frac{0}{10}$.
 — Innerstädtische Sparkassa-Aktiengesell. 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{10}$.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$.
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Kronstädter Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anst. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4 $\frac{0}{10}$.
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Mähr. Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

- Pfandbriefe, Oberösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{0}{10}$.
 — Budapest Hauptstadt. Sparkassa, Vereinigte 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Ungar. Hypothekenbank 3 $\frac{0}{10}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Landes Boden-Kredit-Institut für Klein-
 grundbesitz 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{0}{10}$.
 — — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$.

Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4 $\frac{0}{10}$.
 Prioritäts-Obligation Österr. Nordwestbahn-
 Em. 1874 5 $\frac{0}{10}$ (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$).
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4 $\frac{0}{10}$.
 — Triester Kohlenwerks-Gesellschaft 4 $\frac{0}{10}$.
 — Unterfrainer Bahnen 4 $\frac{0}{10}$.
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4 $\frac{0}{10}$.
 Pfandbriefe der Hermannstädter Boden Kredit-Anstalt 5 $\frac{0}{10}$.
 — Boden Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3 $\frac{0}{10}$.
 — Böhm. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Kroatisch-Slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4 $\frac{0}{10}$.
 — Mährische Landesbank, Komm.-Obligationen 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Eisenb. Oblig. 4 $\frac{0}{10}$.
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4 $\frac{0}{10}$.
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4 $\frac{0}{10}$.
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina, v. J. 1902 5 $\frac{0}{10}$.
 — Arader Sparkassa 5 $\frac{0}{10}$.
 Anlehen der Stadt Smichow 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Stadt Görz 1886 4 $\frac{0}{10}$.

Dezember am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat- 4 $\frac{0}{10}$.
 — — Franzensbad 1879 5 $\frac{0}{10}$.
 — — Tepitz v. J. 1874 5 $\frac{0}{10}$.
 Prioritäts-Obligationen der Auffig-Triplicher
 Eisenbahn-Gesellschaft 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.
 — Böhm. Nordbahngesell. 4 $\frac{0}{10}$.
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden Kredit-Anstalt 4 und 5 $\frac{0}{10}$.
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4 $\frac{0}{10}$.
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und
 Lodomerien 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$.